Deutscher Bundestag **Drucksache 14/9202**
14. Wahlperiode 03. 06. 2002

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 2001

A. Problem und Ziel

1. Der Internationale Kaffeerat hat am 28. September 2000 den Wortlaut des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 2001 beschlossen. Es hat am 1. Oktober 2001 das Kaffee-Übereinkommen von 1994 (BGBl. 1996 II S. 171) abgelöst, dessen Laufzeit nach einer zweijährigen Verlängerung am 30. September 2001 endete, und soll für die Dauer von sechs Jahren in Kraft bleiben.

   Das neue Übereinkommen lag bis 25. September 2001 bei den Vereinten Nationen zur Unterzeichnung aus. Zusammen mit der Europäischen Gemeinschaft und einer Reihe von EU-Mitgliedstaaten hat die Bundesrepublik Deutschland das Kaffee-Übereinkommen von 2001 am 25. September 2001 unterzeichnet und dessen vorläufige Anwendung erklärt.

   Weil die für das Inkrafttreten des neuen Übereinkommens erforderlichen Mehrheiten am 25. September 2001 nicht erreicht wurden, beschlossen diejenigen Regierungen (darunter die deutsche), die die Formalitäten am Stichtag erfüllt hatten, das Kaffee-Übereinkommen von 2001 untereinander mit Wirkung vom 1. Oktober 2001 vorläufig in Kraft zu setzen.

2. Das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 2001 hat u. a. zum Ziel,

   – die internationale Zusammenarbeit auf dem Kaffeesektor zu fördern,

   – die Internationale Kaffee-Organisation als Forum zu erhalten für Konsultationen zwischen Erzeuger- und Verbraucherländern in Angelegenheiten des Weltkaffeehandels,

   – die Transparenz auf dem Weltkaffeemarkt zu verbessern.

B. Lösung

Durch das Vertragsgesetz zu dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 2001 sollen die in Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes vorgesehenen Voraussetzungen für die Ratifikation des Übereinkommens geschaffen werden.

Bis zum Abschluss eines neuen Übereinkommens, in dem die Europäische Gemeinschaft die alleinige Mitgliedschaft im Kaffee-Übereinkommen übernimmt und die Mitgliedstaaten aus ihm ausscheiden, wird das Übereinkommen – wie seine Vorläufer – als gemischtes Übereinkommen geschlossen.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Mit der Mitgliedschaft im Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 2001 übernimmt die Bundesrepublik Deutschland die Verpflichtung, mit einem dem Stimmenanteil entsprechenden Jahresbeitrag zum Verwaltungshaushalt der Internationalen Kaffee-Organisation beizutragen. Zur Abdeckung dieses Beitrags stand im Bundeshaushalt 2001 im Einzelplan des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Kapitel 0902 Titel 687 81 Mittel in Höhe von 1 033 000 DM zur Verfügung; im Bundeshaushalt 2002 ist ein Ansatz von 500 000 Euro enthalten.

Weil z. Z. nicht absehbar ist, wann genau die finanziellen Verpflichtungen zur Beitragszahlung von den EU-Mitgliedstaaten auf die Gemeinschaft übergehen werden, sind auch für die Jahre danach in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechende Beträge vorgesehen.

Zusätzliche finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht. Länder und Gemeinden werden nicht mit Kosten belastet.

2. Vollzugsaufwand

Kein Vollzugsaufwand

E. Sonstige Kosten

Durch die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland im Internationalen Kaffee-Übereinkommen entstehen für die Wirtschaft keine Kosten.

Auswirkungen auf die Kaffeepreise bzw. auf die Einzelpreise sowie das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten, weil durch das Kaffee-Übereinkommen der freie Wettbewerb auf dem Kaffeemarkt nicht beeinflusst wird.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DER BUNDESKANZLER

Berlin, den 3. Juni 2002

Herrn
Wolfgang Thierse
Präsident des
Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 2001

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlussfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Der Bundesrat hat in seiner 776. Sitzung am 31. Mai 2002 gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen

Entwurf

Gesetz zu dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 2001

Vom

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in New York am 25. September 2001 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 2001 wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

Die Bundesregierung wird ermächtigt, Verlängerungen der Geltungsdauer des Übereinkommens auf Grund eines Beschlusses des Internationalen Kaffeerates nach Artikel 52 Abs. 2 des Übereinkommens durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, in Kraft zu setzen.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 2001 nach seinem Artikel 45 Abs. 1 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 2001 findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich, soweit es in die Kompetenz der Mitgliedstaaten der Europäischen Union fällt, auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Um die parlamentarische Arbeit zu entlasten, sollen künftig zu erlassende Vereinbarungen über die Verlängerung der Geltungsdauer des Übereinkommens nach Artikel 52 Abs. 2 des Übereinkommens, die den Umfang der Verpflichtungen nicht ändern, sondern lediglich ihre Geltungsdauer verlängern, durch Rechtsverordnung der Bundesregierung innerstaatlich in Kraft gesetzt werden.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, an dem das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 2001 nach seinem Artikel 45 Abs. 1 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Um das Kaffee-Übereinkommen von 2001 in seiner Bedeutung aufzuwerten und an die geänderten Verhältnisse auf dem Weltmarkt anzupassen, wurde es gegenüber seinen Vorgängern um die Elemente einer internationalen Kaffeekonferenz, eines ständigen beratenden Ausschusses der privaten Kaffeewirtschaft und um Maßnahmen zur verstärkten Förderung des Kaffeeverbrauchs erweitert. Die Bestimmungen über Umweltgesichtspunkte wurden überarbeitet sowie Bestimmungen über Sozialstandards neu aufgenommen. Der Fortbestand der Internationalen Kaffee-Organisation als angesehenes internationales Forum für Erzeuger- und Verbraucherländer in Angelegenheiten auf dem Weltkaffeesektor ist mit dem neuen Übereinkommen sichergestellt.

Die Teilnahme der Bundesrepublik Deutschland am Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 2001 entspricht der Bereitschaft der Bundesregierung, gemeinsam mit ihren Partnern in der Europäischen Union an der internationalen Zusammenarbeit auf dem Kaffeesektor mitzuwirken, sich am internationalen Dialog zwischen Erzeugern und Verbrauchern zu beteiligen und die rohstoffpolitische Kooperation mit den Entwicklungsländern zu vertiefen und zu verbessern. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass Kaffee insbesondere für die afrikanischen Entwicklungsländer aber auch für die vom Drogenanbau betroffenen Länder Lateinamerikas eine bedeutende Einnahme- und Devisenquelle darstellt. Nach wie vor ist der Kaffeesektor für ca. 50 Erzeugerländer einer der wichtigsten wirtschaftlichen und sozialen Faktoren für deren Entwicklung.

Internationales Kaffee-Übereinkommen von 2001

International Coffee Agreement 2001

Accord international de 2001 sur le Café

(Übersetzung)

Contents	Table des matières	Inhalt
Article	Article	Artikel
Preamble	Préambule	Präambel
Chapter I Objectives	Chapitre premier Objectifs	Kapitel I Zielsetzung
1 Objectives	1 Objectifs	1 Zielsetzung
Chapter II Definitions	Chapitre II Définitions	Kapitel II Begriffsbestimmungen
2 Definitions	2 Définitions	2 Begriffsbestimmungen
Chapter III General undertakings by Members	Chapitre III Engagements généraux des Membres	Kapitel III Allgemeine Verpflichtungen der Mitglieder
3 General undertakings by Members	3 Engagements généraux des Membres	3 Allgemeine Verpflichtungen der Mitglieder
Chapter IV Membership	Chapitre IV Membres	Kapitel IV Mitgliedschaft
4 Membership of the Organization	4 Membres de l'Organisation	4 Mitgliedschaft in der Organisation
5 Separate membership in respect of designated territories	5 Participation séparée de territoires désignés	5 Getrennte Mitgliedschaft bezeichneter Hoheitsgebiete
6 Group membership	6 Participation en groupe	6 Gruppenmitgliedschaft
Chapter V The International Coffee Organization	Chapitre V Organisation internationale du Café	Kapitel V Die Internationale Kaffee-Organisation
7 Seat and structure of the International Coffee Organization	7 Siège et structure de l'Organisation internationale du Café	7 Sitz und Aufbau der Internationalen Kaffee-Organisation
8 Privileges and immunities	8 Privilèges et immunités	8 Vorrechte und Immunitäten
Chapter VI The International Coffee Council	Chapitre VI Conseil international du Café	Kapitel VI Der Internationale Kaffeerat
9 Composition of the International Coffee Council	9 Composition du Conseil international du Café	9 Zusammensetzung des Internationalen Kaffeerats
10 Powers and functions of the Council	10 Pouvoirs et fonctions du Conseil	10 Befugnisse und Aufgaben des Rates
11 Chairman and Vice-Chairmen of the Council	11 Président et Vice-Présidents du Conseil	11 Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende des Rates
12 Sessions of the Council	12 Sessions du Conseil	12 Tagungen des Rates
13 Votes	13 Voix	13 Stimmen
14 Voting procedure of the Council	14 Procédure de vote du Conseil	14 Abstimmungsverfahren des Rates
15 Decisions of the Council	15 Décisions du Conseil	15 Beschlüsse des Rates
16 Cooperation with other organizations	16 Collaboration avec d'autres organisations	16 Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
Chapter VII The Executive Board	Chapitre VII Comité exécutif	Kapitel VII Das Exekutivdirektorium
17 Composition and meetings of the Executive Board	17 Composition et réunions du Comité exécutif	17 Zusammensetzung und Sitzungen des Exekutivdirektoriums
18 Election of the Executive Board	18 Élection du Comité exécutif	18 Wahl des Exekutivdirektoriums

Preamble

The Governments Party to this Agreement,

Recognizing the exceptional importance of coffee to the economies of many countries which are largely dependent upon this commodity for their export earnings and thus for the continuation of their development programmes in the social and economic fields;

Recognizing the importance of the coffee sector to the livelihoods of millions of people, particularly in developing countries, and bearing in mind that in many of these countries production is on small-scale family farms;

Recognizing the need to foster the development of productive resources and the promotion and maintenance of employment and income in the coffee industry in Member countries, thereby bringing about fair wages, higher living standards and better working conditions;

Considering that close international co-operation on trade in coffee will foster the economic diversification and development of coffee-producing countries, will contribute to the improvement of political and economic relations between coffee exporting and importing countries, and will provide for increasing consumption of coffee;

Recognizing the desirability of avoiding disequilibrium between production and consumption which can give rise to pronounced fluctuations in prices harmful both to producers and to consumers;

Considering the relationship between the stability of the trade in coffee and the stability of markets for manufactured goods;

Préambule

Les Gouvernements Parties au présent Accord,

Reconnaissant que le café revêt une importance exceptionnelle pour l'économie de nombreux pays qui dépendent dans une large mesure de ce produit pour leurs recettes d'exportation et, par conséquent, pour continuer leurs programmes de développement social et économique;

Reconnaissant l'importance du secteur du café qui est la seule source de revenus pour des millions de personnes, surtout dans les pays en voie de développement, et compte tenu du fait que, dans nombre de ces pays, la production relève de petites exploitations familiales;

Reconnaissant qu'il est nécessaire d'encourager la mise en valeur des ressources productives, d'élever et de maintenir l'emploi et le revenu dans l'industrie caféière des pays Membres et d'y obtenir ainsi des salaires équitables, un plus haut niveau de vie et de meilleures conditions de travail;

Considérant qu'une étroite coopération internationale dans le domaine des échanges de café permettra d'encourager la diversification et l'expansion de l'économie des pays producteurs de café et contribuera à l'amélioration des relations politiques et économiques entre pays exportateurs et pays importateurs de café ainsi qu'à l'accroissement de la consommation de café;

Reconnaissant qu'il est souhaitable d'éviter un déséquilibre entre la production et la consommation qui peut donner lieu à de fortes fluctuations de prix, préjudiciables aux producteurs comme aux consommateurs;

Considérant les liens qui existent entre la stabilité des échanges de café et la stabilité des marchés de produits manufacturés;

Präambel

Die Vertragsregierungen dieses Übereinkommens –

in Anerkennung der außergewöhnlichen Bedeutung des Kaffees für die Wirtschaft vieler Länder, deren Ausfuhrerlöse – und damit die Fortführung ihrer Entwicklungsprogramme auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet – weitgehend von diesem Erzeugnis abhängig sind;

in Anerkennung der Bedeutung des Kaffeesektors für den Lebensunterhalt von Millionen von Menschen, insbesondere in Entwicklungsländern, und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass in vielen dieser Länder die Erzeugung in kleinen Familienbetrieben erfolgt;

in Anerkennung der Notwendigkeit, die Erschließung von Produktionsressourcen und die Förderung und Aufrechterhaltung von Beschäftigung und Einkommen in der Kaffeeindustrie in den Mitgliedländern zu fördern und dadurch angemessene Löhne, einen höheren Lebensstandard und bessere Arbeitsbedingungen herbeizuführen;

in der Erwägung, dass eine enge internationale Zusammenarbeit im Bereich des Kaffeehandels die Diversifizierung und Entwicklung der Wirtschaft der Kaffee-Erzeugerländer fördern, zur Verbesserung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Kaffee-Ausfuhrländern und Kaffee-Einfuhrländern beitragen und eine Steigerung des Kaffeeverbrauchs herbeiführen wird;

in Anerkennung der Tatsache, dass es wünschenswert ist, ein Ungleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch zu vermeiden, das zu ausgeprägten Preisschwankungen zum Nachteil sowohl der Erzeuger als auch der Verbraucher führen kann;

im Hinblick auf das Verhältnis zwischen der Stabilität des Kaffeehandels und der Stabilität der Märkte für Fertigwaren;

Noting the advantages derived from the international cooperation which resulted from the operation of the International Coffee Agreements 1962, 1968, 1976, 1983 and 1994,

Have agreed as follows:

Chapter I

Objectives

Article 1

Objectives

The objectives of this Agreement are:

(1) to promote international cooperation on coffee matters;

(2) to provide a forum for intergovernmental consultations, and negotiations when appropriate, on coffee matters and on ways to achieve a reasonable balance between world supply and demand on a basis which will assure adequate supplies of coffee at fair prices to consumers and markets for coffee at remunerative prices to producers, and which will be conducive to long-term equilibrium between production and consumption;

(3) to provide a forum for consultations on coffee matters with the private sector;

(4) to facilitate the expansion and transparency of international trade in coffee;

(5) to act as a centre for and promote the collection, dissemination and publication of economic and technical information, statistics and studies, as well as research and development, in coffee matters;

(6) to encourage Members to develop a sustainable coffee economy;

(7) to promote, encourage and increase the consumption of coffee;

(8) to analyse and advise on the preparation of projects for the benefit of the world coffee economy, for their subsequent submission to donor or financing organizations, as appropriate;

(9) to promote quality; and

(10) to promote training and information programmes designed to assist the transfer to Members of technology relevant to coffee.

Prenant note des avantages obtenus grâce à la coopération internationale suscitée par la mise en œuvre des Accords internationaux de 1962, 1968, 1976, 1983 et 1994 sur le Café,

Sont convenus de ce qui suit:

Chapitre premier

Objectifs

Article premier

Objectifs

Les objectifs du présent Accord sont:

1) De promouvoir la coopération internationale sur les questions ayant trait au café;

2) De fournir un cadre pour les consultations intergouvernementales et les négociations, le cas échéant, sur les questions ayant trait au café et sur les moyens de réaliser un équilibre judicieux entre l'offre et la demande mondiales dans des conditions qui assureront aux consommateurs un approvisionnement suffisant de café à des prix équitables et aux producteurs des débouchés à des prix rémunérateurs qui permettront d'équilibrer de façon durable la production et la consommation;

3) De constituer, pour les questions ayant trait au café, une instance de consultations avec le secteur privé;

4) De faciliter l'expansion et la transparence du commerce international du café;

5) De servir de centre pour le recueil, la diffusion et la publication de renseignements économiques et techniques, de statistiques et d'études, ainsi que d'éléments de recherche et de développement sur des questions caféières, et de promouvoir ces activités;

6) D'encourager les Membres à développer une économie caféière durable;

7) De promouvoir, d'encourager et d'augmenter la consommation du café;

8) D'analyser et de guider la préparation de projets, dans l'intérêt de l'économie caféière mondiale, pour soumission consécutive aux organismes donateurs ou de financement, selon les cas;

9) De promouvoir la qualité; et

10) De promouvoir des programmes de formation et d'information afin de contribuer au transfert, vers les Membres, de technologies appropriées pour le café.

in Anbetracht der Vorteile, die aus der internationalen Zusammenarbeit aufgrund der Anwendung der Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1962, 1968, 1976, 1983 und 1994 erwachsen sind –

sind wie folgt übereingekommen:

Kapitel I

Zielsetzung

Artikel 1

Zielsetzung

Ziel dieses Übereinkommens ist es,

1. die internationale Zusammenarbeit in Kaffeeangelegenheiten zu fördern;

2. ein Forum für zwischenstaatliche Konsultationen – und, sofern angebracht, Verhandlungen – über Kaffeeangelegenheiten und Mittel zur Erzielung eines vernünftigen Ausgleichs zwischen Angebot und Nachfrage in der Welt zu schaffen, der den Verbrauchern eine ausreichende Versorgung mit Kaffee zu angemessenen Preisen und den Erzeugern den Absatz von Kaffee zu lohnenden Preisen sichert und auf lange Sicht zu einem Gleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch führt;

3. ein Forum für Konsultationen über Kaffeeangelegenheiten mit dem privaten Sektor zu schaffen;

4. die Ausweitung des internationalen Handels mit Kaffee zu erleichtern und seine Transparenz zu vergrößern;

5. als Zentralstelle für die Sammlung, die Verbreitung und die Veröffentlichung von wirtschaftlichen und technischen Informationen, Statistiken und Studien sowie für Forschung und Entwicklung in Kaffeeangelegenheiten zu dienen und diese zu fördern;

6. Mitglieder dazu zu ermutigen, eine nachhaltige Kaffeewirtschaft zu entwickeln;

7. den Kaffeeverbrauch zu fördern, anzuregen und zu steigern;

8. die Vorbereitung von Projekten zugunsten der Weltkaffeewirtschaft für deren anschließende Vorlage bei Geber- oder Finanzorganisationen, je nachdem, wo dies zweckmäßig erscheint, analysierend und beratend zu unterstützen;

9. die Qualität zu fördern und

10. Schulungs- und Informationsprogramme zu fördern, die den Transfer von für Kaffee relevanter Technologie an Mitglieder unterstützen sollen.

Chapter II

Definitions

Article 2

Definitions

For the purposes of this Agreement:

(1) Coffee means the beans and cherries of the coffee tree, whether parchment, green or roasted, and includes ground, decaffeinated, liquid and soluble coffee. The Council shall, as soon as possible after this Agreement enters into force, and again three years after such date, review the conversion factors for the types of coffee listed in sub-paragraphs (d), (e), (f) and (g) below. Following such review the Council shall, by a distributed two-thirds majority vote, determine and publish appropriate conversion factors. Prior to the initial review, and should the Council be unable to reach a decision on this matter, the conversion factors will be those used in the International Coffee Agreement 1994, which are listed in Annex I to this Agreement. Subject to these provisions, the terms listed below shall have the following meaning:

(a) green coffee means all coffee in the naked bean form before roasting;

(b) dried coffee cherry means the dried fruit of the coffee tree; to find the equivalent of dried coffee cherry to green coffee, multiply the net weight of the dried coffee cherry by 0.50;

(c) parchment coffee means the green coffee bean contained in the parchment skin; to find the equivalent of parchment coffee to green coffee, multiply the net weight of the parchment coffee by 0.80;

(d) roasted coffee means green coffee roasted to any degree and includes ground coffee;

(e) decaffeinated coffee means green, roasted or soluble coffee from which caffeine has been extracted;

(f) liquid coffee means the water-soluble solids derived from roasted coffee and put into liquid form; and

(g) soluble coffee means the dried water-soluble solids derived

Chapitre II

Définitions

Article 2

Définitions

Aux fins du présent Accord:

1) Café désigne le grain et la cerise du caféier, qu'il s'agisse de café en parche, de café vert ou de café torréfié, et comprend le café moulu, le café décaféiné, le café liquide et le café soluble. Dans les meilleurs délais après l'entrée en vigueur du présent Accord, le Conseil procède au passage en revue des facteurs de conversion des types de cafés énumérés dans les alinéas d), e), f) et g) ci-après. Trois ans plus tard, il procède à un examen analogue. Après chacun de ces examens, le Conseil, par une majorité répartie des deux tiers des voix, détermine et publie les facteurs de conversion appropriés. Avant le premier passage en revue, et si le Conseil n'est pas en mesure de statuer, les facteurs de conversion sont ceux qui ont été utilisés dans l'Accord international de 1994 sur le Café, lesquels sont énumérés dans l'Annexe I du présent Accord. Sous réserve de ces dispositions, les termes figurant ci-dessous ont la signification suivante:

a) Café vert désigne tout café en grain, déparché, avant torréfaction;

b) Cerise de café séchée désigne le fruit séché du caféier; l'équivalent en café vert des cerises de café séchées s'obtient en multipliant par 0,50 le poids net des cerises séchées;

c) Café en parche désigne le grain de café vert dans sa parche; l'équivalent en café vert du café en parche s'obtient en multipliant par 0,80 le poids net du café en parche;

d) Café torréfié désigne le café vert torréfié à un degré quelconque et comprend le café moulu;

e) Café décaféiné désigne le café vert, torréfié ou soluble, après extraction de caféine;

f) Café liquide désigne les solides solubles dans l'eau obtenus à partir du café torréfié et présentés sous forme liquide; et

g) Café soluble désigne les solides, déshydratés et solubles

Kapitel II

Begriffsbestimmungen

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Übereinkommens

1. bedeutet Kaffee die Bohnen und Kirschen des Kaffeestrauchs, gleichgültig, ob nicht geschält oder geschält, roh oder geröstet, und einschließlich des gemahlenen, entkoffeinierten, flüssigen und löslichen Kaffees. Der Rat prüft so bald wie möglich nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens und erneut drei Jahre nach diesem Zeitpunkt die Umrechnungsfaktoren für die unter den Buchstaben d, e, f und g genannten Kaffeesorten. Nach dieser Prüfung legt der Rat mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit angemessene Umrechnungsfaktoren fest und veröffentlicht diese. Vor der ersten Prüfung und für den Fall, dass der Rat in dieser Angelegenheit keine Entscheidung treffen kann, werden die Umrechnungsfaktoren des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 verwendet, die in Anlage I zu diesem Übereinkommen aufgeführt sind. Vorbehaltlich dieser Bestimmungen haben die nachstehenden Begriffe folgende Bedeutung:

a) als Rohkaffee wird jeglicher Kaffee in der Form einer grünen Bohne vor dem Rösten bezeichnet;

b) als getrocknete Kaffeekirschen werden die getrockneten Früchte des Kaffeestrauchs bezeichnet; um das Äquivalent der getrockneten Kaffeekirsche zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht der getrockneten Kaffeekirschen mit 0,5 zu multiplizieren;

c) als nicht geschälter Kaffee wird die grüne Kaffeebohne in der Pergamenthaut bezeichnet; um das Äquivalent des nicht geschälten Kaffees zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht des nicht geschälten Kaffees mit 0,8 zu multiplizieren;

d) als Röstkaffee wird gerösteter Rohkaffee unabhängig vom Röstgrad einschließlich des gemahlenen Kaffees bezeichnet;

e) als entkoffeinierter Kaffee wird roher, gerösteter oder löslicher Kaffee bezeichnet, dem Koffein entzogen ist;

f) als flüssiger Kaffee werden die wasserlöslichen festen Bestandteile bezeichnet, die aus Röstkaffee gewonnen und in flüssige Form gebracht sind, und

g) als löslicher Kaffee werden die aus Röstkaffee gewonnenen ge-

from roasted coffee.

(2) Bag means 60 kilogrammes or 132.276 pounds of green coffee; tonne means a mass of 1,000 kilogrammes or 2,204.6 pounds; and pound means 453.597 grammes.

(3) Coffee year means the period of one year, from 1 October to 30 September.

(4) Organization and Council mean, respectively, the International Coffee Organization and the International Coffee Council.

(5) Contracting Party means a Government or intergovernmental organization referred to in paragraph (3) of Article 4 which has deposited an instrument of ratification, acceptance, approval or provisional application of this Agreement in accordance with the provisions of Articles 44 and 45 or has acceded thereto in accordance with the provisions of Article 46.

(6) Member means a Contracting Party; a designated territory or territories in respect of which separate membership has been declared under the provisions of Article 5; or two or more Contracting Parties or designated territories, or both, which participate in the Organization as a Member group under the provisions of Article 6.

(7) Exporting Member or exporting country means a Member or country, respectively, which is a net exporter of coffee; that is, a Member or country whose exports exceed its imports.

(8) Importing Member or importing country means a Member or country, respectively, which is a net importer of coffee; that is, a Member or country whose imports exceed its exports.

(9) Distributed simple majority vote means a vote requiring more than half of the votes cast by exporting Members present and voting and more than half of the votes cast by importing Members present and voting, counted separately.

(10) Distributed two-thirds majority vote means a vote requiring more than two-thirds of the votes cast by exporting Members present and voting and more than two-thirds of the votes cast by importing Members present and voting, counted separately.

(11) Entry into force means, except as otherwise provided, the date on which this Agreement enters into force, whether provisionally or definitively.

dans l'eau, obtenus à partir du café torréfié.

2) Sac désigne 60 kilogrammes, soit 132,276 livres de café vert; tonne désigne une masse de 1000 kilogrammes, soit 2204,6 livres; livre désigne 453,597 grammes.

3) Année caféière désigne la période de douze mois qui va du 1 octobre au 30 septembre.

4) Organisation signifie l'Organisation internationale du Café; Conseil signifie le Conseil international du Café.

5) Partie Contractante signifie un gouvernement ou une organisation intergouvernementale mentionné au paragraphe 3) de l'Article 4 qui a déposé un instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'application provisoire du présent Accord en vertu des Articles 44 et 45 ou fait adhésion à cet Accord en vertu de l'Article 46.

6) Membre signifie une Partie Contractante; un ou des territoires désignés qui ont été déclarés comme Membre séparé en vertu de l'Article 5; plusieurs Parties Contractantes, plusieurs territoires désignés, ou plusieurs Parties Contractantes et territoires désignés qui font partie de l'Organisation en tant que groupe Membre, en vertu de l'Article 6.

7) Membre exportateur ou pays exportateur désigne respectivement un Membre ou un pays qui est exportateur net de café, c'est-à-dire un Membre ou un pays dont les exportations dépassent les importations.

8) Membre importateur ou pays importateur désigne respectivement un Membre ou un pays qui est importateur net de café, c'est-à-dire un Membre ou un pays dont les importations dépassent les exportations.

9) Majorité répartie simple signifie un vote requérant plus de la moitié des voix exprimées par les Membres exportateurs présents votant et plus de la moitié des voix exprimées par les Membres importateurs présents votant, comptées séparément.

10) Majorité répartie des deux tiers signifie un vote requérant plus des deux tiers des voix exprimées par les Membres exportateurs présents votant et plus des deux tiers des voix exprimées par les Membres importateurs présents votant, comptées séparément.

11) Entrée en vigueur signifie, sauf indication contraire, la date à laquelle l'Accord entre en vigueur, provisoirement ou définitivement.

trockneten wasserlöslichen festen Bestandteile bezeichnet;

2. bedeutet Sack 60 kg oder 132,276 englische Pfund Rohkaffee, Tonne eine Masse von 1 000 kg oder 2 204,6 englische Pfund und englisches Pfund 453,597 Gramm;

3. bedeutet Kaffeejahr den Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom 1. Oktober bis 30. September;

4. bedeuten Organisation und Rat die Internationale Kaffee-Organisation und den Internationalen Kaffeerat;

5. bedeutet Vertragspartei eine Regierung oder eine zwischenstaatliche Organisation nach Artikel 4 Absatz 3, die eine Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde oder eine Urkunde der vorläufigen Anwendung dieses Übereinkommens nach den Artikeln 44 und 45 hinterlegt hat oder dem Übereinkommen nach Artikel 46 beigetreten ist;

6. bedeutet Mitglied eine Vertragspartei, ein oder mehrere bezeichnete Hoheitsgebiete, für die eine getrennte Mitgliedschaft nach Artikel 5 erklärt worden ist, oder aber zwei oder mehr Vertragsparteien und/oder bezeichnete Hoheitsgebiete, die sich nach Artikel 6 als Mitgliedergruppe an der Organisation beteiligen;

7. bedeutet Ausfuhrmitglied oder Ausfuhrland ein Mitglied oder Land, das Nettoexporteur von Kaffee ist, das heißt ein Mitglied oder Land, dessen Ausfuhren die Einfuhren übersteigen;

8. bedeutet Einfuhrmitglied oder Einfuhrland ein Mitglied oder Land, das Nettoimporteur von Kaffee ist, das heißt ein Mitglied oder Land, dessen Einfuhren die Ausfuhren übersteigen;

9. bedeutet beiderseitige einfache Mehrheit mehr als die Hälfte der von den anwesenden und abstimmenden Ausfuhrmitgliedern und mehr als die Hälfte der von den anwesenden und abstimmenden Einfuhrmitgliedern abgegebenen und getrennt gezählten Stimmen;

10. bedeutet beiderseitige Zweidrittelmehrheit mehr als zwei Drittel der von den anwesenden und abstimmenden Ausfuhrmitgliedern und mehr als zwei Drittel der von den anwesenden und abstimmenden Einfuhrmitgliedern abgegebenen und getrennt gezählten Stimmen;

11. bedeutet Inkrafttreten, sofern nichts anderes bestimmt ist, den Zeitpunkt, zu dem dieses Übereinkommen entweder vorläufig oder endgültig in Kraft tritt.

Chapter III

General undertakings by Members

Article 3

General undertakings by Members

(1) Members undertake to adopt such measures as are necessary to enable them to fulfil their obligations under this Agreement and fully cooperate with one another in securing the attainment of the objectives of this Agreement; in particular, Members undertake to provide all information necessary to facilitate the functioning of this Agreement.

(2) Members recognize that Certificates of Origin are important sources of information on the trade in coffee. Exporting Members, therefore, assume responsibility for ensuring the proper issuing and use of Certificates of Origin according to the rules established by the Council.

(3) Members recognize further that information on re-exports is also important for the proper analysis of the world coffee economy. Importing Members, therefore, undertake to supply regular and accurate information on re-exports, in the form and manner determined by the Council.

Chapter IV

Membership

Article 4

Membership of the Organization

(1) Each Contracting Party, together with those territories to which this Agreement is extended under the provisions of paragraph (1) of Article 48, shall constitute a single Member of the Organization, except as otherwise provided for under the provisions of Articles 5 and 6.

(2) A Member may change its category of membership on such conditions as the Council may agree.

(3) Any reference in this Agreement to a Government shall be construed as including a reference to the European Community, or any intergovernmental organization having comparable responsibilities in respect of the negotiation, conclusion and application of international agreements, in particular commodity agreements.

(4) Such intergovernmental organization shall not itself have any votes but in the case of a vote on matters within its competence it shall be entitled to cast collectively the votes of its Member States. In such cases, the Member States of such

Chapitre III

Engagements généraux des Membres

Article 3

Engagements généraux des Membres

1) Les Membres s'engagent à prendre toutes les mesures nécessaires pour leur permettre de remplir les obligations que leur impose le présent Accord et de coopérer pleinement entre eux pour obtenir la réalisation des objectifs de cet Accord; les Membres s'engagent en particulier à fournir tous les renseignements nécessaires pour faciliter le fonctionnement de l'Accord.

2) Les Membres reconnaissent que les certificats d'origine constituent une source importante de renseignements sur les échanges de café. En conséquence, les Membres exportateurs assument la responsabilité de veiller à ce que les certificats d'origine soient correctement délivrés et utilisés à bon escient, conformément à la réglementation établie par le Conseil.

3) Les Membres reconnaissent en outre que les renseignements sur les réexportations sont également importants pour procéder à l'analyse appropriée de l'économie caféière mondiale. En conséquence, les Membres importateurs s'engagent à fournir des renseignements réguliers et précis sur les réexportations, sous la forme et de la manière qui sont déterminées par le Conseil.

Chapitre IV

Membres

Article 4

Membres de l'Organisation

1) Chaque Partie Contractante constitue, avec ceux des territoires auxquels l'Accord s'applique en vertu du paragraphe 1) de l'Article 48, un seul et même Membre de l'Organisation, sous réserve des dispositions prévues aux Articles 5 et 6.

2) Dans des conditions à convenir par le Conseil, un Membre peut changer de catégorie.

3) Toute mention du mot Gouvernement dans le présent Accord est réputée valoir pour la Communauté européenne ou une organisation intergouvernementale ayant des responsabilités comparables en ce qui concerne la négociation, la conclusion et l'application d'accords internationaux, en particulier d'accords sur des produits de base.

4) Une telle organisation intergouvernementale n'a pas elle-même de voix mais, en cas de vote sur des questions relevant de sa compétence, elle est autorisée à disposer des voix de ses États Membres, et elle les exprime en bloc. Dans ce cas, les

Kapitel III

Allgemeine Verpflichtungen der Mitglieder

Artikel 3

Allgemeine Verpflichtungen der Mitglieder

(1) Die Mitglieder verpflichten sich, alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erfüllung ihrer Pflichten aus diesem Übereinkommen notwendig sind, und für die Erreichung der Ziele des Übereinkommens uneingeschränkt zusammenzuarbeiten; insbesondere verpflichten sich die Mitglieder, alle notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen, welche die Durchführung dieses Übereinkommens erleichtern.

(2) Die Mitglieder erkennen an, dass Ursprungszeugnisse eine wichtige Quelle der Information über den Kaffeehandel darstellen. Daher übernehmen die Ausfuhrmitglieder die Verantwortung für die Gewährleistung der ordnungsgemäßen Ausstellung und Verwendung von Ursprungszeugnissen im Einklang mit den vom Rat festgelegten Regeln.

(3) Die Mitglieder erkennen darüber hinaus an, dass Informationen über Wiederausfuhren ebenfalls für die einwandfreie Analyse der Weltkaffeewirtschaft wichtig sind. Die Einfuhrmitglieder verpflichten sich daher, regelmäßig genaue Informationen über Wiederausfuhren in der vom Rat festgelegten Form und Weise zu unterbreiten.

Kapitel IV

Mitgliedschaft

Artikel 4

Mitgliedschaft in der Organisation

(1) Jede Vertragspartei bildet mit denjenigen Hoheitsgebieten, auf die sich dieses Übereinkommen nach Artikel 48 Absatz 1 erstreckt, ein Einzelmitglied der Organisation, soweit in den Artikeln 5 und 6 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Ein Mitglied kann seine Mitgliederkategorie zu Bedingungen wechseln, die mit dem Rat zu vereinbaren sind.

(3) Eine Bezugnahme in diesem Übereinkommen auf eine Regierung ist so auszulegen, als umfasse sie eine Bezugnahme auf die Europäische Gemeinschaft oder jede zwischenstaatliche Organisation mit ähnlichen Aufgaben hinsichtlich der Aushandlung, des Abschlusses und der Anwendung internationaler Übereinkünfte, insbesondere von Rohstoffübereinkommen.

(4) Eine solche zwischenstaatliche Organisation hat selbst keine Stimmen; bei einer Abstimmung über in ihre Zuständigkeit fallende Angelegenheiten ist sie jedoch berechtigt, die Stimmen ihrer Mitgliedstaaten gemeinsam abzugeben. In der-

intergovernmental organization shall not be entitled to exercise their individual voting rights.

(5) Such intergovernmental organization shall not be eligible for election to the Executive Board under the provisions of paragraph (1) of Article 17 but may participate in the discussions of the Executive Board on matters within its competence. In the case of a vote on matters within its competence, and notwithstanding the provisions of paragraph (1) of Article 20, the votes which its Member States are entitled to cast in the Executive Board may be cast collectively by any one of those Member States.

États Membres de cette organisation intergouvernementale ne sont pas autorisés à exercer individuellement leurs droits de vote.

5) Une telle organisation intergouvernementale n'est pas éligible au Comité exécutif au titre du paragraphe 1) de l'Article 17 mais peut participer aux discussions du Comité exécutif sur les questions relevant de sa compétence. En cas de vote sur des questions relevant de sa compétence et par dérogation aux dispositions du paragraphe 1) de l'Article 20, les voix dont ses États Membres sont autorisés à disposer au Comité exécutif sont exprimées en bloc par l'un quelconque de ces États Membres.

artigen Fällen sind die Mitgliedstaaten der zwischenstaatlichen Organisation nicht berechtigt, ihr Einzelstimmrecht auszuüben.

(5) Eine solche zwischenstaatliche Organisation kann nicht nach Artikel 17 Absatz 1 in das Exekutivdirektorium gewählt werden, kann jedoch an Erörterungen des Exekutivdirektoriums über in ihre Zuständigkeit fallende Angelegenheiten teilnehmen. Bei einer Abstimmung über in ihre Zuständigkeit fallende Angelegenheiten werden ungeachtet des Artikels 20 Absatz 1 die Stimmen, die ihre Mitgliedstaaten im Exekutivdirektorium abgeben können, gemeinsam von einem dieser Mitgliedstaaten abgegeben.

Article 5

Separate membership in respect of designated territories

Any Contracting Party which is a net importer of coffee may, at any time, by appropriate notification in accordance with the provisions of paragraph (2) of Article 48, declare that it is participating in the Organization separately with respect to any of the territories for whose international relations it is responsible, which are net exporters of coffee and which it designates. In such case, the metropolitan territory and its non-designated territories will have a single membership, and its designated territories, either individually or collectively as the notification indicates, will have separate membership.

Article 5

Participation séparée de territoires désignés

Toute Partie Contractante qui est importatrice nette de café peut, à tout moment, par la notification prévue au paragraphe 2) de l'Article 48, déclarer qu'elle participe à l'Organisation indépendamment de tout territoire qu'elle désigne parmi ceux dont elle assure la représentation internationale qui sont exportateurs nets de café. Dans ce cas, le territoire métropolitain et les territoires non désignés constituent un seul et même Membre, et les territoires désignés ont, individuellement ou collectivement selon les termes de la notification, la qualité de Membre distinct.

Artikel 5

Getrennte Mitgliedschaft bezeichneter Hoheitsgebiete

Jede Vertragspartei, die Nettoimporteur von Kaffee ist, kann jederzeit durch eine entsprechende Notifikation nach Artikel 48 Absatz 2 erklären, dass sie sich für ein von ihr bezeichnetes Hoheitsgebiet, für dessen internationale Beziehungen sie verantwortlich ist und das Nettoexporteur von Kaffee ist, getrennt an der Organisation beteiligt. In diesem Fall haben das Mutterland und seine nicht bezeichneten Hoheitsgebiete eine Einzelmitgliedschaft, während die bezeichneten Hoheitsgebiete entweder einzeln oder zusammen entsprechend der Notifikation getrennte Mitgliedschaft besitzen.

Article 6

Group membership

(1) Two or more Contracting Parties which are net exporters of coffee may, by appropriate notification to the Council and to the Secretary-General of the United Nations at the time of deposit of their respective instruments of ratification, acceptance, approval, provisional application or accession, declare that they are participating in the Organization as a Member group. A territory to which this Agreement has been extended under the provisions of paragraph (1) of Article 48 may constitute part of such Member group if the Government of the State responsible for its international relations has given appropriate notification thereof under the provisions of paragraph (2) of Article 48. Such Contracting Parties and designated territories must satisfy the following conditions:

(a) they shall declare their willingness to accept responsibility for group obligations in an individual as well as a group capacity; and

(b) they shall subsequently provide satisfactory evidence to the Council that:

(i) the group has the organization necessary to implement a common coffee policy and that they have

Article 6

Participation en groupe

1) Deux ou plusieurs Parties Contractantes qui sont exportatrices nettes de café peuvent, par notification adressée au Conseil et au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies lors du dépôt de leurs instruments respectifs de ratification, d'acceptation, d'approbation, d'application provisoire ou d'adhésion, déclarer qu'elles sont Membres de l'Organisation en tant que groupe. Un territoire auquel le présent Accord s'applique en vertu du paragraphe 1) de l'Article 48 peut faire partie d'un tel groupe si le gouvernement de l'État qui assure ses relations internationales a adressé la notification prévue au paragraphe 2) de l'Article 48. Ces Parties Contractantes et ces territoires désignés doivent remplir les conditions suivantes:

a) Se déclarer disposés à accepter la responsabilité, aussi bien individuelle que collective, du respect des obligations du groupe; et

b) Prouver par la suite à la satisfaction du Conseil:

i) Que le groupe a l'organisation nécessaire à l'application d'une politique commune en matière de café,

Artikel 6

Gruppenmitgliedschaft

(1) Zwei oder mehr Vertragsparteien, die Nettoexporteure von Kaffee sind, können durch eine bei Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde oder ihrer Urkunde der vorläufigen Anwendung oder ihrer Beitrittsurkunde an den Rat sowie an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete entsprechende Notifikation erklären, dass sie an der Organisation als Mitgliedergruppe teilnehmen. Ein Hoheitsgebiet, auf das dieses Übereinkommen nach Artikel 48 Absatz 1 erstreckt wird, kann einer solchen Mitgliedergruppe angehören, wenn die Regierung des für seine internationalen Beziehungen verantwortlichen Staates eine entsprechende Notifikation nach Artikel 48 Absatz 2 abgegeben hat. Diese Vertragsparteien und bezeichneten Hoheitsgebiete müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

a) Sie müssen sich bereit erklären, die Verantwortung für die Pflichten der Gruppe sowohl einzeln als auch als Gruppe zu übernehmen, und

b) sie müssen sodann dem Rat ausreichenden Nachweis darüber erbringen,

i) dass die Gruppe über die zur Durchführung einer gemeinsamen Kaffeepolitik notwendige Organi-

the means of complying, together with the other parties to the group, with their obligations under this Agreement; and

(ii) they have a common or coordinated commercial and economic policy in relation to coffee and a coordinated monetary and financial policy, as well as the organs necessary to implement such policies, so that the Council is satisfied that the Member group is able to comply with the group obligations involved.

(2) Any Member group recognized under the International Coffee Agreement 1994 shall continue to be recognized as a group unless it notifies the Council that it no longer wishes to be so recognized.

(3) The Member group shall constitute a single Member of the Organization, except that each party to the group shall be treated as if it were a single Member in relation to matters arising under the following provisions:

(a) Articles 11 and 12; and

(b) Article 51.

(4) The Contracting Parties and designated territories joining as a Member group shall specify the Government or organization which will represent them in the Council on matters arising under this Agreement other than those specified in paragraph (3) of this Article.

(5) The voting rights of the Member group shall be as follows:

(a) the Member group shall have the same number of basic votes as a single Member country joining the Organization in an individual capacity. These basic votes shall be attributed to and cast by the Government or organization representing the group; and

(b) in the event of a vote on any matters arising under the provisions of paragraph (3) of this Article, the parties to the Member group may cast separately the votes attributed to them under the provisions of paragraph (3) of Article 13 as if each were an individual Member of the Organization, except for the basic votes, which shall remain attributable only to the Government or organization representing the group.

(6) Any Contracting Party or designated territory which is a party to a Member group may, by notification to the Council, withdraw from that group and become a separate Member. Such withdrawal shall take effect upon receipt of the notification by the Council. If a party to a Member group withdraws from that group or ceases to participate in the Organization, the re-

et qu'ils ont les moyens de s'acquitter, conjointement avec les autres membres du groupe, des obligations que leur impose le présent Accord; et

ii) Qu'ils ont une politique commerciale et économique commune ou coordonnée en matière de café et une politique monétaire et financière coordonnée ainsi que les organes nécessaires à l'application de ces politiques, de façon que le Conseil soit assuré que le groupe est en mesure de se conformer à toutes les obligations collectives qui en découlent.

2) Tout groupe Membre reconnu aux termes de l'Accord international de 1994 sur le Café continue à être reconnu comme groupe à moins qu'il ne notifie au Conseil qu'il ne souhaite plus être reconnu comme tel.

3) Le groupe Membre constitue un seul et même Membre de l'Organisation, étant toutefois entendu que chaque membre du groupe sera traité en Membre distinct pour les questions qui relèvent des dispositions suivantes:

a) Articles 11 et 12; et

b) Article 51.

4) Les Parties Contractantes et les territoires désignés qui entrent en tant que groupe indiquent le gouvernement ou l'organisation qui les représentera au Conseil pour les questions dont traite le présent Accord, à l'exception de celles qui sont énumérées au paragraphe 3) du présent Article.

5) Le droit de vote du groupe s'exerce de la façon suivante:

a) Le groupe Membre a, pour chiffre de base, le même nombre de voix qu'un seul pays Membre entré à titre individuel dans l'Organisation. Le gouvernement ou l'organisation qui représente le groupe reçoit ces voix et en dispose; et

b) Au cas où la question mise aux voix rentre dans le cadre des dispositions énoncées au paragraphe 3) du présent Article, les divers membres du groupe peuvent disposer séparément des voix que leur attribue le paragraphe 3) de l'Article 13, comme si chacun d'eux était un Membre individuel de l'Organisation, sauf que les voix du chiffre de base restent attribuées au gouvernement ou à l'organisation qui représente le groupe.

6) Toute Partie Contractante ou tout territoire désigné qui fait partie d'un groupe peut, par notification au Conseil, se retirer de ce groupe et devenir Membre distinct. Ce retrait prend effet lors de la réception de la notification par le Conseil. Quand un des membres d'un groupe s'en retire ou cesse d'être un Membre de l'Organisation, les autres membres du groupe peuvent de-

sation verfügt und dass sie in der Lage sind, zusammen mit den anderen Gruppenangehörigen ihren Verpflichtungen aus dem Übereinkommen nachzukommen, und

ii) dass sie eine gemeinsame oder koordinierte Handels- und Wirtschaftspolitik in Bezug auf Kaffee und eine koordinierte Währungs- und Finanzpolitik verfolgen sowie über die notwendigen Organe zur Durchführung dieser Politik verfügen, so dass der Rat die Überzeugung gewinnt, dass die Mitgliedergruppe die sich aus dem Übereinkommen ergebenden Gruppenverpflichtungen erfüllen kann.

(2) Jede nach dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1994 anerkannte Mitgliedergruppe bleibt weiterhin als Gruppe anerkannt, sofern sie dem Rat nicht notifiziert, dass sie nicht länger als Gruppe anerkannt zu werden wünscht.

(3) Die Mitgliedergruppe stellt ein Einzelmitglied der Organisation dar; jedoch wird jeder einzelne Angehörige der Gruppe in Bezug auf Angelegenheiten, die sich aus folgenden Bestimmungen ergeben, als Einzelmitglied behandelt:

a) Artikel 11 und 12 und

b) Artikel 51.

(4) Die Vertragsparteien und bezeichneten Hoheitsgebiete, die als Mitgliedergruppe beitreten, bestimmen die Regierung oder Organisation, die sie im Rat in den Angelegenheiten dieses Übereinkommens mit Ausnahme der in Absatz 3 angegebenen vertritt.

(5) Die Mitgliedergruppe hat folgendes Stimmrecht:

a) Die Gruppe hat dieselbe Anzahl Grundstimmen wie ein Mitgliedland, das der Organisation einzeln beitritt. Diese Grundstimmen werden der Regierung oder Organisation, welche die Gruppe vertritt, zuerkannt und von ihr abgegeben;

b) bei der Abstimmung über Angelegenheiten, die sich aus Absatz 3 ergeben, können die Angehörigen der Mitgliedergruppe das ihnen nach Artikel 13 Absatz 3 zuerkannte Stimmrecht einzeln so ausüben, als seien sie Einzelmitglieder der Organisation; jedoch werden die Grundstimmen weiterhin nur der die Gruppe vertretenden Regierung oder Organisation zuerkannt.

(6) Jede Vertragspartei und jedes bezeichnete Hoheitsgebiet, die oder das einer Mitgliedergruppe angehört, kann durch eine an den Rat gerichtete Notifikation aus der Gruppe austreten und zu einem gesonderten Mitglied werden. Der Austritt wird mit dem Eingang der Notifikation beim Rat wirksam. Tritt ein Angehöriger einer Mitgliedergruppe aus dieser Gruppe aus

maining parties to the group may apply to the Council to maintain the group; the group shall continue to exist unless the Council disapproves the application. If the Member group is dissolved, each former party to the group will become a separate Member. A Member which has ceased to be a party to a group may not, as long as this Agreement remains in force, again become a party to a group.

mander au Conseil de maintenir ce groupe; le groupe conserve son existence à moins que le Conseil ne rejette cette demande. En cas de dissolution du groupe, chacun de ses ex-membres devient un Membre distinct. Un Membre qui a cessé d'appartenir à un groupe ne peut pas redevenir membre d'un groupe quelconque tant que le présent Accord reste en vigueur.

oder scheidet er von der Teilnahme an der Organisation aus, so können die übrigen Angehörigen der Gruppe beim Rat die Beibehaltung der Gruppe beantragen; die Gruppe besteht fort, sofern nicht der Rat den Antrag ablehnt. Wird die Mitgliedergruppe aufgelöst, so wird jeder frühere Angehörige der Gruppe zu einem gesonderten Mitglied. Ein Mitglied, dessen Gruppenzugehörigkeit beendet ist, kann sich während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens nicht wieder einer Gruppe anschließen.

(7) Any Contracting Party which wishes to become party to a Member group after this Agreement has entered into force may do so by notification to the Council provided that:

(a) other Members of the group declare their willingness to accept the Member concerned as party to the Member group; and

(b) it notifies the Secretary-General of the United Nations that it is participating in the group.

7) Toute Partie Contractante qui souhaite faire partie d'un groupe Membre après l'entrée en vigueur du présent Accord peut le faire par notification au Conseil à condition que:

a) Les autres membres du groupe déclarent qu'ils sont disposés à accepter le Membre en question comme partie du groupe Membre; et

b) Elle notifie au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies qu'elle fait partie du groupe.

(7) Jede Vertragspartei, die nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens Angehörige einer Mitgliedergruppe werden möchte, kann dies durch Notifikation an den Rat tun, vorausgesetzt,

a) dass andere Mitglieder der Gruppe ihre Bereitschaft erklären, das betreffende Mitglied als Angehörigen der Mitgliedergruppe aufzunehmen;

b) dass sie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert, dass sie an der Gruppe teilnimmt.

(8) Two or more exporting Members may, at any time after this Agreement has entered into force, apply to the Council to form a Member group. The Council shall approve the application if it finds that the Members have made a declaration and have provided satisfactory evidence in accordance with the requirements of paragraph (1) of this Article. Upon such approval, the Member group shall be subject to the provisions of paragraphs (3), (4), (5) and (6) of this Article.

8) Deux ou plusieurs Membres exportateurs peuvent, une fois que le présent Accord est entré en vigueur, demander à tout moment au Conseil l'autorisation de se constituer en groupe. Le Conseil les y autorise s'il constate qu'ils lui ont adressé la déclaration et les preuves exigées au paragraphe 1) du présent Article. Dès que le Conseil a donné cette autorisation, les dispositions des paragraphes 3), 4), 5) et 6) du présent Article deviennent applicables au groupe.

(8) Zwei oder mehr Ausfuhrmitglieder können jederzeit, nachdem dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, beim Rat die Bildung einer Mitgliedergruppe beantragen. Der Rat genehmigt den Antrag, wenn er feststellt, dass die Mitglieder nach Absatz 1 eine Erklärung abgegeben und ausreichenden Nachweis erbracht haben. Nach erteilter Genehmigung sind die Absätze 3, 4, 5 und 6 auf die Mitgliedergruppe anwendbar.

Chapter V
The International Coffee Organization

Article 7
Seat and structure of the International Coffee Organization

(1) The International Coffee Organization established under the International Coffee Agreement 1962 shall continue in being to administer the provisions and supervise the operation of this Agreement.

(2) The seat of the Organization shall be in London unless the Council by a distributed two-thirds majority vote decides otherwise.

(3) The Organization shall function through the International Coffee Council and the Executive Board. They shall be assisted as appropriate by the World Coffee Conference, the Private Sector Consultative Board, the Promotion Committee, and specialized committees.

Chapitre V
Organisation internationale du Café

Article 7
Siège et structure de l'Organisation internationale du Café

1) L'Organisation internationale du Café créée par l'Accord international de 1962 sur le Café continue d'exister pour assurer la mise en œuvre du présent Accord et en surveiller le fonctionnement.

2) L'Organisation a son siège à Londres, à moins que le Conseil n'en décide autrement à la majorité répartie des deux tiers des voix.

3) L'Organisation exerce ses fonctions par l'intermédiaire du Conseil international du Café et du Comité exécutif. Ceux-ci bénéficient du concours, le cas échéant, de la Conférence mondiale du Café, du Comité consultatif du secteur privé, du Comité de promotion et de comités spécialisés.

Kapitel V
Die Internationale Kaffee-Organisation

Artikel 7
Sitz und Aufbau der Internationalen Kaffee-Organisation

(1) Die nach dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1962 gegründete Internationale Kaffee-Organisation besteht zur Durchführung dieses Übereinkommens und zur Überwachung seiner Anwendung fort.

(2) Sitz der Organisation ist London, es sei denn, dass der Rat mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit etwas anderes beschließt.

(3) Die Organisation übt ihre Aufgaben durch den Internationalen Kaffeerat und das Exekutivdirektorium aus. Diese werden gegebenenfalls durch die Weltkaffeekonferenz, das Beratende Direktorium des privaten Sektors, den Förderausschuss sowie Fachausschüsse unterstützt.

Article 8
Privileges and immunities

(1) The Organization shall have legal personality. It shall in particular have the

Article 8
Privilèges et immunités

1) L'Organisation possède la personnalité juridique. Elle a notamment la capacité

Artikel 8
Vorrechte und Immunitäten

(1) Die Organisation besitzt Rechtspersönlichkeit. Sie hat insbesondere die

capacity to contract, acquire and dispose of movable and immovable property and to institute legal proceedings.

(2) The status, privileges and immunities of the Organization, of its Executive Director, its staff and experts, and of representatives of Members while in the territory of the host country for the purpose of exercising their functions, shall continue to be governed by the Headquarters Agreement concluded between the host Government and the Organization on 28 May 1969.

(3) The Headquarters Agreement referred to in paragraph (2) of this Article shall be independent of this Agreement. It shall however terminate:

(a) by agreement between the host Government and the Organization;

(b) in the event of the headquarters of the Organization being moved from the territory of the host Government; or

(c) in the event of the Organization ceasing to exist.

(4) The Organization may conclude with one or more other Members agreements to be approved by the Council relating to such privileges and immunities as may be necessary for the proper functioning of this Agreement.

(5) The Governments of Member countries other than the host Government shall grant the Organization the same facilities in respect of currency or exchange restrictions, maintenance of bank accounts and transfer of monies, as are accorded to the specialized agencies of the United Nations.

de contracter, d'acquérir et d'aliéner des biens immobiliers et mobiliers, ainsi que d'ester en justice.

2) Le statut, les privilèges et les immunités de l'Organisation, du Directeur exécutif, des membres du personnel et des experts, ainsi que des représentants des pays Membres pendant les séjours que l'exercice de leurs fonctions les amène à effectuer sur le territoire du pays hôte continueront à être régis par l'Accord de siège conclu entre le Gouvernement hôte et l'Organisation en date du 28 mai 1969.

3) L'Accord de siège mentionné au paragraphe 2) du présent Article est indépendant du présent Accord. Toutefois, il prendrait fin:

a) Par consentement mutuel du Gouvernement hôte et de l'Organisation;

b) Dans le cas où le siège de l'Organisation serait transféré hors du territoire du Gouvernement hôte; ou

c) Dans le cas où l'Organisation cesserait d'exister.

4) L'Organisation peut conclure avec un ou plusieurs autres Membres des accords qui devront recevoir l'approbation du Conseil, portant sur les privilèges et immunités qui pourraient être nécessaires pour le bon fonctionnement du présent Accord.

5) Les gouvernements des pays Membres autres que le Gouvernement hôte accordent à l'Organisation les mêmes facilités en ce qui concerne les réglementations monétaires ou de change, le maintien de comptes bancaires et le transfert de fonds, que celles qui sont accordées aux institutions spécialisées de l'Organisation des Nations Unies.

Fähigkeit, Verträge zu schließen, bewegliches und unbewegliches Vermögen zu erwerben und darüber zu verfügen sowie vor Gericht zu stehen.

(2) Die Rechtsstellung, die Vorrechte und Immunitäten der Organisation, ihres Exekutivdirektors, ihres Personals und ihrer Sachverständigen sowie der Vertreter der Mitglieder werden für die Zeit, in der sie sich in Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Hoheitsgebiet des Gastlands aufhalten, weiterhin durch das am 28. Mai 1969 zwischen der Gastregierung und der Organisation geschlossene Sitzstaatabkommen geregelt.

(3) Das in Absatz 2 genannte Sitzstaatabkommen ist von diesem Übereinkommen unabhängig. Es tritt jedoch außer Kraft,

a) wenn dies zwischen der Gastregierung und der Organisation vereinbart wird;

b) wenn der Sitz der Organisation aus dem Hoheitsgebiet der Gastregierung verlegt wird oder

c) wenn die Organisation aufhört zu bestehen.

(4) Die Organisation kann mit einem oder mehreren Mitgliedern vom Rat zu genehmigende Übereinkünfte über die Vorrechte und Immunitäten schließen, die für die ordnungsgemäße Durchführung dieses Übereinkommens erforderlich sind.

(5) Die Regierungen der Mitgliedländer mit Ausnahme der Gastregierung gewähren der Organisation dieselben Erleichterungen hinsichtlich der Währungs- und Devisenbeschränkungen, der Unterhaltung von Bankkonten und der Überweisung von Geldern, wie sie den Sonderorganisationen der Vereinten Nationen gewährt werden.

Chapter VI
The International Coffee Council

Article 9
Composition of the International Coffee Council

(1) The highest authority of the Organization shall be the International Coffee Council, which shall consist of all the Members of the Organization.

(2) Each Member shall appoint one representative on the Council and, if it so desires, one or more alternates. A Member may also designate one or more advisers to its representative or alternates.

Article 10
Powers and functions of the Council

(1) All powers specifically conferred by this Agreement shall be vested in the Council, which shall have the powers and perform the functions necessary to carry out the provisions of this Agreement.

Chapitre VI
Conseil international du Café

Article 9
Composition du Conseil international du Café

1) L'autorité suprême de l'Organisation est le Conseil international du Café, qui se compose de tous les Membres de l'Organisation.

2) Chaque Membre nomme un représentant au Conseil et, s'il le désire, un ou plusieurs suppléants. En outre, chaque Membre peut désigner un ou plusieurs conseillers pour accompagner son représentant ou ses suppléants.

Article 10
Pouvoirs et fonctions du Conseil

1) Le Conseil, investi de tous les pouvoirs que confère expressément le présent Acccord, a les pouvoirs et exerce les fonctions nécessaires à l'application des dispositions du présent Accord.

Kapitel VI
Der Internationale Kaffeerat

Artikel 9
Zusammensetzung des Internationalen Kaffeerats

(1) Der Internationale Kaffeerat, der sich aus allen Mitgliedern der Organisation zusammensetzt, ist die höchste Instanz der Organisation.

(2) Jedes Mitglied ernennt einen Vertreter im Rat und gegebenenfalls einen oder mehrere Stellvertreter. Ein Mitglied kann ferner einen oder mehrere Berater für seinen Vertreter oder seine Stellvertreter benennen.

Artikel 10
Befugnisse und Aufgaben des Rates

(1) Alle durch dieses Übereinkommen ausdrücklich erteilten Befugnisse liegen beim Rat, der die zur Durchführung des Übereinkommens notwendigen Befugnisse und Aufgaben hat.

(2) The Council shall delegate to its Chairman the task of assuring, with the assistance of the Secretariat, the validity of the written communications made with respect to the provisions of paragraph (2) of Article 9, paragraph (3) of Article 12 and paragraph (2) of Article 14. The Chairman shall report to the Council.

(3) The Council may set up any committees or working groups as it considers necessary.

(4) The Council shall, by a distributed two-thirds majority vote, establish such rules and regulations, including its own rules of procedure and the financial and staff regulations of the Organization, as are necessary to carry out the provisions of this Agreement and are consistent therewith. The Council may, in its rules of procedure, provide the means whereby it may, without meeting, decide specific questions.

(5) The Council shall also keep such records as are required to perform its functions under this Agreement and such other records as it considers desirable.

Article 11

Chairman and Vice-Chairmen of the Council

(1) The Council shall elect, for each coffee year, a Chairman and a first, a second and a third Vice-Chairman, who shall not be paid by the Organization.

(2) As a general rule, the Chairman and the first Vice-Chairman shall both be elected either from among the representatives of exporting Members or from among the representatives of importing Members and the second and the third Vice-Chairmen shall be elected from among representatives of the other category of Member. These offices shall alternate each coffee year between the two categories of Member.

(3) Neither the Chairman nor any Vice-Chairman acting as Chairman shall have the right to vote. His or her alternate will in such case exercise the voting rights of the Member.

Article 12

Sessions of the Council

(1) As a general rule, the Council shall hold regular sessions twice a year. It may hold special sessions should it so decide. Special sessions shall also be held at the request of the Executive Board, of any five Members, or of a Member or Members having at least 200 votes. Notice of sessions shall be given at least 30 days in advance except in cases of emergency when such notice shall be given at least 10 days in advance.

2) Le Conseil délègue à son Président le soin d'examiner, avec le concours du Secrétariat, la validité des notifications écrites qui lui sont adressées en application des dispositions du paragraphe 2) de l'Article 9, du paragraphe 3) de l'Article 12 et du paragraphe 2) de l'Article 14. Le Président fait rapport au Conseil.

3) Le Conseil peut établir tout comité ou groupe de travail qu'il juge nécessaire.

4) Le Conseil arrête, à la majorité répartie des deux tiers des voix, les règlements nécessaires à l'exécution du présent Accord et conforme à ses dispositions, notamment son propre règlement intérieur et les règlements applicables à la gestion financière de l'Organisation et à son personnel. Le Conseil peut prévoir dans son règlement intérieur une procédure qui lui permette de prendre, sans se réunir, des décisions sur des points déterminés.

5) En outre, le Conseil tient à jour la documentation nécessaire à l'accomplissement des fonctions que lui confère le présent Accord, et toute autre documentation qu'il juge souhaitable.

Article 11

Président et Vice-Présidents du Conseil

1) Le Conseil élit pour chaque année caféière un Président de même qu'un premier, un deuxième et un troisième Vice-Présidents qui ne sont pas rémunérés par l'Organisation.

2) En règle générale, le Président et le premier Vice-Président sont tous deux élus parmi les représentants des Membres exportateurs ou parmi les représentants des Membres importateurs, et les deuxième et troisième Vice-Présidents parmi les représentants de l'autre catégorie. Cette répartition alterne chaque année caféière.

3) Ni le Président ni le Vice-Président qui fait fonction de Président n'a le droit de vote. Dans ce cas, son suppléant exerce le droit de vote du Membre.

Article 12

Sessions du Conseil

1) En règle générale, le Conseil se réunit deux fois par an en session ordinaire. Il peut tenir des sessions extraordinaires s'il en décide ainsi. Des sessions extraordinaires se tiennent aussi à la demande du Comité exécutif, ou de cinq Membres, ou d'un ou plusieurs Membres réunissant 200 voix au minimum. Les sessions du Conseil sont annoncées au moins 30 jours à l'avance, sauf en cas d'urgence auquel cas elles sont annoncées au moins 10 jours à l'avance.

(2) Der Rat überträgt seinem Vorsitzenden die Aufgabe, sich mit Unterstützung des Sekretariats über die Gültigkeit der schriftlichen Mitteilungen in Bezug auf Artikel 9 Absatz 2, Artikel 12 Absatz 3 und Artikel 14 Absatz 2 zu vergewissern. Der Vorsitzende erstattet dem Rat Bericht.

(3) Der Rat kann Ausschüsse oder Arbeitsgruppen einsetzen, wenn er dies für notwendig erachtet.

(4) Der Rat legt mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit die zur Durchführung dieses Übereinkommens notwendigen und mit diesem in Einklang stehenden Vorschriften und Regelungen fest, einschließlich seiner Geschäftsordnung und der Finanz- und Personalvorschriften der Organisation. Der Rat kann in seiner Geschäftsordnung Verfahren vorsehen, nach denen er bestimmte Fragen ohne Sitzungen entscheiden kann.

(5) Der Rat führt außerdem die Akten, die zur Wahrnehmung seiner Aufgaben nach diesem Übereinkommen erforderlich sind, sowie alle sonstigen Akten, die er für zweckdienlich hält.

Artikel 11

Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende des Rates

(1) Der Rat wählt für jedes Kaffeejahr einen Vorsitzenden sowie einen ersten, zweiten und dritten stellvertretenden Vorsitzenden, die nicht von der Organisation besoldet werden.

(2) Grundsätzlich werden der Vorsitzende und der erste stellvertretende Vorsitzende entweder aus der Mitte der Vertreter der Ausfuhrmitglieder oder aus der Mitte der Vertreter der Einfuhrmitglieder, der zweite und dritte stellvertretende Vorsitzende aus der Mitte der Vertreter der anderen Mitgliederkategorie gewählt. Die Besetzung dieser Ämter wechselt in jedem Kaffeejahr zwischen den beiden Mitgliederkategorien.

(3) Der Vorsitzende oder der den Vorsitz führende stellvertretende Vorsitzende ist nicht stimmberechtigt. In diesem Fall übt der jeweilige Stellvertreter das Stimmrecht des Mitglieds aus.

Artikel 12

Tagungen des Rates

(1) Der Rat hält grundsätzlich zweimal im Jahr eine ordentliche Tagung ab. Er kann außerordentliche Tagungen durch Beschluss einberufen. Außerordentliche Tagungen werden auch abgehalten, wenn das Exekutivdirektorium oder fünf Mitglieder oder ein oder mehrere Mitglieder, die mindestens 200 Stimmen innehaben, dies beantragen. Die Einberufung von Tagungen erfolgt mindestens 30 Tage im Voraus, abgesehen von dringenden Fällen, in denen die Einberufung von Tagungen mindestens 10 Tage im Voraus erfolgt.

(2) Sessions shall be held at the seat of the Organization, unless the Council decides otherwise by a distributed two-thirds majority vote. If a Member invites the Council to meet in its territory, and the Council agrees, the additional costs to the Organization involved above those incurred when the session is held at the seat shall be borne by that Member.

(3) The Council may invite any non-member country or any of the organizations referred to in Article 16 to attend any of its sessions as an observer. In case such invitation is accepted, the country or organization concerned shall send a communication to that effect in writing to the Chairman. If it so wishes it may in that communication request permission to make statements to the Council.

(4) The quorum required for a Council session to take decisions shall be the presence of more than half of the number of exporting and importing Members representing respectively at least two-thirds of the votes for each category. If on the opening of a Council session or of any plenary meeting there is no quorum, the Chairman shall postpone the opening of the session or plenary meeting for at least two hours. If there is still no quorum at the new time set, the Chairman may again postpone the opening of the session or plenary meeting for at least a further two hours. If at the end of this new postponement there is still no quorum, the quorum required for taking decisions shall be the presence of more than half of the number of exporting and importing Members representing respectively at least half of the votes for each category. Representation in accordance with paragraph (2) of Article 14 shall be considered as presence.

Article 13

Votes

(1) The exporting Members shall together hold 1,000 votes and the importing Members shall together hold 1,000 votes, distributed within each category of Member – that is, exporting and importing Members, respectively – as provided for in the following paragraphs of this Article.

(2) Each Member shall have five basic votes.

(3) The remaining votes of exporting Members shall be divided among such Members in proportion to the average volume of their respective exports of coffee to all destinations in the preceding four calendar years.

(4) The remaining votes of importing Members shall be divided among such

2) Les sessions se tiennent au siège de l'Organisation, à moins que le Conseil n'en décide autrement à la majorité répartie des deux tiers des voix. Si un Membre invite le Conseil à tenir une réunion sur son territoire et si le Conseil donne son accord, les frais qui en résultent, pour l'Organisation, en sus de ceux qui sont encourus lorsque la session a lieu au siège, sont à la charge de ce Membre.

3) Le Conseil peut inviter tout pays non membre ou toute organisation visée à l'Article 16 à assister à n'importe laquelle de ses sessions en qualité d'observateur. Si une telle invitation est acceptée, le pays ou l'organisation en question envoie au Président une notification écrite à cet effet. Dans cette notification, il peut, s'il le désire, demander l'autorisation de faire des déclarations au Conseil.

4) Le quorum exigé pour toute réunion du Conseil destinée à prendre des décisions est constitué par la présence de plus de la moitié des Membres exportateurs et des Membres importateurs détenant respectivement les deux tiers au moins du total des voix pour chaque catégorie. Si, au commencement d'une réunion du Conseil ou d'une réunion plénière, le quorum n'est pas atteint, le Président décide de retarder l'ouverture de la séance ou de la réunion plénière pendant au moins deux heures. Si, à l'heure prévue pour la nouvelle réunion, le quorum n'est pas encore atteint, le Président peut à nouveau différer l'ouverture de la séance ou de la réunion plénière pendant au moins deux heures. Si, à la fin de ce nouveau renvoi, le quorum n'est toujours pas atteint, le quorum exigé pour la prise de décisions est constitué par la présence de plus de la moitié des Membres exportateurs et des Membres importateurs détenant respectivement la moitié au moins du total des voix pour chaque catégorie. Les Membres représentés par procuration en vertu du paragraphe 2) de l' Article 14 sont considérés comme présents.

Article 13

Voix

1) Les Membres exportateurs ont ensemble 1 000 voix et les Membres importateurs également; ces voix sont réparties à l'intérieur de chaque catégorie, celle des exportateurs et celle des importateurs respectivement, comme l'indiquent les paragraphes ci-après du présent Article.

2) Chaque Membre a, comme chiffre de base, cinq voix.

3) Le restant des voix des Membres exportateurs est réparti entre ces Membres au prorata du volume moyen de leurs exportations respectives de café toutes destinations pendant les quatre années civiles précédentes.

4) Le restant des voix des Membres importateurs est réparti entre ces Membres

(2) Sofern der Rat nicht mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit etwas anderes beschließt, finden die Tagungen am Sitz der Organisation statt. Wenn ein Mitglied dem Rat anbietet, die Tagung in seinem Hoheitsgebiet abzuhalten, und der Rat zustimmt, trägt dieses Mitglied die zusätzlichen der Organisation entstehenden Kosten, soweit sie die Kosten übersteigen, die bei der Abhaltung der Tagung am Sitz der Organisation entstehen.

(3) Der Rat kann jedes Nichtmitgliedland oder jede in Artikel 16 genannte Organisation einladen, an seinen Tagungen als Beobachter teilzunehmen. Wird eine solche Einladung angenommen, so übermittelt das Land oder die Organisation dem Vorsitzenden eine entsprechende schriftliche Mitteilung. Wenn das Land oder die Organisation dies wünscht, kann es oder sie in dieser Mitteilung die Erlaubnis beantragen, vor dem Rat Erklärungen abzugeben.

(4) Bei einer Ratstagung ist die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mehr als die Hälfte der Ausfuhrmitglieder und mehr als die Hälfte der Einfuhrmitglieder, auf die jeweils mindestens zwei Drittel der Stimmen für jede Kategorie entfallen, anwesend sind. Ist der Rat bei Eröffnung einer Ratstagung oder einer Plenarsitzung nicht beschlussfähig, so verschiebt der Vorsitzende die Eröffnung der Tagung oder der Plenarsitzung um mindestens zwei Stunden. Ist der Rat zu dem neu angesetzten Zeitpunkt noch nicht beschlussfähig, so kann der Vorsitzende wiederum die Eröffnung der Tagung oder der Plenarsitzung um mindestens weitere zwei Stunden verschieben. Ist der Rat nach Ablauf dieser Zeit immer noch nicht beschlussfähig, so ist die für die Eröffnung oder Wiederaufnahme der Tagung oder Plenarsitzung erforderliche Beschlussfähigkeit dann gegeben, wenn mehr als die Hälfte der Ausfuhrmitglieder und mehr als die Hälfte der Einfuhrmitglieder, auf die jeweils mindestens die Hälfte der Stimmen für jede Kategorie entfallen, anwesend sind. Eine Vertretung im Sinne des Artikels 14 Absatz 2 gilt als Anwesenheit.

Artikel 13

Stimmen

(1) Die Ausfuhrmitglieder und die Einfuhrmitglieder haben insgesamt jeweils 1 000 Stimmen, die innerhalb jeder Mitgliederkategorie – das heißt unter den Ausfuhr- beziehungsweise Einfuhrmitgliedern – nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verteilt werden.

(2) Jedes Mitglied hat fünf Grundstimmen.

(3) Die restlichen Stimmen der Ausfuhrmitglieder werden auf diese im Verhältnis der Durchschnittsmenge ihrer jeweiligen Kaffeeausfuhren nach allen Bestimmungsländern während der vorangegangenen vier Kalenderjahre verteilt.

(4) Die restlichen Stimmen der Einfuhrmitglieder werden auf diese im Verhältnis

Members in proportion to the average volume of their respective imports of coffee in the preceding four calendar years.

(5) The distribution of votes shall be determined by the Council in accordance with the provisions of this Article at the beginning of each coffee year and shall remain in effect during that year, except as provided for in paragraph (6) of this Article.

(6) The Council shall provide for the redistribution of votes in accordance with the provisions of this Article whenever there is a change in the membership of the Organization or if the voting rights of a Member are suspended or regained under the provisions of Article 25 or 42.

(7) No Member shall hold more than 400 votes.

(8) There shall be no fractional votes.

Article 14

Voting procedure of the Council

(1) Each Member shall be entitled to cast the number of votes it holds and shall not be entitled to divide its votes. However, a Member may cast differently any votes which it holds under the provisions of paragraph (2) of this Article.

(2) Any exporting Member may authorize any other exporting Member, and any importing Member may authorize any other importing Member, to represent its interests and to exercise its right to vote at any meeting or meetings of the Council. The limitation provided for in paragraph (7) of Article 13 shall not apply in this case.

Article 15

Decisions of the Council

(1) All decisions of the Council shall be taken, and all recommendations shall be made, by a distributed simple majority vote unless otherwise provided for in this Agreement.

(2) The following procedure shall apply with respect to any decision by the Council which under the provisions of this Agreement requires a distributed two-thirds majority vote:

(a) if a distributed two-thirds majority vote is not obtained because of the negative vote of three or less exporting or three or less importing Members, the proposal shall, if the Council so decides by a majority of the Members present and by a distributed simple majority vote, be put to a vote again within 48 hours;

(b) if a distributed two-thirds majority vote is again not obtained because of the negative vote of two or less exporting or two or less importing Members, the proposal shall, if the Council so decides by a majority of the Members present and by a distributed simple majority vote, be put to a vote again within

au prorata du volume moyen de leurs importations respectives de café pendant les quatres années civiles précédentes.

5) Le Conseil répartit les voix au début de chaque année caféière en vertu du présent Article et cette répartition reste en vigueur pendant l'année en question, sauf dans les cas prévus au paragraphe 6) du présent Article.

6) Quand un changement survient dans la participation à l'Organisation ou si le droit de vote d'un Membre est suspendu ou rétabli en vertu de l'Article 25 ou de l'Article 42, le Conseil procède à une nouvelle répartition des voix, qui obéit aux dispositions du présent Article.

7) Aucun Membre n'a plus de 400 voix.

8) Il ne peut y avoir de fraction de voix.

Article 14

Procédure de vote du Conseil

1) Chaque Membre dispose de toutes les voix qu'il détient et n'est pas autorisé à les diviser. Il peut cependant disposer différemment des voix qui lui sont données par procuration, conformément aux dispositions du paragraphe 2) du présent Article.

2) Tout Membre exportateur peut autoriser tout autre Membre exportateur et tout Membre importateur peut autoriser tout autre Membre importateur à représenter ses intérêts et à exercer son droit de vote à une ou plusieurs séances du Conseil. La limitation prévue au paragraphe 7) de l'Article 13 ne s'applique pas dans ce cas.

Article 15

Décisions du Conseil

1) Le Conseil prend toutes ses décisions et fait toutes ses recommandations à la majorité répartie simple des voix, sauf disposition contraire du présent Accord.

2) La procédure suivante s'applique à toute décision que le Conseil doit, aux termes du présent Accord, prendre à la majorité répartie des deux tiers des voix:

a) Si la proposition n'obtient pas la majorité répartie des deux tiers des voix en raison du vote négatif d'un, deux ou trois Membres exportateurs ou d'un, deux ou trois Membres importateurs, elle est, si le Conseil en décide ainsi à la majorité des Membres présents et à la majorité répartie simple des voix, remise aux voix dans les 48 heures;

b) Si, à ce deuxième scrutin, la proposition n'obtient encore pas la majorité répartie des deux tiers des voix, en raison du vote négatif d'un ou deux Membres exportateurs ou d'un ou deux Membres importateurs, elle est, si le Conseil en décide ainsi à la majorité des Membres présents et à la majorité

der Durchschnittsmenge ihrer jeweiligen Kaffeeeinfuhren während der vorangegangenen vier Kalenderjahre verteilt.

(5) Die Verteilung der Stimmen wird vom Rat zu Beginn eines jeden Kaffeejahrs nach Maßgabe dieses Artikels festgelegt und gilt vorbehaltlich des Absatzes 6 für die Dauer dieses Jahres.

(6) Der Rat nimmt eine Neuverteilung der Stimmen nach Maßgabe dieses Artikels vor, wenn sich die Mitgliedschaft in der Organisation ändert oder wenn einem Mitglied nach Artikel 25 oder 42 das Stimmrecht entzogen oder zurückgegeben wird.

(7) Ein Mitglied darf nicht mehr als 400 Stimmen haben.

(8) Teilstimmen sind nicht zulässig.

Artikel 14

Abstimmungsverfahren des Rates

(1) Jedes Mitglied ist berechtigt, die Anzahl der ihm zustehenden Stimmen abzugeben, darf aber seine Stimmen nicht teilen. Mit den ihm nach Absatz 2 übertragenen Stimmen kann es jedoch anders abstimmen.

(2) Jedes Ausfuhrmitglied kann ein anderes Ausfuhrmitglied und jedes Einfuhrmitglied ein anderes Einfuhrmitglied ermächtigen, auf den Sitzungen des Rates seine Interessen zu vertreten und sein Stimmrecht auszuüben. Die in Artikel 13 Absatz 7 vorgesehene Beschränkung findet in diesem Fall keine Anwendung.

Artikel 15

Beschlüsse des Rates

(1) Soweit in diesem Übereinkommen nichts anderes bestimmt ist, werden alle Beschlüsse des Rates mit beiderseitiger einfacher Mehrheit gefasst; Empfehlungen werden in der gleichen Weise abgegeben.

(2) Bei Beschlüssen des Rates, für welche dieses Übereinkommen eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit vorschreibt, wird folgendes Verfahren angewendet:

a) Wird eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit wegen der Ablehnung durch höchstens drei Ausfuhr- oder höchstens drei Einfuhrmitglieder nicht erzielt, so wird der Antrag aufgrund eines Ratsbeschlusses, für welchen die Mehrheit der anwesenden Mitglieder und die beiderseitige einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich ist, binnen 48 Stunden erneut zur Abstimmung gestellt;

b) wird abermals eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit wegen der Ablehnung durch höchstens zwei Ausfuhr- oder höchstens zwei Einfuhrmitglieder nicht erzielt, so wird der Antrag aufgrund eines Ratsbeschlusses, für welchen die Mehrheit der anwesenden Mitglieder und die beiderseitige einfache Mehrheit

24 hours;

(c) if a distributed two-thirds majority vote is not obtained in the third vote because of the negative vote of one exporting or one importing Member, the proposal shall be considered adopted; and

(d) if the Council fails to put a proposal to a further vote, it shall be considered rejected.

(3) Members undertake to accept as binding all decisions of the Council under the provisions of this Agreement.

répartie simple des voix, remise aux voix dans les 24 heures;

c) Si, à ce troisième scrutin, la proposition n'obtient toujours pas la majorité répartie des deux tiers des voix en raison du vote négatif d'un Membre exportateur ou d'un Membre importateur, elle est considérée comme adoptée; et

d) Si le Conseil ne remet pas une proposition aux voix, elle est considérée comme repoussée.

3) Les Membres s'engagent à accepter comme obligatoires toutes les décisions que le Conseil prend en vertu du présent Accord.

der abgegebenen Stimmen erforderlich ist, binnen 24 Stunden erneut zur Abstimmung gestellt;

c) wird eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit im dritten Wahlgang wegen der Ablehnung durch ein Ausfuhr- oder ein Einfuhrmitglied nicht erzielt, so gilt der Antrag als angenommen;

d) gelingt es dem Rat nicht, einen Antrag erneut zur Abstimmung zu stellen, so gilt der Antrag als abgelehnt.

(3) Die Mitglieder verpflichten sich, sämtliche aufgrund dieses Übereinkommens vom Rat gefassten Beschlüsse als bindend anzuerkennen.

Article 16

Cooperation with other organizations

(1) The Council may make arrangements for consultation and cooperation with the United Nations and its specialized agencies and with other appropriate intergovernmental organizations. It shall take full advantage of the facilities of the Common Fund for Commodities and other sources of funding. Such arrangements may include financial arrangements which the Council considers appropriate for achieving the objectives of this Agreement. However, in respect of the implementation of any project under such arrangements the Organization shall not incur any financial obligations for guarantees given by individual Members or other entities. No Member shall be responsible by reason of its membership of the Organization for any liability arising from borrowing or lending by any other Member or entity in connection with such projects.

(2) Where possible, the Organization may also collect from Members, non-members, and from donor and other agencies, information on development projects and programmes focusing on the coffee sector. Where appropriate, and with the agreement of the parties concerned, the Organization may make this information available to such other organizations as well as to Members.

Article 16

Collaboration avec d'autres organisations

1) Le Conseil peut prendre des dispositions pour avoir des consultations et collaborer avec l'Organisation des Nations Unies et ses institutions spécialisées, ainsi que d'autres organisations intergouvernementales appropriées. Il utilise au mieux les mécanismes du Fonds commun pour les produits de base et autres sources de financement. Ces dispositions peuvent comprendre les mesures financières que le Conseil considère opportunes pour atteindre les objectifs du présent Accord. Toutefois, en ce qui concerne la mise en œuvre de tout projet dans le cadre de ces mesures, l'Organisation n'assume aucune obligation financière, y compris au titre de garanties données par des Membres ou par d'autres entités. Aucun Membre n'assume une quelconque responsabilité, au motif de son appartenance à l'Organisation, du fait des emprunts contractés ou des prêts consentis par tout autre Membre ou toute autre entité dans le cadre de tels projets.

2) Lorsque cela est possible, l'Organisation peut recueillir auprès des pays Membres, des pays non membres et des agences donatrices et autres agences, des renseignements sur les projets et programmes de développement centrés sur le secteur caféier. Le cas échéant et avec l'accord des parties en cause, l'Organisation peut mettre ces renseignement à la dispostion de ces autres organisations ainsi que des Membres.

Artikel 16

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

(1) Der Rat kann Vereinbarungen über Konsultationen und die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und deren Sonderorganisationen sowie mit anderen in Betracht kommenden zwischenstaatlichen Organisationen treffen. Er nimmt die Fazilitäten des Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe sowie andere Finanzierungsquellen voll in Anspruch. Diese Vereinbarungen können finanzielle Vereinbarungen umfassen, die der Rat zur Erreichung der Ziele dieses Übereinkommens für zweckmäßig hält. Hinsichtlich der Durchführung von Vorhaben im Rahmen solcher Vereinbarungen geht die Organisation jedoch keine finanziellen Verpflichtungen für Bürgschaften ein, die einzelne Mitglieder oder andere Rechtsträger übernehmen. Kein Mitglied ist aufgrund seiner Mitgliedschaft in der Organisation für Verbindlichkeiten haftbar, die sich aus der Kreditaufnahme oder der Kreditvergabe durch ein anderes Mitglied oder einen anderen Rechtsträger im Zusammenhang mit solchen Vorhaben ergeben.

(2) Soweit möglich, kann die Organisation auch von Mitgliedern, Nichtmitgliedern sowie Geberorganisationen und anderen Organisationen Informationen über Entwicklungsvorhaben und -programme mit Schwerpunkt im Bereich Kaffee sammeln. Soweit angebracht, kann die Organisation diese Informationen mit Einverständnis der Betroffenen anderen Organisationen sowie Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Chapter VII

The Executive Board

Article 17

Composition and meetings of the Executive Board

(1) The Executive Board shall consist of eight exporting Members and eight importing Members elected for each coffee year in accordance with the provisions of Article 18. Members represented in the

Chapitre VII

Comité exécutif

Article 17

Composition et réunions du Comité exécutif

1) Le Comité exécutif se compose de huit Membres exportateurs et de huit Membres importateurs élus pour chaque année caféière conformément aux dispositions de l'Article 18. Les Membres repré-

Kapitel VII

Das Exekutivdirektorium

Artikel 17

Zusammensetzung und Sitzungen des Exekutivdirektoriums

(1) Das Exekutivdirektorium setzt sich aus acht Ausfuhrmitgliedern und acht Einfuhrmitgliedern zusammen, die nach Artikel 18 für jeweils ein Kaffeejahr gewählt werden. Die Wiederwahl der im Exekutiv-

Executive Board may be re-elected.

(2) Each Member represented in the Executive Board shall appoint one representative and, if it so desires, one or more alternates. Each Member represented in the Executive Board may also designate one or more advisers to its representative or alternates.

(3) The Executive Board shall have a Chairman and a Vice-Chairman, who shall be elected by the Council for each coffee year and may be re-elected. These officers shall not be paid by the Organization. Neither the Chairman nor the Vice-Chairman acting as Chairman shall have the right to vote in the meetings of the Executive Board. His or her alternate will in such case exercise the voting rights of the Member. As a general rule, the Chairman and the Vice-Chairman for each coffee year shall be elected from among the representatives of the same category of membership.

(4) The Executive Board shall normally meet at the seat of the Organization, but may meet elsewhere if the Council so decides by a distributed two-thirds majority vote. In case of acceptance by the Council of an invitation by a Member to host the meeting of the Executive Board, the provisions of paragraph (2) of Article 12 concerning Council sessions shall also apply.

(5) The quorum required for an Executive Board meeting to take decisions shall be the presence of more than half of the number of exporting and importing Members elected to the Executive Board representing respectively at least two-thirds of the votes for each category. If on the opening of an Executive Board meeting there is no quorum, the Chairman of the Executive Board shall postpone the opening of the meeting for at least two hours. If there is still no quorum at the new time set, the Chairman may again postpone the opening of the meeting for at least a further two hours. If at the end of this new postponement there is still no quorum, the quorum required for taking decisions shall be the presence of more than half of the number of exporting and importing Members elected to the Executive Board representing respectively at least half of the votes for each category.

sentés au Comité exécutif sont rééligibles.

2) Chaque Membre représenté au Comité exécutif désigne un représentant et, s'il le désire, un ou plusieurs suppléants. En outre, chaque Membre représenté au Comité exécutif peut désigner un ou plusieurs conseillers pour accompagner son représentant ou ses suppléants.

3) Élus pour chaque année caféière par le Conseil, le Président et le Vice-Président du Comité exécutif sont rééligibles. Ils ne sont pas rémunérés par l'Organisation. Ni le Président ni le Vice-Président qui fait fonction de Président n'a le droit de vote aux réunions du Comité exécutif. Dans ce cas, son suppléant exerce le droit de vote du Membre. En règle générale, le Président et le Vice-Président sont tous deux élus parmi les représentants de la même catégorie des Membres pour chaque année caféière.

4) Le Comité exécutif se réunit normalement au siège de l'Organisation, mais peut se réunir ailleurs si le Conseil le décide à la majorité répartie des deux tiers des voix. Si le Conseil accepte l'invitation d'un Membre à tenir une réunion du Comité exécutif sur son territoire, les dispositions du paragraphe 2) de l'Article 12 concernant les sessions du Conseil sont également applicables.

5) Le quorum exigé pour toute réunion du Comité exécutif destinée à prendre des décisions est constitué par la présence de plus de la moitié des Membres exportateurs et des Membres importateurs élus au Comité exécutif et détenant respectivement les deux tiers au moins du total des voix pour chaque catégorie. Si, au commencement d'une réunion du Comité exécutif, le quorum n'est pas atteint, le Président du Comité exécutif décide de retarder l'ouverture de la réunion pendant au moins deux heures. Si, à l'heure prévue pour la nouvelle réunion, le quorum n'est pas encore atteint, le Président peut à nouveau différer l'ouverture de la réunion pendant au moins deux heures. Si, à la fin de ce nouveau renvoi, le quorum n'est toujours pas atteint, le quorum exigé pour la prise de décisions est constitué par la présence de plus de la moitié des Membres exportateurs et des Membres importateurs élus au Comité exécutif et détenant respectivement la moitié au moins du total des voix pour chaque catégorie.

direktorium vertretenen Mitglieder ist zulässig.

(2) Jedes im Exekutivdirektorium vertretene Mitglied ernennt einen Vertreter und gegebenenfalls einen oder mehrere Stellvertreter. Jedes im Exekutivdirektorium vertretene Mitglied kann ferner einen oder mehrere Berater für seinen Vertreter oder seine Stellvertreter benennen.

(3) Das Exekutivdirektorium hat einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden, die für jeweils ein Kaffeejahr vom Rat gewählt werden; ihre Wiederwahl ist zulässig. Diese Amtsträger werden nicht von der Organisation besoldet. Weder der Vorsitzende noch ein den Vorsitz führender stellvertretender Vorsitzender ist auf den Sitzungen des Exekutivdirektoriums stimmberechtigt. In diesem Fall übt der jeweilige Stellvertreter das Stimmrecht des Mitglieds aus. In der Regel werden der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende für jeweils ein Kaffeejahr aus der Mitte der Vertreter derselben Mitgliederkategorie gewählt.

(4) Das Exekutivdirektorium tritt in der Regel am Sitz der Organisation zusammen; es kann jedoch an einem anderen Ort zusammentreten, wenn der Rat dies mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit beschließt. Für den Fall, dass der Rat ein Angebot eines Mitglieds annimmt, eine Sitzung des Exekutivdirektoriums auszurichten, findet auch Artikel 12 Absatz 2 betreffend Ratstagungen Anwendung.

(5) Bei einer Sitzung des Exekutivdirektoriums ist die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mehr als die Hälfte der in das Exekutivdirektorium gewählten Ausfuhrmitglieder und mehr als die Hälfte der in das Exekutivdirektorium gewählten Einfuhrmitglieder, auf die jeweils mindestens zwei Drittel der Stimmen für jede Kategorie entfallen, anwesend sind. Ist das Exekutivdirektorium bei Eröffnung einer Sitzung nicht beschlussfähig, so verschiebt der Vorsitzende des Exekutivdirektoriums die Eröffnung der Sitzung um mindestens zwei Stunden. Ist das Exekutivdirektorium zu dem neu angesetzten Zeitpunkt noch nicht beschlussfähig, so kann der Vorsitzende wiederum die Eröffnung der Sitzung um mindestens weitere zwei Stunden verschieben. Ist das Exekutivdirektorium nach Ablauf dieser Zeit immer noch nicht beschlussfähig, so ist die für die Eröffnung der Sitzung erforderliche Beschlussfähigkeit dann gegeben, wenn mehr als die Hälfte der in das Exekutivdirektorium gewählten Ausfuhrmitglieder und mehr als die Hälfte der in das Exekutivdirektorium gewählten Einfuhrmitglieder, auf die jeweils mindestens die Hälfte der Stimmen für jede Kategorie entfallen, anwesend sind.

Article 18

Election of the Executive Board

(1) The exporting and the importing Members of the Executive Board shall be

Article 18

Élection du Comité exécutif

1) Les Membres exportateurs de l'Organisation élisent les Membres exportateurs

Artikel 18

Wahl des Exekutivdirektoriums

(1) Die Ausfuhr- und die Einfuhrmitglieder im Exekutivdirektorium werden im Rat

elected in the Council by the exporting and the importing Members of the Organization respectively. The election within each category shall be held in accordance with the provisions of the following paragraphs of this Article.

(2) Each Member shall cast for a single candidate all the votes to which it is entitled under the provisions of Article 13. A Member may cast for another candidate any votes which it holds under the provisions of paragraph (2) of Article 14.

(3) The eight candidates receiving the largest number of votes shall be elected; however, no candidate shall be elected on the first ballot unless it receives at least 75 votes.

(4) If, under the provisions of paragraph (3) of this Article, less than eight candidates are elected on the first ballot, further ballots shall be held in which only Members which did not vote for any of the candidates elected shall have the right to vote. In each further ballot the minimum number of votes required for election shall be successively diminished by five until eight candidates are elected.

(5) Any Member which did not vote for any of the Members elected shall assign its votes to one of them, subject to the provisions of paragraphs (6) and (7) of this Article.

(6) A Member shall be deemed to have received the number of votes cast for it when it was elected and, in addition, the number of votes assigned to it, provided that the total number of votes shall not exceed 499 for any Member elected.

(7) If the votes deemed received by an elected Member exceed 499, Members which voted for, or assigned their votes to, such elected Member shall arrange among themselves for one or more of them to withdraw their votes from that Member and assign or re-assign them to another elected Member so that the votes received by each elected Member shall not exceed the limit of 499.

Article 19

Competence of the Executive Board

(1) The Executive Board shall be responsible to and work under the general direction of the Council.

(2) The Council may, by a distributed two-thirds majority vote, delegate to the Executive Board the exercise of any or all of its powers other than the following:

(a) approval of the Administrative Budget and assessment of contributions under the provisions of Article 24;

du Comité exécutif, et les Membres importateurs de l'Organisation élisent les Membres importateurs du Comité exécutif. Les élections de chaque catégorie ont lieu selon les dispositions suivantes.

2) Chaque Membre vote pour un seul candidat, en lui accordant toutes les voix dont il dispose en vertu de l'Article 13. Il peut accorder à un autre candidat les voix dont il disposerait par procuration conformément aux dispositions du paragraphe 2) de l'Article 14.

3) Les huit candidats qui recueillent le plus grand nombre de voix sont élus; toutefois, aucun candidat n'est élu au premier tour de scrutin s'il n'a pas obtenu 75 voix au moins.

4) Si moins de huit candidats sont élus au premier tour de scrutin selon les dispositions du paragraphe 3) du présent Article, de nouveaux tours de scrutin ont lieu, auxquels seuls participent les Membres qui n'ont voté pour aucun des candidats élus. À chaque nouveau tour de scrutin, le minimum de voix nécessaire pour être élu diminue successivement de cinq unités jusqu'à ce que les huit candidats soient élus.

5) Un Membre qui n'a pas voté pour un des Membres élus confère à l'un d'entre eux les voix dont il dispose, sous réserve des dispositions des paragraphes 6) et 7) du présent Article.

6) On considère qu'un Membre a obtenu les voix qui lui ont été données lors de son élection, plus les voix qui lui ont été conférées plus tard, à condition que le total des voix ne dépasse pas 499 pour aucun Membre élu.

7) Au cas où les voix considérées comme obtenues par un Membre élu dépasseraient 499, les Membres qui ont voté pour ce Membre élu ou qui lui ont conféré leurs voix s'entendront pour qu'un ou plusieurs d'entre eux retirent les voix qu'ils lui ont accordées et les confèrent ou les transfèrent à un autre Membre élu, de façon que les voix obtenues par chaque Membre élu ne dépassent pas le chiffre limite de 499.

Article 19

Compétence du Comité exécutif

1) Le Comité exécutif est responsable devant le Conseil et travaille selon ses directives générales.

2) Le Conseil peut, à la majorité répartie des deux tiers des voix, déléguer au Comité exécutif tout ou partie de ses pouvoirs à l'exclusion des suivants:

a) Voter le budget administratif et fixer les cotisations, en vertu de l'Article 24;

von den Ausfuhr- beziehungsweise Einfuhrmitgliedern der Organisation gewählt. Die Wahl innerhalb jeder Mitgliederkategorie erfolgt nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

(2) Jedes Mitglied gibt alle Stimmen, die ihm nach Artikel 13 zustehen, für einen einzigen Bewerber ab. Stimmen, die einem Mitglied nach Artikel 14 Absatz 2 übertragen worden sind, kann es auch für einen anderen Bewerber abgeben.

(3) Die acht Bewerber, welche die meisten Stimmen erhalten, gelten als gewählt; ein Bewerber gilt jedoch im ersten Wahlgang nur dann als gewählt, wenn er mindestens 75 Stimmen erhält.

(4) Werden nach Absatz 3 im ersten Wahlgang weniger als acht Bewerber gewählt, so werden weitere Wahlgänge durchgeführt, an denen sich indessen nur Mitglieder beteiligen dürfen, die ihre Stimme noch nicht für einen der gewählten Bewerber abgegeben haben. In jedem folgenden Wahlgang wird die Mindestanzahl der für eine Wahl erforderlichen Stimmen nacheinander um je fünf herabgesetzt, bis acht Bewerber gewählt sind.

(5) Ein Mitglied, das seine Stimme nicht für eines der gewählten Mitglieder abgegeben hat, überträgt seine Stimmen vorbehaltlich der Absätze 6 und 7 einem dieser Mitglieder.

(6) Die bei der Wahl eines Mitglieds abgegebenen Stimmen zuzüglich der ihm übertragenen Stimmen gelten als für dieses Mitglied abgegeben, sofern die Gesamtzahl der Stimmen für ein gewähltes Mitglied die Zahl 499 nicht übersteigt.

(7) Übersteigen die für ein gewähltes Mitglied als abgegeben geltenden Stimmen die Zahl 499, so treffen die Mitglieder, die ihre Stimme für das betreffende Mitglied abgegeben oder ihm übertragen haben, untereinander eine Vereinbarung, der zufolge eines oder mehrere von ihnen ihre Stimmen diesem Mitglied entziehen und einem anderen gewählten Mitglied übertragen, so dass die auf jedes der gewählten Mitglieder vereinigten Stimmen die Höchstzahl 499 nicht übersteigen.

Artikel 19

Zuständigkeit des Exekutivdirektoriums

(1) Das Exekutivdirektorium ist dem Rat verantwortlich und arbeitet nach dessen allgemeinen Weisungen.

(2) Der Rat kann mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit dem Exekutivdirektorium die Ausübung einiger oder aller seiner Befugnisse übertragen; hiervon sind ausgenommen:

a) Genehmigung des Verwaltungshaushalts und Festsetzung der Beiträge nach Artikel 24;

(b) suspension of the voting rights of a Member under the provisions of Article 42;

(c) decisions on disputes under the provisions of Article 42;

(d) establishment of conditions for accession under the provisions of Article 46;

(e) a decision to exclude a Member under the provisions of Article 50;

(f) a decision concerning the negotiation of a new Agreement under the provisions of Article 32, or the extension or termination of this Agreement under the provisions of Article 52; and

(g) recommendation of amendments to Members under the provisions of Article 53.

(3) The Council may, by a distributed simple majority vote, at any time revoke any powers which have been delegated to the Executive Board.

(4) The Executive Board shall examine the draft Administrative Budget presented by the Executive Director and submit it to the Council with its recommendations for approval, elaborate the annual work plan of the Organization, decide on administrative and financial matters concerning the operation of the Organization other than those matters reserved for the Council under the terms of paragraph (2) of this Article, and examine projects and programmes on coffee matters, which shall be submitted to the Council for approval. The Executive Board shall report to the Council. Decisions of the Executive Board shall enter into force if no objection from a Member of the Council is received within five working days of the report of the Executive Board to the Council, or within five working days of circulation of the summary of the decisions reached by the Executive Board should the Council not meet during the same month as the Executive Board. Nevertheless all Members shall have the right of appeal to the Council against any decision of the Executive Board.

(5) The Executive Board may set up any committees or working groups, as it considers necessary.

Article 20

Voting procedure of the Executive Board

(1) Each Member of the Executive Board shall be entitled to cast the number of votes received by it under the provisions of paragraphs (6) and (7) of Article 18. Voting by proxy shall not be allowed. A Member of the Executive Board shall not be entitled to divide its votes.

(2) Any decision taken by the Executive Board shall require the same majority as such decision would require if taken by the Council.

b) Suspendre le droit de vote d'un Membre, en vertu de l'Article 42;

c) Se prononcer sur les différends, en vertu de l'Article 42;

d) Fixer des conditions d'adhésion, en vertu de l'Article 46;

e) Décider l'exclusion d'un Membre de l'Organisation, en vertu de l'Article 50;

f) Prendre la décision de négocier un nouvel Accord en vertu de l'Article 32, ou décider la prorogation ou la résiliation du présent Accord aux termes de l'Article 52; et

g) Recommander un amendement aux Membres, en vertu de l'Article 53.

3) Le Conseil peut à tout moment, à la majorité répartie simple des voix, annuler les pouvoirs qu'il a délégués au Comité exécutif.

4) Le Comité exécutif examine le projet de budget administratif présenté par le Directeur exécutif et le soumet au Conseil en lui recommendant de l'approuver. Il élabore le plan annuel des travaux de l'Organisation. Il prend les décisions nécessaires sur les questions administratives et financières qui concernent le fonctionnement de l'Organisation lorsqu'elles ne relèvent pas du Conseil, en application du paragraphe 2) du présent Article. Il examine les projets et les programmes ayant trait au café avant qu'ils ne soient soumis au Conseil pour approbation. Le Comité exécutif fait rapport au Conseil. Les décisions du Comité exécutif entrent en vigueur si aucune objection d'un Membre du Conseil n'est reçue dans les cinq jours ouvrables qui suivent le rapport du Comité exécutif auprès du Conseil, ou dans les cinq jours ouvrables qui suivent la diffusion des Décisions du Comité exécutif lorsque le Conseil ne siège pas pendant le même mois que le Comité exécutif. Toutefois, chaque Membre est habilité à faire appel au Conseil après une décision du Comité exécutif.

5) Le Comité exécutif peut établir tout comité ou groupe de travail qu'il juge nécessaire.

Article 20

Procédure de vote du Comité exécutif

1) Chaque Membre du Comité exécutif dispose des voix qu'il a obtenues en vertu des paragraphes 6) et 7) de l'Article 18. Le vote par procuration n'est pas admis. Aucun Membre du Comité exécutif n'est autorisé à partager ses voix.

2) Les décisions du Comité exécutif sont prises à la même majorité que les décisions analogues du Conseil.

b) zeitweiliger Entzug des Stimmrechts eines Mitglieds nach Artikel 42;

c) Beschlüsse über Streitigkeiten nach Artikel 42;

d) Festlegung der Bedingungen für einen Beitritt nach Artikel 46;

e) Beschluss über den Ausschluss eines Mitglieds nach Artikel 50;

f) Beschluss über die Verhandlung eines neuen Übereinkommens nach Artikel 32 oder die Verlängerung oder Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens nach Artikel 52 und

g) Empfehlung von Änderungen an die Mitglieder nach Artikel 53.

(3) Der Rat kann jederzeit mit beiderseitiger einfacher Mehrheit eine Übertragung von Befugnissen an das Exekutivdirektorium rückgängig machen.

(4) Das Exekutivdirektorium prüft den vom Exekutivdirektor vorgelegten Entwurf des Verwaltungshaushalts und legt ihn dem Rat mit seinen Empfehlungen zur Genehmigung vor, erstellt den Jahresarbeitsplan der Organisation, entscheidet über Verwaltungs- und Finanzfragen bezüglich der Tätigkeit der Organisation mit Ausnahme der nach Absatz 2 dem Rat vorbehaltenen Angelegenheiten und prüft Projekte und Programme in Kaffeeangelegenheiten, die dem Rat zur Zustimmung unterbreitet werden. Das Exekutivdirektorium erstattet dem Rat Bericht. Beschlüsse des Exekutivdirektoriums werden wirksam, sofern nicht innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Berichterstattung durch das Exekutivdirektorium an den Rat oder innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Verbreitung der Zusammenfassung der vom Exekutivdirektorium gefassten Beschlüsse für den Fall, dass der Rat nicht während desselben Monats wie das Exekutivdirektorium tagt, ein Einspruch von Seiten eines Mitglieds des Rates eingegangen ist. Nichtsdestotrotz haben alle Mitglieder das Recht, beim Rat Einspruch gegen jeden Beschluss des Exekutivdirektoriums einzulegen.

(5) Das Exekutivdirektorium kann Ausschüsse oder Arbeitsgruppen einsetzen, sofern es dies für notwendig erachtet.

Artikel 20

Abstimmungsverfahren des Exekutivdirektoriums

(1) Jedes Mitglied des Exekutivdirektoriums ist berechtigt, die Anzahl von Stimmen abzugeben, die es nach Artikel 18 Absätze 6 und 7 erhalten hat. Stimmabgabe durch Stellvertreter ist nicht zulässig. Ein Mitglied des Exekutivdirektoriums darf seine Stimmen nicht teilen.

(2) Jeder Beschluss des Exekutivdirektoriums bedarf der gleichen Stimmenmehrheit, deren er auch bei einer Abstimmung im Rat bedürfte.

Chapter VIII
The Private Coffee Sector

Article 21
The World Coffee Conference

(1) The Council shall make arrangements to hold, at appropriate intervals, a World Coffee Conference (hereinafter referred to as the Conference), which shall be composed of exporting and importing Members, private sector representatives, and other interested participants, including participants from non-member countries. The Council, in coordination with the Chairman of the Conference, shall ensure that the Conference contributes to furthering the objectives of this Agreement.

(2) The Conference shall have a Chairman who shall not be paid by the Organization. The Chairman shall be appointed by the Council for an appropriate period, and shall be invited to participate in meetings of the Council as an observer.

(3) The Council shall decide on the form, title, subject matter and timing of the Conference, in consultation with the Private Sector Consultative Board. The Conference shall be held normally at the seat of the Organization, during a session of the Council. If the Council decides to accept an invitation by a Member to hold a session in its territory, the Conference may also be held in that territory, in which case the additional costs to the Organization involved above those incurred when the session is held at the seat of the Organization shall be borne by the country hosting the session.

(4) Unless the Council by a distributed two-thirds majority vote decides otherwise, the Conference shall be self-financing.

(5) The Chairman of the Conference shall report the conclusions of each session to the Council.

Article 22
The Private Sector Consultative Board

(1) The Private Sector Consultative Board (hereinafter referred to as the PSCB) shall be a consultative body which may make recommendations on any consultations made by the Council and may invite the Council to give consideration to matters related to this Agreement.

(2) The PSCB shall consist of eight representatives of the private sector in exporting countries and eight representatives of the private sector in importing countries.

(3) Members of the PSCB shall be representatives of associations or bodies designated by the Council every two coffee years, and may be re-appointed. The

Chapitre VIII
Secteur privé du Café

Article 21
Conférence mondiale du Café

1) Le Conseil prend des dispositions pour tenir, à intervalles appropriés, une Conférence mondiale du Café (ci-après dénommée la Conférence) qui est composée des Membres exportateurs et des Membres importateurs, des représentants du secteur privé et des autres participants intéressés, y compris les participants de pays non membres. Le Conseil s'assure, avec la collaboration du Président de la Conférence, que la Conférence contribue à promouvoir les objectifs du présent Accord.

2) La Conférence a un Président qui n'est pas rémunéré par l'Organisation. Le Président est nommé par le Conseil pour une période de temps appropriée et est invité à participer aux sessions du Conseil en qualité d'observateur.

3) Le Conseil décide, de concert avec le Comité consultatif du secteur privé (CCSP), de la forme, du nom, du thème et du calendrier de la Conférence. La Conférence se tient normalement au siège de l'Organisation, durant la période des sessions du Conseil. Si le Conseil accepte l'invitation d'un Membre à tenir une réunion sur son territoire, la Conférence peut également se tenir sur ledit territoire. En pareil cas, les frais qui en résultent, pour l'Organisation, en sus de ceux qui sont encourus lorsque la session a lieu au siège de l'Organisation, sont à la charge du pays responsable de cette invitation.

4) À moins que le Conseil, à la majorité répartie des deux tiers des voix n'en décide autrement, la Conférence est auto-financée.

5) Le Président de la Conférence soumet les conclusions de chaque session au Conseil.

Article 22
Comité consultatif du secteur privé

1) Le Comité consultatif du secteur privé (ci-après dénommé le CCSP) est un organe consultatif qui est habilité à faire des recommandations lorsqu'il est consulté par le Conseil et qui peut inviter le Conseil à se saisir de questions ayant trait au présent Accord.

2) Le CCSP est composé de huit représentants du secteur privé des pays exportateurs et de huit représentants du secteur privé des pays importateurs.

3) Les Membres du CCSP sont des représentants d'associations ou d'organismes désignés par le Conseil, toutes les deux années caféières; leur mandat peut

Kapitel VIII
Der private Kaffeesektor

Artikel 21
Die Weltkaffeekonferenz

(1) Der Rat trifft Vorkehrungen zur Abhaltung einer Weltkaffeekonferenz (im Folgenden als „Konferenz“ bezeichnet) in angemessenen Abständen, die sich aus Ausfuhr- und Einfuhrmitgliedern, Vertretern des privaten Sektors sowie weiteren interessierten Teilnehmern, einschließlich Teilnehmern aus Nichtmitgliedstaaten, zusammensetzt. Der Rat stellt in Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Konferenz sicher, dass die Konferenz zur Förderung der Ziele dieses Übereinkommens beiträgt.

(2) Die Konferenz hat einen Vorsitzenden, der nicht von der Organisation besoldet wird. Der Vorsitzende wird vom Rat für einen angemessenen Zeitraum ernannt und wird zur Teilnahme an Sitzungen des Rates als Beobachter eingeladen.

(3) Der Rat entscheidet in Abstimmung mit dem Beratenden Direktorium des privaten Sektors über Form, Titel, Thema und Datum der Konferenz. Die Konferenz wird in der Regel während einer Tagung des Rates am Sitz der Organisation abgehalten. Beschließt der Rat, einer Einladung eines Mitglieds zu folgen, eine Tagung in seinem Hoheitsgebiet abzuhalten, so kann auch die Konferenz in diesem Hoheitsgebiet abgehalten werden; in diesem Fall trägt das Gastgeberland die zusätzlichen der Organisation entstehenden Kosten, soweit sie die Kosten übersteigen, die bei Abhaltung der Tagung am Sitz der Organisation entstehen.

(4) Sofern der Rat nicht mit einer beiderseitigen Zweidrittelmehrheit etwas anderes beschließt, finanziert sich die Konferenz selbst.

(5) Der Vorsitzende der Konferenz erstattet dem Rat über die Ergebnisse jeder Tagung Bericht.

Artikel 22
Das Beratende Direktorium des privaten Sektors

(1) Das Beratende Direktorium des privaten Sektors (im Folgenden als „BDpS“ bezeichnet) ist ein beratendes Gremium, das Empfehlungen hinsichtlich aller Konsultationen des Rates aussprechen und den Rat dazu auffordern kann, Angelegenheiten im Zusammenhang mit diesem Übereinkommen in Erwägung zu ziehen.

(2) Das BDpS setzt sich aus acht Vertretern des privaten Sektors in Ausfuhrländern und acht Vertretern des privaten Sektors in Einfuhrländern zusammen.

(3) Mitglieder des BDpS sind Vertreter von Verbänden oder Gremien, die vom Rat alle zwei Kaffeejahre ernannt werden und wieder ernannt werden können. Dabei

Council in so doing shall endeavour to designate:

(a) two private sector coffee associations or bodies from exporting countries or regions representing each of the four groups of coffee, preferably representing both growers and exporters, together with one or more alternates for each representative; and

(b) eight private sector coffee associations or bodies from importing countries, whether Members or non-members, preferably representing both importers and roasters, together with one or more alternates for each representative.

(4) Each member of the PSCB may designate one or more advisers.

(5) The PSCB shall have a Chairman and a Vice-Chairman elected from among its members, for a period of one year. These officers may be re-elected. The Chairman and the Vice-Chairman shall not be paid by the Organization. The Chairman shall be invited to participate in meetings of the Council as an observer.

(6) The PSCB shall normally meet at the seat of the Organization, during regular sessions of the Council. In case of acceptance by the Council of an invitation by a Member to hold a meeting in its territory, the PSCB shall also meet in that territory, in which case the additional costs to the Organization involved above those incurred when the meeting is held at the seat of the Organization shall be borne by the country or private sector organization hosting the meeting.

(7) The PSCB may hold special meeting subject to approval by the Council.

(8) The PSCB shall submit regular reports to the Council.

(9) The PSCB shall establish its own rules of procedure, consistent with the provisions of this Agreement.

Chapter IX
Finance

Article 23
Finance

(1) The expenses of delegations to the Council, representatives on the Executive Board and representatives on any of the committees of the Council or the Executive Board shall be met by their respective Governments.

(2) The other expenses necessary for the administration of this Agreement shall be met by annual contributions from the

être reconduit. Le Conseil veille, dans la mesure du possible, à assurer la désignation:

a) De deux associations ou organismes relevant du secteur caféier privé de régions ou de pays exportateurs représentant chacun les quatre groupes de café, et représentant de préférence les producteurs et les exportateurs, ainsi qu'un ou plusieurs suppléants pour chaque représentant; et

b) De huit associations ou organismes relevant du secteur caféier privé de pays importateurs, qu'ils soient Membres ou non membres, et représentant de préférence les importateurs et les torréfacteurs, ainsi qu'un ou plusieurs suppléants pour chaque représentant.

4) Chaque membre du CCSP est habilité à désigner un ou plusieurs conseillers.

5) Le CCSP a un Président et un Vice-Président élus parmi ses membres, pour une période d'un an. Les titulaires de ces fonctions sont rééligibles. Le Président et le Vice-Président ne sont pas rémunérés par l'Organisation. Le Président est invité à participer aux réunions du Conseil en qualité d'observateur.

6) Le CCSP se réunit normalement au siège de l'Organisation, durant la période des sessions ordinaires du Conseil. Si le Conseil accepte l'invitation d'un Membre à tenir une réunion sur son territoire, le CCSP peut également tenir sa réunion sur ledit territoire. En pareil cas, les frais qui en résultent, pour l'Organisation, en sus de ceux qui sont encourus lorsque la réunion se tient au siège de l'Organisation, sont à la charge du pays ou de l'organisation du secteur privé responsable de cette invitation.

7) Le CCSP peut, avec l'approbation du Conseil, tenir des réunions extraordinaires.

8) Le CCSP fait régulièrement rapport au Conseil.

9) Le CCSP élabore son propre règlement intérieur, tout en respectant les dispositions du présent Accord.

Chapitre IX
Finances

Article 23
Dispositions financières

1) Les dépenses des délégations au Conseil, ainsi que des représentants au Comité exécutif et à tout autre comité du Conseil ou du Comité exécutif, sont à la charge de l'État qu'ils représentent.

2) Les autres dépenses qu'entraîne l'application du présent Accord sont couvertes par les cotisations annuelles des Membres

bemüht sich der Rat,

a) zwei Kaffeeverbände oder -gremien des privaten Sektors aus Ausfuhrländern oder -regionen, die alle vier Kaffeegruppen und vorzugsweise sowohl Anbauer als auch Exporteure vertreten, sowie einen oder mehrere Stellvertreter für jeden Vertreter und

b) acht Kaffeeverbände oder -gremien des privaten Sektors aus Einfuhrländern (Mitglieder oder Nichtmitglieder), die vorzugsweise sowohl Importeure als auch Röster vertreten, sowie einen oder mehrere Stellvertreter für jeden Vertreter

zu ernennen.

(4) Jedes Mitglied des BDpS kann einen oder mehrere Berater ernennen.

(5) Das BDpS hat einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden, die für den Zeitraum eines Jahres aus der Mitte seiner Mitglieder gewählt werden. Diese Amtsträger können wieder gewählt werden. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende werden nicht von der Organisation besoldet. Der Vorsitzende wird zur Teilnahme an Sitzungen des Rates als Beobachter eingeladen.

(6) Das BDpS tritt in der Regel während der ordentlichen Tagungen des Rates am Sitz der Organisation zusammen. Folgt der Rat einer Einladung eines Mitglieds, eine Sitzung in seinem Hoheitsgebiet abzuhalten, so tritt auch das BDpS in diesem Hoheitsgebiet zusammen; in diesem Fall trägt das Gastgeberland oder die Gastgeberorganisation des privaten Sektors die zusätzlichen der Organisation entstehenden Kosten, soweit sie die Kosten übersteigen, die bei Abhaltung der Sitzung am Sitz der Organisation entstehen.

(7) Vorbehaltlich der Zustimmung des Rates kann das BDpS außerordentliche Sitzungen abhalten.

(8) Das BDpS legt dem Rat regelmäßig Berichte vor.

(9) Das BDpS legt im Einklang mit diesem Übereinkommen seine Geschäftsordnung selbst fest.

Kapitel IX
Finanzfragen

Artikel 23
Finanzfragen

(1) Die Kosten der Delegationen beim Rat sowie der Vertreter im Exekutivdirektorium und in den Ausschüssen des Rates oder des Exekutivdirektoriums werden von den jeweiligen Regierungen getragen.

(2) Die übrigen Kosten der Durchführung dieses Übereinkommens werden aus den nach Artikel 24 festgesetzten jährli-

Members assessed in accordance with the provisions of Article 24, together with revenues from sales of specific services to Members and the sale of information and studies generated under the provisions of Articles 29 and 31.

(3) The financial year of the Organization shall be the same as the coffee year.

Article 24

Determination of the Administrative Budget and assessment of contributions

(1) During the second half of each financial year, the Council shall approve the Administrative Budget of the Organization for the following financial year and shall assess the contribution of each Member to that Budget. A draft Administrative Budget shall be prepared by the Executive Director under the supervision of the Executive Board in accordance with the provisions of paragraph (4) of Article 19.

(2) The contribution of each Member to the Administrative Budget for each financial year shall be in the proportion which the number of its votes at the time the Administrative Budget for that financial year is approved bears to the total votes of all the Members. However, if there is any change in the distribution of votes among Members in accordance with the provisions of paragraph (5) of Article 13 at the beginning of the financial year for which contributions are assessed, such contributions shall be correspondingly adjusted for that year. In determining contributions, the votes of each Member shall be calculated without regard to the suspension of the voting rights of any Member or any redistribution of votes resulting therefrom.

(3) The initial contribution of any Member joining the Organization after the entry into force of this Agreement shall be assessed by the Council on the basis of the number of votes to be held by it and the period remaining in the current financial year, but the assessments made upon other Members for the current financial year shall not be altered.

Article 25

Payment of contributions

(1) Contributions to the Administrative Budget for each financial year shall be payable in freely convertible currency and shall become due on the first day of that financial year.

(2) If any Member fails to pay its full contribution to the Administrative Budget within six months of the date on which the contribution is due, its voting rights, its right to be eligible for election to the Executive Board and its right to have its votes cast in the Executive Board shall be suspended until its contribution has been paid in full. However, unless the Council

qui sont réparties comme il est dit à l’Article 24 ainsi que par les recettes de la vente de services particuliers aux Membres et de la vente des renseignements et études résultant de l’application des dispositions des Articles 29 et 31.

3) L’exercice financier de l’Organisation coïncide avec l’année caféière.

Article 24

Vote du budget administratif et fixation des cotisations

1) Au second semestre de chaque exercice financier, le Conseil approuve le budget administratif de l’Organisation pour l’exercice financier suivant et évalue la cotisation de chaque Membre à ce budget. Un projet de budget administratif est préparé par le Directeur exécutif et supervisé par le Comité exécutif conformément aux dispositions du paragraphe 4) de l’Article 19.

2) Pour chaque exercice financier, la cotisation de chaque Membre au budget administratif est proportionnelle au rapport qu’il y a, au moment du vote du budget administratif, entre le nombre des voix dont il dispose et le nombre de voix dont disposent tous les Membres réunis. Si toutefois, au début de l’exercice financier pour lequel les cotisations sont fixées, la répartition des voix entre les Membres se trouve changée en vertu du paragraphe 5) de l’Article 13, le Conseil ajuste les cotisations en conséquence pour cet exercice. Pour déterminer les cotisations, on dénombre les voix de chaque Membre sans tenir compte de la suspension éventuelle du droit de vote d’un Membre ou de la redistribution des voix qui aurait pu en résulter.

3) Le Conseil fixe la cotisation initiale de tout pays qui devient Membre de l’Organisation après l’entrée en vigueur du présent Accord en fonction du nombre des voix qui lui sont attribuées et de la fraction non écoulée de l’exercice en cours; mais les cotisations assignées aux autres Membres pour l’exercice en cours restent inchangées.

Article 25

Versement des cotisations

1) Les cotisations au budget administratif pour chaque exercice financier sont payables en monnaie librement convertible et sont exigibles au premier jour de l’exercice.

2) Un Membre qui ne s’est pas acquitté intégralement de sa cotisation au budget administratif dans les six mois de son exigibilité perd, jusqu’au moment où il s’en acquitte intégralement, ses droits de vote, son éligibilité au Comité exécutif et son droit de faire voter pour lui au Comité exécutif. Cependant, sauf décision prise par le Conseil à la majorité répartie des deux tiers

chen Beiträgen der Mitglieder sowie durch Einnahmen aus dem Verkauf bestimmter Dienstleistungen an Mitglieder und dem Verkauf von nach den Artikeln 29 und 31 erarbeiteten Informationen und Studien bestritten.

(3) Das Rechnungsjahr der Organisation entspricht dem Kaffeejahr.

Artikel 24

Festlegung des Verwaltungshaushalts und Festsetzung der Beiträge

(1) In der zweiten Hälfte jedes Rechnungsjahrs genehmigt der Rat den Verwaltungshaushalt der Organisation für das folgende Rechnungsjahr und setzt den Beitrag jedes Mitglieds zum Haushalt fest. Ein Entwurf des Verwaltungshaushalts wird nach Artikel 19 Absatz 4 unter der Aufsicht des Finanzausschusses vom Exekutivdirektor vorbereitet.

(2) Der Beitrag jedes Mitglieds zum Verwaltungshaushalt für jedes Rechnungsjahr bemisst sich nach dem Verhältnis seiner Stimmenzahl im Zeitpunkt der Genehmigung des Verwaltungshaushalts für das betreffende Jahr zur Gesamtstimmenzahl aller Mitglieder. Tritt jedoch zu Beginn des Rechnungsjahrs, für das die Beiträge festgesetzt werden, eine Änderung in der Stimmenverteilung unter den Mitgliedern nach Artikel 13 Absatz 5 ein, so werden die Beiträge für das betreffende Jahr entsprechend angeglichen. Bei der Festsetzung der Beiträge werden die Stimmen jedes Mitglieds so berechnet, dass der zeitweilige Entzug des Stimmrechts eines Mitglieds oder die sich daraus ergebende Neuverteilung der Stimmen außer Betracht bleibt.

(3) Der erste Beitrag eines Mitglieds, das der Organisation nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens beitritt, wird vom Rat auf der Grundlage der diesem Mitglied zustehenden Stimmenzahl und des für das laufende Rechnungsjahr verbleibenden Zeitabschnitts festgesetzt, ohne dass die für das laufende Rechnungsjahr für die übrigen Mitglieder festgesetzten Beiträge geändert werden.

Artikel 25

Beitragszahlung

(1) Die Beiträge zum Verwaltungshaushalt für jedes Rechnungsjahr sind in frei konvertierbarer Währung zu zahlen und werden am ersten Tag des betreffenden Rechnungsjahrs fällig.

(2) Kommt ein Mitglied seiner Verpflichtung zur Zahlung seines vollen Beitrags zum Verwaltungshaushalt nicht binnen sechs Monaten nach Fälligkeit des Beitrags nach, so wird ihm sein Stimmrecht, sein passives Wahlrecht im Exekutivdirektorium und das Recht, seine Stimme im Exekutivdirektorium abzugeben oder abgeben zu lassen, so lange entzogen,

by a distributed two-thirds majority vote so decides, such Member shall not be deprived of any of its other rights nor relieved of any of its obligations under this Agreement.

(3) Any Member whose voting rights have been suspended either under the provisions of paragraph (2) of this Article or under the provisions of Article 42 shall nevertheless remain responsible for the payment of its contribution.

Article 26

Liabilities

(1) The Organization, functioning as specified in paragraph (3) of Article 7, shall not have power to incur any obligation outside the scope of this Agreement, and shall not be taken to have been authorized by the members to do so; in particular, it shall not have the capacity to borrow money. In exercising its capacity to contract, the Organization shall incorporate in its contracts the terms of this Article in such a way as to bring them to the notice of the other parties entering into contracts with the Organization, but any failure to incorporate such terms shall not invalidate such a contract or render it ultra vires.

(2) A Member's liability is limited to the extent of its obligations regarding contributions specifically provided for in this Agreement. Third parties dealing with the Organizations shall be deemed to have notice of the provisions of this Agreement regarding the liabilities of Members.

Article 27

Audit and publication of accounts

As soon as possible and not later than six months after the close of each financial year, an independently audited statement of the Organization's assets, liabilities, income and expenditure during that financial year shall be prepared. This statement shall be presented to the Council for approval at its earliest forthcoming session.

Chapter X

The Executive Director and the staff

Article 28

The Executive Director and the staff

(1) The Council shall appoint the Executive Director. The terms of appointment of the Executive Director shall be established by the Council and shall be comparable to those applying to corresponding officials of similar intergovernmental organizations.

des voix, ce Membre n'est privé d'aucun des autres droits que lui confère le présent Accord, ni relevé d'aucune des obligations que celui-ci lui impose.

3) Un Membre dont le droit de vote est suspendu, en application soit des dispositions du paragraphe 2) du présent Article, soit des dispositions de l'Article 42, reste néanmoins tenu de verser sa cotisation.

Article 26

Responsabilités financières

1) L'Organisation, fonctionnant de la manière indiquée dans le paragraphe 3) de l'Article 7, n'est pas habilitée à contracter une quelconque obligation n'entrant pas dans le champ d'application du présent Accord, et ne peut être réputée avoir été autorisée à le faire par les Membres; en particulier, elle n'a pas qualité pour emprunter de l'argent. Dans l'exercice de sa faculté de contracter, l'Organisation insère dans ses contrats les conditions du présent Article de façon à les porter à la connaissance des autres parties intéressées; toutefois, si ces conditions ne sont pas insérées, le contrat n'est pas pour autant frappé de nullité et l'Organisation n'est pas réputée avoir outrepassé les pouvoirs à elle conférés.

2) La responsabilité financière d'un Membre se limite à ses obligations concernant les contributions expressément prévues dans le présent Accord. Les tierces parties traitant avec l'Organisation sont censées avoir connaissance des dispositions du présent accord relatives aux responsabilités financières des Membres.

Article 27

Vérification et publication des comptes

Le plus tôt possible et six mois au plus tard après la clôture de chaque exercice financier, le Conseil est saisi d'un état, vérifié par expert agréé, de l'actif, du passif, des revenus et des dépenses de l'Organisation pendant cet exercice financier. Cet état est présenté au Conseil pour approbation dès sa prochaine session.

Chapitre X

Directeur exécutif et personnel

Article 28

Directeur exécutif et personnel

1) Le Conseil nomme le Directeur exécutif. Il fixe les conditions d'emploi du Directeur exécutif; elles sont comparables à celles des fonctionnaires homologues d'organisations intergouvernementales similaires.

bis der Beitrag vollständig entrichtet ist. Jedoch werden dem Mitglied weder seine anderen Rechte entzogen, noch wird es von seinen Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen befreit, es sei denn, dass der Rat dies mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit beschließt.

(3) Ein Mitglied, dem sein Stimmrecht entweder nach Absatz 2 dieses Artikels oder nach Artikel 42 zeitweilig entzogen worden ist, bleibt dennoch zur Zahlung seines Beitrags verpflichtet.

Artikel 26

Haftung

(1) Die Organisation ist bei der Ausübung ihrer Aufgaben nach Artikel 7 Absatz 3 nicht befugt, Verpflichtungen außerhalb des Geltungsbereichs dieses Übereinkommens einzugehen, und es wird nicht davon ausgegangen, dass sie von den Mitgliedern dazu ermächtigt wurde; sie hat insbesondere nicht die Fähigkeit, Kredite aufzunehmen. Bei der Ausübung ihrer Fähigkeit, Verträge zu schließen, bezieht die Organisation die Bedingungen dieses Artikels so in ihre Verträge ein, dass sie den anderen Vertragspartnern der Organisation zur Kenntnis gebracht werden; werden diese Bedingungen nicht einbezogen, so macht dies den Vertrag nicht ungültig oder bedeutet keine Überschreitung der Befugnisse.

(2) Die Haftung eines Mitglieds beschränkt sich auf seine Verpflichtungen hinsichtlich der Beiträge, die in diesem Übereinkommen ausdrücklich vorgesehen sind. Es wird davon ausgegangen, dass Dritte, die mit der Organisation zu tun haben, die Bestimmungen dieses Übereinkommens betreffend die Haftung der Mitglieder kennen.

Artikel 27

Prüfung und Veröffentlichung der Rechnungslegung

So bald wie möglich, spätestens jedoch sechs Monate nach Abschluss eines jeden Rechnungsjahrs, wird eine von unabhängigen Rechnungsprüfern geprüfte Aufstellung über die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Einnahmen und Ausgaben der Organisation während des betreffenden Rechnungsjahrs erstellt. Diese Aufstellung wird dem Rat zur Genehmigung auf seiner nächsten Tagung vorgelegt.

Kapitel X

Exekutivdirektor und Personal

Artikel 28

Exekutivdirektor und Personal

(1) Der Rat ernennt den Exekutivdirektor. Die Anstellungsbedingungen für den Exekutivdirektor werden vom Rat festgelegt und müssen den Bedingungen für vergleichbare Bedienstete ähnlicher zwischenstaatlicher Organisationen entsprechen.

(2) The Executive Director shall be the chief administrative officer of the Organization and shall be responsible for the performance of any duties devolving upon him in the administration of this Agreement.

(3) The Executive Director shall appoint the staff in accordance with regulations established by the Council.

(4) Neither the Executive Director nor any member of the staff shall have any financial interest in the coffee industry, the coffee trade or the transportation of coffee.

(5) In the performance of their duties, the Executive Director and the staff shall not seek or receive instructions from any Member or from any other authority external to the Organization. They shall refrain from any action which might reflect on their position as international officials responsible only to the Organization. Each Member undertakes to respect the exclusively international character of the responsibilities of the Executive Director and the staff and not to seek to influence them in the discharge of their responsibilities.

2) Le Directeur exécutif est le chef des services administratifs de l'Organisation; il est responsable de l'exécution des tâches qui lui incombent dans l'administration du présent Accord.

3) Le Directeur exécutif nomme le personnel conformément au règlement arrêté par le Conseil.

4) Le Directeur exécutif et les autres fonctionnaires ne doivent avoir aucun intérêt financier ni dans l'industrie caféière ni dans le commerce ou le transport du café.

5) Dans l'accomplissement de leurs devoirs, le Directeur exécutif et le personnel ne sollicitent ni n'acceptent d'instructions d'aucun Membre, ni d'aucune autorité extérieure à l'Organisation. Ils s'abstiennent de tout acte incompatible avec leur situation de fonctionnaires internationaux et ne sont responsables qu'envers l'Organisation. Chaque Membre s'engage à respecter le caractère exclusivement international des fonctions du Directeur exécutif et du personnel et à ne pas chercher à les influencer dans l'exécution de leur tâche.

(2) Der Exekutivdirektor ist der oberste Verwaltungsbeamte der Organisation; er ist für die Erfüllung aller Aufgaben verantwortlich, die ihm bei der Durchführung dieses Übereinkommens zufallen.

(3) Der Exekutivdirektor ernennt das Personal nach den vom Rat festgesetzten Vorschriften.

(4) Der Exekutivdirektor und die Mitglieder des Personals dürfen an der Kaffeeindustrie, am Kaffeehandel oder am Kaffeetransport nicht finanziell beteiligt sein.

(5) Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben dürfen der Exekutivdirektor und das Personal von keinem Mitglied und keiner Stelle außerhalb der Organisation Weisungen einholen oder entgegennehmen. Sie haben alle Handlungen zu unterlassen, die ihre Stellung als internationale Bedienstete, die nur der Organisation verantwortlich sind, beeinträchtigen könnten. Jedes Mitglied verpflichtet sich, den ausschließlich internationalen Charakter der Obliegenheiten des Exekutivdirektors und des Personals zu achten und nicht zu versuchen, diese bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu beeinflussen.

Chapter XI
Information, studies and surveys

Article 29
Information

(1) The Organization shall act as a centre for the collection, exchange and publication of:

(a) statistical information on world production, prices, exports, imports and re-exports, distribution and consumption of coffee; and

(b) in so far as is considered appropriate, technical information on the cultivation, processing and utilization of coffee.

(2) The Council may require Members to furnish such information as it considers necessary for its operations, including regular statistical reports on coffee production, production trends, exports, imports and re-exports, distribution, consumption, stocks, prices and taxation, but no information shall be published which might serve to identify the operations of persons or companies producing, processing or marketing coffee. Members, in so far as is possible, shall furnish information requested in as detailed, timely and accurate a manner as is practicable.

(3) The Council shall establish a system of indicator prices and shall provide for the publication of a daily composite indicator price which should reflect actual market conditions.

Chapitre XI
Information, études et recherches

Article 29
Information

1) L'Organisation sert de centre pour recueillir, échanger et publier:

a) Des renseignements statistiques sur la production, les prix, les exportations, les importations et les réexportations, la distribution et la consommation du café dans le monde; et

b) Dans la mesure où elle le juge approprié, des renseignements techniques sur la culture, le traitement et l'utilisation du café.

2) Le Conseil peut demander aux Membres de lui donner, en matière de café, les renseignements qu'il juge nécessaires à son activité, notamment des rapports statistiques périodiques sur la production, les tendances de la production, les exportations, les importations et les réexportations, la distribution, la consommation, les stocks, les prix et l'imposition, mais il ne rend public aucun renseignement qui permettrait d'identifier les opérations d'individus ou de firmes qui produisent, traitent ou écoulent du café. Les Membres, autant que faire se peut, communiquent sous une forme aussi détaillée, précise et opportune que possible les renseignements demandés.

3) Le Conseil institue un système de prix indicatifs capable de permettre la publication d'un prix indicatif quotidien composé qui soit le véritable reflet des conditions du marché.

Kapitel XI
Information, Studien und Untersuchungen

Artikel 29
Information

(1) Die Organisation dient als Zentralstelle für die Sammlung, den Austausch und die Veröffentlichung

a) statistischer Informationen über Weltproduktion, Preise, Ausfuhren, Einfuhren und Wiederausfuhren sowie Vertrieb und Verbrauch von Kaffee und

b) technischer Informationen über Anbau, Verarbeitung und Verwendung von Kaffee, soweit dies für zweckdienlich erachtet wird.

(2) Der Rat kann die Mitglieder auffordern, ihm die für seine Tätigkeit notwendigen Informationen vorzulegen, einschließlich regelmäßiger statistischer Berichte über Kaffeeerzeugung, Produktionstrends, Ausfuhren, Einfuhren und Wiederausfuhren, Vertrieb, Verbrauch, Vorräte, Preise und Besteuerung; es werden jedoch keine Informationen veröffentlicht, welche die Tätigkeit von Personen oder Gesellschaften erkennen lassen, die Kaffee erzeugen, verarbeiten oder vertreiben. Die erbetenen Informationen sind von den Mitgliedern, soweit praktisch durchführbar, in möglichst ausführlicher, fristgerechter und genauer Form vorzulegen.

(3) Der Rat errichtet ein System von Indikatorpreisen und sorgt für die Veröffentlichung eines zusammengesetzten Tagesindikatorpreises, der die tatsächlichen Marktkonditionen widerspiegeln soll.

(4) If a Member fails to supply or finds difficulty in supplying within a reasonable time statistical and other information required by the Council for the proper functioning of the Organization, the Council may require the Member concerned to explain the reasons for non-compliance. If it is found that technical assistance is needed in the matter, the Council may take any necessary measures.

Article 30

Certificates of Origin

(1) In order to facilitate the collection of statistics on the international coffee trade and to ascertain the quantities of coffee which have been exported by each exporting Member, the Organization shall establish a system of Certificates of Origin, governed by rules approved by the Council.

(2) Every export of coffee by an exporting Member shall be covered by a valid Certificate of Origin. Certificates of Origin shall be issued, in accordance with the rules established by the Council, by a qualified agency chosen by the Member and approved by the Organization.

(3) Each exporting Member shall notify the Organization of the government or non-governmental agency which is to perform the functions specified in paragraph (2) of this Article. The Organization shall specifically approve a non-governmental agency in accordance with the rules approved by the Council.

(4) An exporting Member, on an exceptional basis and with proper justification, may submit, for approval by the Council, a request to allow data conveyed in Certificates of Origin concerning its exports of coffee to be transmitted to the Organization using an alternative method.

Article 31

Studies and surveys

(1) The Organization shall promote the preparation of studies and surveys concerning the economics of coffee production and distribution, the impact of governmental measures in producing and consuming countries on the production and consumption of coffee, and the opportunities for expansion of coffee consumption for traditional and possible new uses.

(2) In order to carry out the provisions of paragraph (1) of this Article, the Council shall adopt, at its second regular session of each coffee year, a draft annual work programme of studies and surveys, with estimated resource requirements, prepared by the Executive Director.

4) Si un Membre ne donne pas ou a peine à donner dans un délai normal les renseignements, statistiques ou autres, dont le Conseil a besoin pour la bonne marche de l'Organisation, le Conseil peut exiger du Membre en question qu'il explique les raisons de ce manquement. S'il constate qu'il faut fournir à cet égard une aide technique, le Conseil peut prendre les mesures nécessaires.

Article 30

Certificats d'origine

1) Afin de faciliter le recueil de statistiques sur le commerce international du café et de vérifier les quantités de café qui ont été exportées par chaque Membre exportateur, l'Organisation institue un système de certificats d'origine qui obéit aux règles approuvées par le Conseil.

2) Tout le café exporté par un Membre exportateur est accompagné d'un certificat d'origine valide. Les certificats d'origine sont délivrés, conformément au règlement pertinent du Conseil, par l'organisme qualifié que ce Membre a choisi et que l'Organisation a approuvé.

3) Chaque Membre exportateur communique à l'Organisation le nom de l'organisme gouvernemental ou non gouvernemental qu'il a désigné pour remplir les fonctions prévues au paragraphe 2) du présent Article. L'Organisation approuve nommément un organisme non gouvernemental conformément aux règles approuvées par le Conseil.

4) Tout Membre exportateur peut, à titre exceptionnel et avec une justification appropriée, demander au Conseil d'autoriser que les données ayant trait à ses exportations de café qui figurent sur les certificats d'origine soient transmises à l'Organisation sous une forme différente.

Article 31

Études et recherches

1) L'Organisation favorise la préparation d'études et de recherches sur les conditions économiques de la production et de la distribution du café, l'incidence des mesures prises par les gouvernements dans les pays producteurs et dans les pays consommateurs sur la production et la consommation du café, et la possibilité d'accroître la consommation de café dans ses usages traditionnels et éventuellement par de nouveaux usages.

2) Afin de mettre en œuvre les dispositions du paragraphe 1) du présent Article, le Conseil adopte, à la deuxième session ordinaire de chaque année caféière, un projet de programme de travail annuel des études et recherches, accompagné d'estimations concernant les ressources nécessaires, qui est établie par le Directeur exécutif.

(4) Legt ein Mitglied die vom Rat für die ordnungsgemäße Tätigkeit der Organisation angeforderten statistischen und sonstigen Informationen nicht in angemessener Zeit vor oder treten hierbei Schwierigkeiten auf, so kann der Rat das betreffende Mitglied ersuchen, die Gründe für die Unterlassung anzugeben. Falls in der Angelegenheit technische Hilfe benötigt wird, kann der Rat die notwendigen Maßnahmen treffen.

Artikel 30

Ursprungszeugnisse

(1) Um das Erfassen von Statistiken über den internationalen Kaffeehandel zu erleichtern und die Kaffeemengen zu ermitteln, die von jedem Ausfuhrmitglied ausgeführt wurden, errichtet die Organisation ein System von Ursprungszeugnissen, das vom Rat genehmigten Vorschriften unterliegt.

(2) Jede Kaffeeausfuhr eines Ausfuhrmitglieds muss von einem gültigen Ursprungszeugnis begleitet sein. Die Ursprungszeugnisse müssen nach Maßgabe der vom Rat erlassenen Vorschriften von einer von dem Mitglied benannten und von der Organisation anerkannten Stelle ausgestellt sein.

(3) Jedes Ausfuhrmitglied notifiziert der Organisation die staatliche oder nichtstaatliche Stelle, welche die in Absatz 2 genannten Aufgaben wahrnimmt. Die Organisation erkennt eine nichtstaatliche Stelle nach den vom Rat genehmigten Vorschriften ausdrücklich an.

(4) Ein Ausfuhrmitglied kann den Rat ausnahmsweise und aus triftigen Gründen um Genehmigung ersuchen, dass die in den Ursprungszeugnissen enthaltenen Daten über seine Kaffeeausfuhren unter Verwendung einer anderen Methode an die Organisation übermittelt werden.

Artikel 31

Studien und Untersuchungen

(1) Die Organisation fördert die Erarbeitung von Studien und Untersuchungen über wirtschaftliche Zusammenhänge der Kaffeeerzeugung und des Kaffeevertriebs, die Auswirkung staatlicher Maßnahmen in den Erzeuger- und Verbraucherländern auf die Kaffeeerzeugung und den Kaffeeverbrauch und die Möglichkeiten der Steigerung des Kaffeeverbrauchs sowohl für die herkömmlichen als auch für mögliche neue Verwendungsformen.

(2) Zur Durchführung des Absatzes 1 nimmt der Rat auf seiner zweiten ordentlichen Tagung eines jeden Kaffeejahrs den Entwurf eines vom Exekutivdirektor vorbereiteten Jahresarbeitsprogramms der Studien und Untersuchungen mit dem geschätzten Finanzbedarf an.

(3) The Council may approve the undertaking by the Organization of studies and surveys to be conducted jointly or in cooperation with other organizations and institutions. In such cases, the Executive Director shall present to the Council a detailed account of the resource requirements from the Organization and from the partner or partners involved with the project.

(4) The studies and surveys to be promoted by the Organization pursuant to the provisions of this Article shall be financed by resources included in the Administrative Budget, prepared in accordance with the provisions of paragraph (1) of Article 24, and shall be undertaken by members of the staff of the Organization and consultants as required.

Chapter XII

General provisions

Article 32

Preparations for a new Agreement

(1) The Council may examine the possibility of negotiating a new International Coffee Agreement.

(2) In order to carry out this provision, the Council shall examine the progress made by the Organization in achieving the objectives of this Agreement as specified in Article 1.

Article 33

Removal of obstacles to consumption

(1) Members recognize the utmost importance of achieving the greatest possible increase of coffee consumption as rapidly as possible, in particular through the progressive removal of any obstacles which may hinder such increase.

(2) Members recognize that there are at present in effect measures which may to a greater or lesser extent hinder the increase in consumption of coffee, in particular:

(a) import arrangements applicable to coffee, including preferential and other tariffs, quotas, operations of government monopolies and official purchasing agencies, and other administrative rules and commercial practices;

(b) export arrangements as regards direct or indirect subsidies and other administrative rules and commercial practices; and

(c) internal trade conditions and domestic and regional legal and administrative provisions which may affect consumption.

3) Le Conseil peut approuver la préparation par l'Organisation d'études et de recherches à effectuer conjointement ou avec la collaboration d'autres organisations et institutions. Dans ce cas, le Directeur exécutif présente au Conseil un compte détaillé des ressources nécessaires à fournir par l'Organisation ou par le partenaire ou les partenaires participant au projet.

4) Les études et recherches à mener par l'Organisation en application des dispositions du présent Article sont financées à l'aide de ressources figurant dans le budget administratif, préparé conformément aux dispositions du paragraphe 1) de l'Article 24, et sont exécutées par les membres du personnel de l'Organisation et par des experts-conseils si besoin est.

Chapitre XII

Dispositions générales

Article 32

Préparatifs d'un nouvel Accord

1) Le Conseil peut étudier la possibilité de négocier un nouvel Accord international sur le Café.

2) Afin d'exécuter cette dispostion, le Conseil examine dans quelle mesure l'Organisation atteint les objectifs du présent Accord, tels qu'ils sont spécifiés à l'Article premier.

Article 33

Élimination des obstacles à la consommation

1) Les Membres reconnaissent qu'il est de la plus haute importance de réaliser dans les meilleurs délais le plus grand développement possible de la consommation du café, notamment par l'élimination progressive de tout obstacle qui pourrait entraver ce développement.

2) Les Membres reconnaissent que certaines mesures actuellement en vigueur pourraient, dans des proportions plus ou moins grandes, entraver l'augmentation de la consommation du café, en particulier:

a) Certains régimes d'importation applicables au café, y compris les tarifs préférentiels ou autres, les contingents, les opérations des monopoles gouvernementaux ou des organismes officiels d'achat et autres règles administratives ou pratiques commerciales;

b) Certains régimes d'exportation en ce qui concerne les subventions directes ou indirectes et autres règles administratives ou pratiques commerciales; et

c) Certaines conditions intérieures de commercialisation et dispositions internes et régionales de caractère législatif et administratif qui pourraient affecter la consommation.

(3) Der Rat kann die Vornahme von Studien und Untersuchungen durch die Organisation genehmigen, die gemeinsam oder in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen durchgeführt werden. In diesen Fällen unterbreitet der Exekutivdirektor dem Rat eine detaillierte Aufstellung des Finanzbedarfs der Organisation und des oder der am Vorhaben beteiligten Partner.

(4) Die von der Organisation nach diesem Artikel zu fördernden Studien und Untersuchungen werden aus Mitteln des Verwaltungshaushalts finanziert, der nach Artikel 24 Absatz 1 vorbereitet wird; sie werden von Mitgliedern des Personals der Organisation und bei Bedarf von Beratern durchgeführt.

Kapitel XII

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 32

Vorbereitungen für ein neues Übereinkommen

(1) Der Rat kann die Möglichkeit der Aushandlung eines neuen Internationalen Kaffee-Übereinkommens prüfen.

(2) Zur Durchführung dieser Bestimmung überprüft der Rat die Fortschritte, welche die Organisation bei der Erreichung der in Artikel 1 genannten Ziele dieses Übereinkommens gemacht hat.

Artikel 33

Beseitigung von Verbrauchshindernissen

(1) Die Mitglieder erkennen die außergewöhnliche Bedeutung einer möglichst schnellen und starken Erhöhung des Kaffeeverbrauchs an, insbesondere durch schrittweise Beseitigung aller Hindernisse, die einer solchen Erhöhung im Weg stehen.

(2) Die Mitglieder erkennen an, dass zur Zeit Maßnahmen angewendet werden, die eine Erhöhung des Kaffeeverbrauchs mehr oder weniger behindern können, so insbesondere

a) Einfuhrregelungen für Kaffee, einschließlich der Präferenz- und anderen Zölle, Kontingente, Anwendung staatlicher Monopole und Tätigkeit amtlicher Einkaufsstellen, sowie sonstige Verwaltungsregelungen und Handelspraktiken;

b) Ausfuhrregelungen in Bezug auf direkte oder indirekte Subventionen und sonstige Verwaltungsregelungen und Handelspraktiken und

c) innerstaatliche Handelsbedingungen sowie innerstaatliche und regionale Gesetzes- und Verwaltungsvorschriften, die den Verbrauch beeinträchtigen können.

(3) Having regard to the objectives stated above and to the provisions of paragraph (4) of this Article, Members shall endeavour to pursue tariff reductions on coffee or to take other action to remove obstacles to increased consumption.

(4) Taking into account their mutual interest, Members undertake to seek ways and means by which the obstacles to increased trade and consumption referred to in paragraph (2) of this Article may be progressively reduced and eventually, wherever possible, eliminated, or by which the effects of such obstacles may be substantially diminished.

(5) Taking into account any commitments undertaken under the provisions of paragraph (4) of this Article, Members shall inform the Council annually of all measures adopted with a view to implementing the provisions of this Article.

(6) The Executive Director shall prepare periodically a survey of the obstacles to consumption to be reviewed by the Council.

(7) The Council may, in order to further the purposes of this Article, make recommendations to Members which shall report as soon as possible to the Council on the measures adopted with a view to implementing such recommendations.

Article 34

Promotion

(1) Members recognize the need to promote, encourage and increase the consumption of coffee, and shall endeavour to encourage activities undertaken in this respect.

(2) The Promotion Committee, which shall be composed of all Members of the Organization, shall promote coffee consumption by appropriate activities, including information campaigns, research and studies related to coffee consumption.

(3) Such promotion activities shall be financed by resources which may be pledged by Members, non-members, other organizations and the private sector at meetings of the Promotion Committee.

(4) Specific promotion projects may also be financed by voluntary contributions from Members, non-members, other organizations and the private sector.

(5) The Council shall establish separate accounts for the purposes of paragraphs (3) and (4) of this Article.

(6) The Promotion Committee shall establish its own rules of procedure, as well as establish the pertinent regulations for the participation of non-members, other organizations and the private sector

3) Compte tenu des objectifs mentionnés ci-dessus et des dispostions du paragraphe 4) du présent Article, les Membres s'efforcent de poursuivre la réduction des tarifs sur le café ou de prendre d'autres mesures pour éliminer les obstacles à l'augmentation de la consommation.

4) En considération de leur intérêt commun, les Membres s'engagent à rechercher les moyens par lesquels les obstacles au développement du commerce et de la consommation mentionnés au paragraphe 2) du présent Article pourraient être progressivement réduits et à terme, dans la mesure du possible, éliminés, ou les moyens par lesquels leurs effets pourraient être substantiellement diminués.

5) Eu égard aux engagements contractés aux termes du paragraphe 4) du présent Article, les Membres informent chaque année le Conseil de toutes les mesures qu'ils ont prises en vue de donner suite aux dispositons de cet Article.

6) Le Directeur exécutif prépare périodiquement une étude des obstacles à la consommation, qui est passée en revue par le Conseil.

7) Pour atteindre les objectifs visés dans le présent Article, le Conseil peut faire des recommandations aux Membres qui lui font rapport aussi tôt que possible sur les mesures qu'ils ont prises en vue de mettre en œuvre les recommandations en question.

Article 34

Promotion

1) Les Membres reconnaissent la nécessité de promouvoir, d'encourager et d'augmenter la consommation de café et s'efforcent d'encourager les activités entreprises à ce titre.

2) Le Comité de promotion, qui est composé de tous les Membres de l'Organisation, assure la promotion de la consommation de café par des activités appropriées, notamment par des campagnes d'information, des recherches et des études ayant trait à la consommation de café.

3) De telles activités de promotion sont financées par des ressources qui peuvent être engagées par les Membres, les non membres, diverses organisations et le secteur privé au cours de réunions du Comité de promotion.

4) Des projets de promotion spécifiques peuvent également être financés par des contributions volontaires de la part des Membres, des non membres, de diverses organisations et du secteur privé.

5) Le Conseil gère des comptes distincts aux fins des paragraphes 3) et 4) du présent Article.

6) Le Comité de promotion établit son propre règlement intérieur. Il prévoit également les réglementations qui gouvernent la participation de non membres de l'Organisation de diverses organisations et du sec-

(3) Im Hinblick auf die vorgenannten Ziele und auf Absatz 4 werden die Mitglieder bestrebt sein, Zollsenkungen für Kaffee zu erreichen oder andere Maßnahmen zur Beseitigung von Hindernissen für eine Verbrauchssteigerung zu treffen.

(4) Die Mitglieder verpflichten sich unter Berücksichtigung ihrer gegenseitigen Interessen, Mittel und Wege zu finden, damit die in Absatz 2 genannten Hindernisse für die Steigerung des Handels und des Verbrauchs schrittweise verringert und schließlich nach Möglichkeit beseitigt oder damit ihre Auswirkungen erheblich verringert werden können.

(5) Unter Berücksichtigung etwaiger nach Absatz 4 eingegangener Verpflichtungen unterrichten die Mitglieder den Rat jährlich über alle im Hinblick auf die Durchführung dieses Artikels getroffenen Maßnahmen.

(6) Der Exekutivdirektor verfasst in regelmäßigen Abständen einen Bericht über Verbrauchshindernisse, den der Rat überprüft.

(7) Zur Erreichung der in diesem Artikel genannten Ziele kann der Rat Empfehlungen an die Mitglieder richten; diese unterrichten den Rat so bald wie möglich über die im Hinblick auf die Durchführung dieser Empfehlungen getroffenen Maßnahmen.

Artikel 34

Förderung

(1) Die Mitglieder erkennen die Notwendigkeit an, den Verbrauch von Kaffee zu fördern, anzuregen und zu steigern und sind bestrebt, diesbezügliche Maßnahmen zu unterstützen.

(2) Der Förderausschuss, der sich aus allen Mitgliedern der Organisation zusammensetzt, fördert den Kaffeeverbrauch durch geeignete Maßnahmen, einschließlich Informationskampagnen, Forschung und Studien in Bezug auf den Kaffeeverbrauch.

(3) Diese Fördermaßnahmen werden aus Mitteln finanziert, die Mitglieder, Nichtmitglieder, andere Organisationen und der private Sektor auf Sitzungen des Förderausschusses zusagen können.

(4) Bestimmte Förderprojekte können auch mit freiwilligen Beiträgen von Mitgliedern, Nichtmitgliedern, anderen Organisationen und dem privaten Sektor finanziert werden.

(5) Der Rat richtet für die Zwecke der Absätze 3 und 4 gesonderte Konten ein.

(6) Der Förderausschuss legt seine Geschäftsordnung sowie die einschlägigen Bestimmungen über die Teilnahme von Nichtmitgliedern, anderen Organisationen und dem privaten Sektor im Einklang mit

consistent with the provisions of this Agreement. It shall report regularly to the Council.

Article 35

Measures related to processed coffee

Members recognize the need of developing countries to broaden the base of their economies through, inter alia, industrialization and the export of manufactured products, including the processing of coffee and the export of processed coffee, as referred to in sub-paragraphs (d), (e), (f) and (g) of paragraph (1) of Article 2. In this connection, Members shall avoid the adoption of governmental measures which could cause disruption to the coffee sector of other Members. Members are encouraged to consult on the introduction of any such measures which might be considered to pose a risk of disruption. If these consultations do not lead to a mutually satisfactory solution, parties may invoke the procedures provided for in Articles 41 and 42.

Article 36

Mixtures and substitutes

(1) Members shall not maintain any regulations requiring the mixing, processing or using of other products with coffee for commercial resale as coffee. Members shall endeavour to prohibit the sale and advertisement of products under the name of coffee if such products contain less than the equivalent of 95 percent green coffee as the basic raw material.

(2) The Council may request any Member to take the steps necessary to ensure observance of the provisions of this Article.

(3) The Executive Director shall submit to the Council a periodic report on compliance with the provisions of this Article.

Article 37

Consultation and cooperation with non-governmental organizations

Without prejudice to the provisions of Articles 16, 21 and 22, the Organization shall maintain links with appropriate non-governmental organizations concerned with international commerce in coffee and with experts in coffee matters.

Article 38

Established coffee trade channels

Members shall conduct their activities within the framework of this Agreement in a manner consonant with established trade channels and shall refrain from discriminatory sales practices. In carrying out these

teur privé à ses activités, conformément aux dispostions du présent Accord. Il fait rapport régulièrement au Conseil.

Article 35

Mesures relatives au café transformé

Les Membres reconnaissent que les pays en voie de développement ont besoin d'élargir les bases de leur économie, notamment par l'industrialisation et l'exportation d'articles manufacturés, y compris la transformation du café et l'exportation du café transformé, comme il en est fait mention aux alinéas d), e), f) et g) du paragraphe 1) de l'Article 2. À cet égard, les Membres s'efforcent d'éviter que des mesures gouvernementales susceptibles de s'avérer contraires au secteur du café d'autres Membres ne soient adoptées. Les Membres sont invités à se consulter lors de l'introduction de telles mesures afin d'évaluer les risques de perturbation. Si ces consultations n'aboutissent pas à une solution mutuellement satisfaisante, les parties sont habilitées à invoquer les procédures prévues aux Articles 41 et 42.

Article 36

Mélanges et succédanés

1) Les Membres ne maintiennent en vigueur aucune réglementation qui exigerait que d'autres produits soient mélangés, traités ou utilisés avec du café, en vue de leur vente dans le commerce sous l'appellation de café. Les Membres s'efforcent d'interdire la publicité et la vente, sous le nom de café, de produits contenant moins de l'équivalent de 95 pour cent de café vert comme matière première de base.

2) Le Conseil peut demander à un pays Membre de prendre les mesures nécessaires pour assurer le respect des dispositions du présent Article.

3) Le Directeur exécutif soumet périodiquement au Conseil un rapport sur la manière dont sont observées les dispositions du présent Article.

Article 37

Consultations et collaboration avec des organisations non gouvernementales

Sans préjudice des dispositions des Articles 16, 21 et 22, l'Organisation reste en liaison étroite avec les organisations non gouvernementales appropriées s'occupant du commerce international du café et avec les experts en matière de café.

Article 38

Circuits reconnus du commerce du café

Les Membres conduisent leurs activités dans le cadre du présent Accord de manière à respecter les circuits reconnus du commerce du café et à éviter les pratiques de ventes discriminatoires. Dans l'exercice

diesem Übereinkommen fest. Er erstattet dem Rat regelmäßig Bericht.

Artikel 35

Maßnahmen in Bezug auf verarbeiteten Kaffee

Die Mitglieder erkennen die für die Entwicklungsländer bestehende Notwendigkeit an, ihre wirtschaftlichen Grundlagen unter anderem durch Industrialisierung und Ausfuhr von Fertigwaren einschließlich der Verarbeitung von Kaffee und der Ausfuhr von verarbeitetem Kaffee im Sinne des Artikels 2 Nummer 1 Buchstaben d, e, f und g zu erweitern. In diesem Zusammenhang sehen die Mitglieder von der Einführung staatlicher Maßnahmen ab, die den Kaffeesektor der anderen Mitglieder zerrütten könnten. Die Mitglieder werden ermutigt, einander wegen der Einführung von Maßnahmen zu konsultieren, von denen angenommen werden kann, dass von ihnen eine Zerrüttungsgefahr ausgeht. Führen diese Konsultationen nicht zu einer alle Seiten befriedigenden Lösung, so können sich die Parteien auf die in Artikel 41 und 42 genannten Verfahren berufen.

Artikel 36

Mischungen und Substitute

(1) Die Mitglieder behalten keine Vorschriften bei, welche die Mischung, Verarbeitung oder Verwendung anderer Erzeugnisse mit Kaffee zum gewerblichen Wiederverkauf als Kaffee erfordern. Die Mitglieder werden bestrebt sein, den Verkauf von Erzeugnissen oder die Werbung dafür unter dem Namen Kaffee zu untersagen, falls diese Erzeugnisse weniger als das Äquivalent von 95 v. H. Rohkaffee als Grundrohstoff enthalten.

(2) Der Rat kann jedes Mitglied auffordern, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um die Beachtung dieses Artikels zu gewährleisten.

(3) Der Exekutivdirektor erstattet dem Rat regelmäßig Bericht über die Einhaltung dieses Artikels.

Artikel 37

Konsultation und Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen

Unbeschadet der Artikel 16, 21 und 22 unterhält die Organisation Verbindungen zu den einschlägigen nichtstaatlichen Organisationen, die mit der internationalen Kaffeewirtschaft befasst sind, sowie zu Kaffeesachverständigen.

Artikel 38

Herkömmliche Kaffee-Handelswege

Die Mitglieder beachten bei ihrer Tätigkeit im Rahmen dieses Übereinkommens die herkömmlichen Handelswege und sehen von diskriminierenden Verkaufspraktiken ab. Bei dieser Tätigkeit sind sie

activities they shall endeavour to take due account of the legitimate interests of the coffee trade and industry.

Article 39

Sustainable coffee economy

Members shall give due consideration to the sustainable management of coffee resources and processing, bearing in mind the principles and objectives on sustainable development contained in Agenda 21 agreed at the United Nations Conference on Environment and Development, held in Rio de Janeiro on 1992.

Article 40

Standard of living and working conditions

Members shall give consideration to improving the standard of living and working conditions of populations engaged in the coffee sector, consistent with their stage of development, bearing in mind internationally recognized principles on these matters. Furthermore, Members agree that labour standards shall not be used for protectionist trade purposes.

Chapter XIII

Consultations, disputes and complaints

Article 41

Consultations

Each Member shall accord sympathetic consideration to, and shall afford adequate opportunity for, consultation regarding such representations as may be made by another Member with respect to any matter relating to this Agreement. In the course of such consultation, on request by either party and with the consent of the other, the Executive Director shall establish an independent panel which shall use its good offices with a view to conciliating the parties. The costs of the panel shall not be chargeable to the Organization. If a party does not agree to the establishment of a panel by the Executive Director, or if the consultation does not lead to a solution, the matter may be referred to the Council in accordance with the provisions of Article 42. If the consultation does lead to a solution, it shall be reported to the Executive Director who shall distribute the report to all Members.

Article 42

Disputes and complaints

(1) Any dispute concerning the interpretation or application of this Agreement which is not settled by negotiation shall, at the request of any Member party to

de ces activités, ils s’efforcent de tenir dûment compte des intérêts légitimes du secteur caféier.

Article 39

Économie caféière durable

Les Membres prennent dûment en considération la gestion durable des ressources en café et la transformation du café, eu égard aux principes et objectifs ayant trait au développement durable contenus dans l’Agenda 21 de la Conférence des Nations Unies sur l’environnement et le développement qui a eu lieu à Rio de Janeiro en 1992.

Article 40

Niveau de vie et conditions de travail des populations

Les Membres prennent en considération l’amélioration du niveau de vie et des conditions de travail des populations actives dans le secteur du café, en fonction du stade de leur développement, compte tenu des principes reconnus au niveau international à cet égard. En outre, les Membres conviennent que les normes de travail ne sont pas utilisées aux fins d’un commerce protectionniste.

Chapitre XIII

Consultations, différends et réclamations

Article 41

Consultations

Chaque Membre accueille favorablement les observations qui peuvent être présentées par un autre Membre sur toute question relative au présent Accord et accepte toute consultation y ayant trait. Au cours de consultations de ce genre, à la demande de l’une des parties et avec l’assentiment de l’autre, le Directeur exécutif institue une commission indépendante qui offre ses bons offices en vue de parvenir à une conciliation. Les dépenses de la commission ne sont pas à la charge de l’Organisation. Si l’une des parties n’accepte pas que le Direceur exécutif institute une commission ou si la consultation ne conduit pas à une solution, la question peut être soumise au Conseil en vertu de l’Article 42. Si la consultation aboutit à une solution, un rapport est présenté au Directeur exécutif qui le distribue à tous les Membres.

Article 42

Différends et réclamations

1) Tout différend relatif à l’interprétation ou à l’application du présent Accord qui n’est pas réglé par voie de négociation est, à la demande de tout Membre partie au dif-

bestrebt, die berechtigten Interessen des Kaffeehandels und der Kaffeeindustrie gebührend zu berücksichtigen.

Artikel 39

Nachhaltige Kaffeewirtschaft

Die Mitglieder richten ihr Augenmerk in gebührendem Maße auf die nachhaltige Bewirtschaftung der Kaffeeressourcen und -verarbeitung, wobei sie die Grundsätze und Ziele der nachhaltigen Entwicklung beachten, die in der auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro beschlossenen Agenda 21 enthalten sind.

Artikel 40

Lebensstandard und Arbeitsbedingungen

Die Mitglieder richten ihr Augenmerk auf die Verbesserung des Lebensstandards und der Arbeitsbedingungen der im Kaffeesektor tätigen Bevölkerungsgruppen; sie richten sich dabei nach deren Entwicklungsstand und berücksichtigen international anerkannte einschlägige Grundsätze. Darüber hinaus vereinbaren die Mitglieder, dass Arbeitsnormen nicht zu Zwecken des protektionistischen Handels gebraucht werden.

Kapitel XIII

Konsultationen, Streitigkeiten und Beschwerden

Artikel 41

Konsultationen

Jedes Mitglied prüft wohlwollend die Möglichkeit einer Konsultation über Vorstellungen, die gegebenenfalls von einem anderen Mitglied über eine dieses Übereinkommen betreffende Angelegenheit erhoben werden, und bietet für eine solche Konsultation geeignete Gelegenheit. Der Exekutivdirektor setzt im Verlauf einer solchen Konsultation auf Antrag der einen und mit Zustimmung der anderen Partei eine unabhängige Kommission ein, die ihre guten Dienste für einen Vergleich zur Verfügung stellt. Die Kosten der Kommission gehen nicht zu Lasten der Organisation. Stimmt eine Partei der Einsetzung der Kommission durch den Exekutivdirektor nicht zu oder führt die Konsultation zu keiner Lösung, so kann die Angelegenheit nach Artikel 42 an den Rat verwiesen werden. Führt die Konsultation zu einer Lösung, so wird ein Bericht darüber dem Exekutivdirektor vorgelegt; dieser leitet ihn allen Mitgliedern zu.

Artikel 42

Streitigkeiten und Beschwerden

(1) Jede Streitigkeit über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens, die nicht durch Verhandlungen beigelegt werden kann, wird auf Antrag eines Mit-

the dispute, be referred to the Council for decision.

(2) In any case where a dispute has been referred to the Council under the provisions of paragraph (1) of this Article, a majority of Members, or Members holding not less than one third of the total votes, may require the Council, after discussion, to seek the opinion of the advisory panel referred to in paragraph (3) of this Article on the issues in dispute before giving its decision.

(3)

(a) Unless the Council unanimously agrees otherwise, the advisory panel shall consist of:

(i) two persons, one having wide experience in matters of the kind in dispute and the other having legal standing and experience, nominated by the exporting Members;

(ii) two such persons nominated by the importing Members; and

(iii) a chairman selected unanimously by the four persons nominated under the provisions of sub-paragraphs (i) and (ii) or, if they fail to agree, by the Chairman of the Council.

(b) Persons from countries whose Governments are Contracting Parties to this Agreement shall be eligible to serve on the advisory panel.

(c) Persons appointed to the advisory panel shall act in their personal capacities and without instructions from any Government.

(d) The expenses of the advisory panel shall be paid by the Organization.

(4) The opinion of the advisory panel and the reasons therefor shall be submitted to the Council which, after considering all the relevant information, shall decide the dispute.

(5) The Council shall rule on any dispute brought before it within six months of submission of such dispute for its consideration.

(6) Any complaint that any Member has failed to fulfil its obligations under this Agreement shall, at the request of the Member making the complaint, be referred to the Council which shall make a decision on the matter.

(7) No Member shall be found to have been in breach of its obligations under this Agreement except by a distributed simple majority vote. Any finding that a Member is in breach of its obligations under this Agreement shall specify the nature of the breach.

férend, déféré au Conseil pour décision.

2) Quand un différend est déféré au Conseil en vertu du paragraphe 1) du présent Article, la majorité des Membres, ou plusieurs Membres qui détiennent ensemble au moins le tiers du total des voix, peuvent demander au Conseil de solliciter, après discussion de l'affaire et avant de faire connaître sa décision, l'opinion de la commission consultative mentionnée au paragraphe 3) du présent Article sur les questions en litige.

3)

a) Sauf décision contraire prise à l'unanimité par le Conseil, cette commission consultative est composée de:

i) Deux personnes désignées par les Membres exportateurs, dont l'une a une grande expérience des questions du genre de celle qui est en litige et l'autre a de l'autorité et de l'expérience en matière juridique;

ii) Deux personnes désignées par les Membres importateurs selon les mêmes critères; et

iii) Un président choisi à l'unanimité par les quatre personnes nommées en vertu des alinéas i) et ii) ou, en cas de désaccord, par le Président du Conseil.

b) Les ressortissants des pays qui sont Parties Contractantes au présent Accord peuvent siéger à la commission consultative.

c) Les membres de la commission consultative agissent à titre personnel et sans recevoir d'instructions d'aucun gouvernement.

d) Les dépenses de la commission consultative sont à la charge de l'Organisation.

4) L'opinion motivée de la commission consultative est soumise au Conseil, qui tranche le différend après avoir pris en considération toutes les données pertinentes.

5) Le Conseil statue sur tout différend dont il est saisi dans les six mois qui suivent la date à laquelle ce différend lui a été soumis.

6) Quand un Membre se plaint qu'un autre Membre n'a pas rempli les obligations que lui impose le présent Accord, cette plainte est, à la requête du plaignant, déférée au Conseil, qui décide.

7) Un Membre ne peut être reconnu coupable d'une infraction au présent Accord que par décision prise à la majorité répartie simple des voix. Toute constatation d'une infraction à l'Accord de la part d'un Membre doit spécifier la nature de l'infraction.

glieds, das in dieser Streitigkeit Partei ist, dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

(2) Ist eine Streitigkeit dem Rat nach Absatz 1 vorgelegt worden, so kann er von einer Mehrheit der Mitglieder oder von Mitgliedern, denen mindestens ein Drittel der Gesamtstimmenzahl zusteht, aufgefordert werden, nach Beratung ein Gutachten der in Absatz 3 genannten Beratungsgruppe über die strittigen Fragen einzuholen, bevor er seinen Beschluss fasst.

(3)

a) Wenn der Rat nicht einstimmig etwas anderes vereinbart, setzt sich die Beratungsgruppe wie folgt zusammen:

i) aus zwei von den Ausfuhrmitgliedern benannten Personen, von denen die eine ausgedehnte Erfahrungen in Fragen der strittigen Art und die andere Ansehen und Erfahrung als Jurist besitzt;

ii) aus zwei von den Einfuhrmitgliedern benannten Personen, welche die gleichen Voraussetzungen erfüllen, und

iii) aus einem Vorsitzenden, der einvernehmlich von den nach den Unterabsätzen i und ii benannten vier Personen oder, falls diese zu keiner Einigung gelangen, von dem Vorsitzenden des Rates bestellt wird.

b) Der Beratungsgruppe können Personen aus Ländern angehören, deren Regierungen Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind.

c) Die in die Beratungsgruppe berufenen Personen sind in persönlicher Eigenschaft und ohne Weisungen irgendeiner Regierung tätig.

d) Die Ausgaben der Beratungsgruppe bestreitet die Organisation.

(4) Das Gutachten der Beratungsgruppe wird mit einer Begründung dem Rat vorgelegt; dieser fasst nach Prüfung aller erheblichen Unterlagen einen Beschluss zur Entscheidung der Streitigkeit.

(5) Der Rat befindet über eine ihm unterbreitete Streitigkeit innerhalb von sechs Monaten nach Vorlage der Streitigkeit.

(6) Jede Beschwerde darüber, dass ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen nicht erfüllt hat, wird auf Antrag des Beschwerde führenden Mitglieds dem Rat vorgelegt; dieser fasst darüber einen Beschluss.

(7) Für die Feststellung, dass ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen verletzt hat, ist die beiderseitige einfache Mehrheit erforderlich. Im Schuldspruch ist die Art der Verletzung anzugeben.

(8) If the Council finds that a Member is in breach of its obligations under this Agreement, it may, without prejudice to other enforcement measures provided for in other Articles of this Agreement, by a distributed two-thirds majority vote, suspend such Member's voting rights in the Council and its right to have its votes cast in the Executive Board until it fulfils its obligations, or the Council may decide to exclude such Member from the Organization under the provisions of Article 50.

(9) A Member may seek the prior opinion of the Executive Board in a matter of dispute or complaint before the matter is discussed by the Council.

8) Si le Conseil constate qu'un Membre a commis une infraction au présent Accord, il peut, sans préjudice des autres mesures coercitives prévues à d'autres Articles de l'Accord et par décision prise à la majorité répartie des deux tiers des voix, suspendre le droit que ce Membre a de voter au Conseil et le droit qu'il a de voter ou de faire voter pour lui au Comité exécutif, jusqu'au moment où il se sera acquitté de ses obligations, ou exiger son exclusion de l'Organisation en vertu de l'Article 50.

9) Un Membre peut demander un avis préalable au Comité exécutif en cas de différend ou de réclamantion avant que la question ne soit examinée par le Conseil.

(8) Stellt der Rat fest, dass ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen verletzt hat, so kann er unbeschadet sonstiger in anderen Artikeln des Übereinkommens vorgesehener Zwangsmaßnahmen mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit dem Mitglied sein Stimmrecht im Rat und sein Recht, seine Stimme im Exekutivdirektorium abzugeben oder abgeben zu lassen, entziehen, bis es seinen Verpflichtungen nachgekommen ist, oder aber er kann beschließen, das Mitglied nach Artikel 50 aus der Organisation auszuschließen.

(9) Bevor eine Angelegenheit vom Rat behandelt wird, kann ein Mitglied bei einer Streitigkeit oder Beschwerde ein vorheriges Gutachten des Exekutivdirektoriums einholen.

Chapter XIV
Final provisions

Article 43
Signature

This Agreement shall be open for signature at the United Nations headquarters from 1 November 2000 until and including 25 September 2001 by Contracting Parties to the International Coffee Agreement 1994 or the International Coffee Agreement 1994 as extended, and Governments invited to the session of the International Coffee Council at which this Agreement was negotiated.

Article 44
Ratification, acceptance or approval

(1) This Agreement shall be subject to ratification, acceptance or approval by the signatory Governments in accordance with their respective constitutional procedures.

(2) Except as provided for in Article 45, instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations not later than 25 September 2001. However, the Council may decide to grant extensions of time to signatory Governments which are unable to deposit their instruments by that date. Such decisions shall be transmitted by the Council to the Secretary-General of the United Nations.

Article 45
Entry into force

(1) This Agreement shall enter into force definitively on 1 October 2001 if by that date Governments representing at least 15 exporting Members holding at least 70 percent of the votes of the exporting Members and at least 10 importing Mem-

Chapitre XIV
Dispositions finales

Article 43
Signature

Le présent Accord sera, du 1 novembre 2000 jusqu'au 25 septembre 2001 inclus, ouvert, au siège de l'Organisation des Nations Unies, à la signature des Parties Contractantes à l'Accord international de 1994 sur le Café ou à l'Accord international de 1994 sur le Café tel que prorogé ainsi qu'à celle des gouvernements invités aux sessions du Conseil international du Café au cours desquelles le présent Accord a été négocié.

Article 44
Ratification, acceptation ou approbation

1) Le présent Accord est soumis à la ratification, l'acceptation ou l'approbation des gouvernements signataires, conformément à leur procédure constitutionelle.

2) Sauf dans les cas prévus par l'Article 45, les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies au plus tard le 25 septembre 2001. Cependant, le Conseil peut décider d'accorder des prorogations de délai aux gouvernements signataires qui ne sont pas en mesure de déposer leurs instruments avant cette date. De telles décisions du Conseil seront transmises au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

Article 45
Entrée en vigueur

1) Le présent Accord entrera en vigueur à titre définitif le 1 octobre 2001 si, à cette date, des gouvernements représentant au moins 15 Membres exportateurs ayant au minimum 70 pour cent des voix des Membres exportateurs, et au moins 10

Kapitel XIV
Schlussbestimmungen

Artikel 43
Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt vom 1. November 2000 bis einschließlich zum 25. September 2001 am Sitz der Vereinten Nationen für die Vertragsparteien des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 oder des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 in der Fassung der Verlängerung und für die zu der Tagung des Internationalen Kaffeerats, auf der dieses Übereinkommen ausgehandelt wurde, eingeladenen Regierungen zur Unterzeichnung auf.

Artikel 44
Ratifikation, Annahme oder Genehmigung

(1) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung durch die Unterzeichnerregierungen nach Maßgabe ihrer verfassungsrechtlichen Verfahren.

(2) Abgesehen von den in Artikel 45 vorgesehenen Fällen werden die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden bis zum 25. September 2001 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt. Der Rat kann jedoch beschließen, denjenigen Unterzeichnerregierungen, die ihre Urkunden bis zu diesem Tag nicht hinterlegen können, Fristverlängerungen zu gewähren. Derartige Beschlüsse werden dem Generalsekretär der Vereinten Nationen vom Rat übermittelt.

Artikel 45
Inkrafttreten

(1) Dieses Übereinkommen tritt endgültig am 1. Oktober 2001 in Kraft, wenn bis zu diesem Tag Regierungen, die mindestens 15 Ausfuhrmitglieder vertreten, die nach der am 25. September 2001 erfolgten Berechnung ungeachtet eines möglichen

bers holding at least 70 percent of the votes of the importing Members, calculated as at 25 September 2001, without reference to possible suspension under the terms of Articles 25 and 42, have deposited instruments of ratification, acceptance or approval. Alternatively, it shall enter into force definitively at any time after 1 October 2001 if it is provisionally in force in accordance with the provisions of paragraph (2) of this Article and these percentage requirements are satisfied by the deposit of instruments of ratification, acceptance or approval.

(2) This Agreement may enter into force provisionally on 1 October 2001. For this purpose, a notification by a signatory Government or by any other Contracting Party to the International Coffee Agreement 1994 as extended, containing an undertaking to apply this new Agreement provisionally, in accordance with its laws and regulations, and to seek ratification, acceptance or approval in accordance with its constitutional procedures as rapidly as possible, which is received by the Secretary-General of the United Nations not later than 25 September 2001, shall be regarded as equal in effect to an instrument of ratification, acceptance or approval. A Government which undertakes to apply this Agreement provisionally, in accordance with its laws and regulations, pending the deposit of an instrument of ratification, acceptance or approval shall be regarded as a provisional party thereto until it deposits its instrument of ratification, acceptance or approval, or until and including 30 June 2002 whichever is the earlier. The Council may grant an extension of the time within which any Government which is applying this Agreement provisionally may deposit its instrument of ratification, acceptance or approval.

(3) If this Agreement has not entered into force definitively or provisionally on 1 October 2001 under the provisions of paragraph (1) or (2) of this Article, those Governments which have deposited instruments of ratification, acceptance, approval or accession or made notifications containing an undertaking to apply this Agreement provisionally, in accordance with their laws and regulations, and to seek ratification, acceptance or approval may, by mutual consent, decide that it shall enter into force among themselves. Similarly, if this Agreement has entered into force provisionally but has not entered into force definitively on 31 March 2002, those Governments which have deposited instruments of ratification, acceptance, approval or accession or made the notifications referred to in paragraph (2) of this Article, may, by mutual consent, decide that it shall continue in force provisionally

Membres importateurs ayant au minimum 70 pour cent des Membres importateurs, selon la répartition à la date du 25 septembre 2001, sans qu'il soit fait référence à une suspension éventuelle au titre des Articles 25 et 42, ont déposé des instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation. D'autre part, le présent Accord entrera définitivement en vigueur à n'importe quel moment après le 1 octobre 2001, s'il est provisoirement en vigueur, conformément aux dispositions du paragraphe 2) du présent Article, et si les conditions concernant le pourcentage sont satisfaites par le dépôt des instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation.

2) Le présent Accord peut entrer en vigueur provisoirement le 1 octobre 2001. À cette fin, si un gouvernement signataire ou toute autre Partie Contractante à l'Accord international de 1994 sur le Café tel que prorogé notifie au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui recevra la notification au plus tard le 25 septembre 2001, qu'il s'engage à appliquer les dispositions de ce nouvel Accord à titre provisoire, conformément à ses lois et règlements, et à chercher à obtenir, aussi vite que le permet sa procédure constitutionnelle, la ratification, l'acceptation ou l'approbation, cette notification est considérée comme de même effet qu'un instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation. Un gouvernement qui s'engage à appliquer provisoirement les dispositions du présent Accord, conformément à ses lois et règlements, en attendant le dépôt d'un instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation sera considéré comme provisoirement Partie à cet Accord jusqu'à celle des deux dates qui sera la plus proche: celle du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation, ou le 30 juin 2002 inclusivement. Le Conseil peut accorder une prorogation du délai pendant lequel un gouvernement qui applique provisoirement le présent Accord peut déposer un instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation.

3) Si le présent Accord n'est pas entré en vigueur définitivement ou provisoirement le 1 octobre 2001, conformément aux dispositions du paragraphe 1) ou du paragraphe 2) du présent Article, les gouvernements qui ont déposé des instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, ou qui ont adressé les notifications aux termes desquelles ils s'engagent à appliquer provisoirement les dispositions de cet Accord, conformément à leurs lois et règlements, et à cherher à obtenir la ratification, l'acceptation ou l'approbation, peuvent décider, d'un commun accord, qu'il entrera en vigueur entre eux. De même, si le présent Accord est entré en vigueur provisoirement, mais non définitivement, le 31 mars 2002, les gouvernements qui ont déposé des instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, ou qui ont fait les notifications mentionnées au paragraphe 2) du

Entzugs nach Artikel 25 und 42 über mindestens 70 v.H. der den Ausfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen verfügen, sowie mindestens 10 Einfuhrmitglieder, die nach der am 25. September 2001 erfolgten Berechnung ungeachtet eines möglichen Entzugs nach Artikel 25 und 42 über mindestens 70 v.H. der den Einfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen verfügen, Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden hinterlegt haben. Andernfalls tritt das Übereinkommen jederzeit nach dem 1. Oktober 2001 endgültig in Kraft, wenn es nach Absatz 2 vorläufig in Kraft getreten ist und wenn die genannten erforderlichen Vomhundertsätze durch die Hinterlegung von Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden erreicht worden sind.

(2) Dieses Übereinkommen kann am 1. Oktober 2001 vorläufig in Kraft treten. Zu diesem Zweck gilt eine bis zum 25. September 2001 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangene Notifikation einer Unterzeichnerregierung oder einer anderen Vertragspartei des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 in der Fassung der Verlängerung, worin diese zusagt, das Übereinkommen nach Maßgabe ihrer Gesetze und sonstigen Vorschriften vorläufig anzuwenden und die Ratifikation, Annahme oder Genehmigung nach Maßgabe ihrer verfassungsrechtlichen Verfahren so bald wie möglich zu erwirken, als der Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde gleichwertig. Eine Regierung, die sich verpflichtet, das Übereinkommen bis zur Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde nach Maßgabe ihrer Gesetze und sonstigen Vorschriften vorläufig anzuwenden, gilt bis zur Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde oder bis zum 30. Juni 2002, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt, als vorläufige Vertragspartei. Der Rat kann eine Verlängerung der Frist gewähren, innerhalb deren eine Regierung, die das Übereinkommen vorläufig anwendet, ihre Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde hinterlegen kann.

(3) Ist dieses Übereinkommen am 1. Oktober 2001 nicht nach Absatz 1 oder 2 endgültig oder vorläufig in Kraft getreten, so können die Regierungen, die Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden hinterlegt oder Notifikationen mit der Zusage übermittelt haben, das Übereinkommen nach Maßgabe ihrer Gesetze und sonstigen Vorschriften vorläufig anzuwenden und die Ratifikation, Annahme oder Genehmigung zu erwirken, im gegenseitigen Einvernehmen beschließen, dass das Übereinkommen zwischen ihnen in Kraft tritt. Ist das Übereinkommen am 31. März 2002 vorläufig, aber nicht endgültig in Kraft getreten, so können die Regierungen, die Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden hinterlegt oder die in Absatz 2 dieses Artikels genannten Notifikationen übermittelt haben, gleichfalls im gegenseitigen Einvernehmen beschließen, dass das

or enter into force definitively among themselves.

présent Article, peuvent décider, d'un commun accord, qu'il continuera à rester provisoirement en vigueur ou qu'il entrera définitivement en vigueur entre eux.

Übereinkommen zwischen ihnen vorläufig in Kraft bleibt oder endgültig in Kraft tritt.

Article 46

Accession

(1) The Government of any State member of the United Nations or of any of its specialized agencies may accede to this Agreement upon conditions which shall be established by the Council.

(2) Instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations. The accession shall take effect upon deposit of the instrument.

Article 46

Adhésion

1) Le gouvernement de tout État Membre de l'Organisation des Nations Unies ou Membre d'une de ses institutions spécialisées peut adhérer au présent Accord aux conditions que fixe le Conseil.

2) Les instruments d'adhésion sont déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. L'adhésion prend effet au moment du dépôt de l'instrument.

Artikel 46

Beitritt

(1) Die Regierung eines jeden Mitgliedstaats der Vereinten Nationen oder einer ihrer Sonderorganisationen kann diesem Übereinkommen unter den vom Rat festzulegenden Bedingungen beitreten.

(2) Die Beitrittsurkunden werden beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt. Der Beitritt wird mit Hinterlegung der Urkunde wirksam.

Article 47

Reservations

Reservations may not be made with respect to any of the provisions of this Agreement.

Article 47

Réserves

Aucune des dispositions du présent Accord ne peut faire l'objet de réserves.

Artikel 47

Vorbehalte

Vorbehalte zu diesem Übereinkommen sind nicht zulässig.

Article 48

Extension to designated territories

(1) Any Government may, at the time of signature or deposit of an instrument of ratification, acceptance, approval, provisional application or accession, or at any time thereafter, by notification to the Secretary-General of the United Nations, declare that this Agreement shall extend to any of the territories for whose international relations it is responsible; this Agreement shall extend to the territories named therein from the date of such notification.

(2) Any Contracting Party which desires to exercise its rights under the provisions of Article 5 in respect of any of the territories for whose international relations it is responsible or which desires to authorize any such territory to become part of a Member group formed under the provisions of Article 6, may do so by making a notification to that effect to the Secretary-General of the United Nations, either at the time of the deposit of its instrument of ratification, acceptance, approval, provisional application or accession, or at any later time.

(3) Any Contracting Party which has made a declaration under the provisions of paragraph (1) of this Article may at any time thereafter, by notification to the Secretary-General of the United Nations, declare that this Agreement shall cease to extend to the territory named in the notification. This Agreement shall cease to extend to such territory from the date of such notification.

(4) When a territory to which this Agreement has been extended under the pro-

Article 48

Application à des territoires désignés

1) Tout gouvernement peut, au moment de la signature ou du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation, d'application provisoire ou d'adhésion, ou à tout moment par la suite, notifier au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies que le présent Accord s'applique à tel ou tel des territoires dont il assure la représentation internationale; l'Accord s'applique aux territoires désignés dans la notification à compter de la date de la notification.

2) Toute Partie Contractante qui désire exercer, à l'égard de tel ou tel des territoires dont elle assure la représentation internationale, le droit que lui donne l'Article 5, ou qui désire autoriser l'un ou l'autre de ces territoires à faire partie d'un groupe Membre constitué en vertu de l'Article 6, peut le faire en adressant au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, soit au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation, d'application provisoire ou d'adhésion, soit à tout moment par la suite, une notification en ce sens.

3) Toute Partie Contractante qui a fait la déclaration prévue au paragraphe 1) du présent Article peut, par la suite, notifier à tout moment au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies que le présent Accord cesse de s'appliquer à tel ou tel territoire qu'elle désigne; l'Accord cesse de s'appliquer à ce territoire à compter de la date de la notification.

4) Lorsqu'un territoire auquel s'appliquait le présent Accord en vertu du para-

Artikel 48

Erstreckung auf bezeichnete Hoheitsgebiete

(1) Jede Regierung kann bei der Unterzeichnung oder bei der Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde oder einer Urkunde der vorläufigen Anwendung oder einer Beitrittsurkunde oder zu einem späteren Zeitpunkt durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation erklären, dass sich dieses Übereinkommen auf Hoheitsgebiete erstreckt, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich ist; das Übereinkommen wird vom Zeitpunkt der Notifikation an auf die darin genannten Hoheitsgebiete erstreckt.

(2) Jede Vertragspartei, die ihre Rechte aus Artikel 5 in Bezug auf ein Hoheitsgebiet, für dessen internationale Beziehungen sie verantwortlich ist, ausüben will oder die ein solches Hoheitsgebiet ermächtigen will, sich an einer nach Artikel 6 gebildeten Mitgliedergruppe zu beteiligen, kann dies durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete entsprechende Notifikation im Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde oder ihrer Urkunde der vorläufigen Anwendung oder ihrer Beitrittsurkunde oder zu einem späteren Zeitpunkt tun.

(3) Jede Vertragspartei, die eine Erklärung nach Absatz 1 abgegeben hat, kann jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation erklären, dass sich dieses Übereinkommen nicht mehr auf das in der Notifikation genannte Hoheitsgebiet erstrecken soll. Das Übereinkommen gilt vom Zeitpunkt der Notifikation an nicht mehr für das betreffende Hoheitsgebiet.

(4) Wird ein Hoheitsgebiet, auf das sich dieses Übereinkommen nach Absatz 1

visions of paragraph (1) of this Article subsequently attains its independence, the Government of the new State may, within 90 days after the attainment of independence, declare by notification to the Secretary-General of the United Nations that it has assumed the rights and obligations of a Contracting Party to this Agreement. It shall, as from the date of such notification, become a Contracting Party to this Agreement. The Council may grant an extension of the time within which such notification may be made.

graphe 1) du présent Article devient indépendant, le gouvernement du nouvel État peut, dans les 90 jours de son accession à l'indépendance, notifier au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies qu'il a assumé les droits et obligations d'une Partie Contractante à l'Accord. Il devient Partie Contractante au présent Accord à compter de la date de la notification. Le Conseil peut accorder une prorogation du délai imparti pour faire cette notification.

erstreckt, in der Folge unabhängig, so kann die Regierung des neuen Staates binnen 90 Tagen nach Erlangung der Unabhängigkeit durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation erklären, dass sie die Rechte und Pflichten einer Vertragspartei des Übereinkommens übernimmt. Sie wird vom Zeitpunkt der Notifikation an Vertragspartei des Übereinkommens. Der Rat kann eine Verlängerung der Frist für eine solche Notifikation gewähren.

Article 49

Voluntary withdrawal

Any Contracting Party may withdraw from this Agreement at any time by giving a written notice of withdrawal to the Secretary-General of the United Nations. Withdrawal shall become effective 90 days after the notice is received.

Article 49

Retrait volontaire

Toute Partie Contractante peut à tout moment se retirer du présent Accord en notifiant par écrit son retrait au Sécrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Le retrait prend effet 90 jours après réception de la notification.

Artikel 49

Freiwilliger Rücktritt

Eine Vertragspartei kann durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete schriftliche Rücktrittsanzeige jederzeit von diesem Übereinkommen zurücktreten. Der Rücktritt wird 90 Tage nach Eingang der Rücktrittsanzeige wirksam.

Article 50

Exclusion

If the Council decides that any Member is in breach of its obligations under this Agreement and decides further that such breach significantly impairs the operation of this Agreement, it may, by a distributed two-thirds majority vote, exclude such Member from the Organization. The Council shall immediately notify the Secretary-General of the United Nations of any such decision. Ninety days after the date of the Council's decision, such Member shall cease to be a Member of the Organization and, if such Member is a Contracting Party, a Party to this Agreement.

Article 50

Exclusion

Si le Conseil considère qu'un Membre a commis une infraction aux obligations que lui impose le présent Accord, et s'il estime en outre que ce manquement entrave sérieusement le fonctionnement de l'Accord, il peut, à la majorité répartie des deux tiers des voix, exclure ce Membre de l'Organisation. Le Conseil notifie immédiatement cette décision au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Quatre-vingt-dix jours après la décision du Conseil, ce Membre cesse d'appartenir à l'Organisation internationale du Café et, si ce Membre est Partie Contractante, d'être Partie à l'Accord.

Artikel 50

Ausschluss

Stellt der Rat fest, dass ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen verletzt hat, und stellt er ferner fest, dass durch diese Verletzung die Durchführung des Übereinkommens erheblich beeinträchtigt wird, so kann er mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit dieses Mitglied aus der Organisation ausschließen. Der Rat notifiziert diesen Beschluss alsbald dem Generalsekretär der Vereinten Nationen. Das Mitglied verliert seine Mitgliedschaft in der Organisation und, wenn es Vertragspartei des Übereinkommens ist, diese Eigenschaft 90 Tage nach dem Beschluss des Rates.

Article 51

Settlement of accounts with withdrawing or excluded Members

(1) The Council shall determine any settlement of accounts with a withdrawing or excluded Member. The Organization shall retain any amounts already paid by a withdrawing or excluded Member and such Member shall remain bound to pay any amounts due from it to the Organization at the time the withdrawal or the exclusion becomes effective; provided, however, that in the case of a Contracting Party which is unable to accept an amendment and consequently ceases to participate in this Agreement under the provisions of paragraph (2) of Article 53, the Council may determine any settlement of accounts which it finds equitable.

(2) A Member which has ceased to participate in this Agreement shall not be entitled to any share of the proceeds of liquidation or the other assets of the Organization; nor shall it be liable for payment of any part of the deficit, if any, of the Organization upon termination of this Agreement.

Article 51

Liquidation des comptes en cas de retrait ou d'exclusion

1) En cas de retrait ou d'exclusion d'un Membre, le Conseil liquide ses comptes s'il y a lieu. L'Organisation conserve les sommes déjà versées par ce Membre, qui est d'autre part tenu de régler toute somme qu'il lui doit à la date effective du retrait ou de l'exclusion de l'Organisation; toutefois, s'il s'agit d'une Partie Contractante qui ne peut pas accepter un amendement et qui, de ce fait, cesse d'être Partie à l'Accord en vertu du paragraphe 2) de l'Article 53, le Conseil peut liquider les comptes de la manière qui lui semble équitable.

2) Un Membre qui a cessé de participer au présent Accord n'a droit à aucune part du produit de la liquidation ou des autres avoirs de l'Organisation; il ne peut non plus lui être imputé aucune partie du déficit éventuel de l'Organisation lorsque l'Accord prend fin.

Artikel 51

Kontenabrechnung mit zurücktretenden oder ausgeschlossenen Mitgliedern

(1) Der Rat regelt die Kontenabrechnung mit einem zurücktretenden oder ausgeschlossenen Mitglied. Die Organisation behält die von einem zurücktretenden oder ausgeschlossenen Mitglied bereits eingezahlten Beträge ein, und das Mitglied bleibt zur Zahlung der bei Wirksamwerden des Rücktritts oder des Ausschlusses fälligen Beträge verpflichtet; jedoch kann der Rat in Fällen, in denen eine Vertragspartei eine Änderung nicht annehmen kann und deshalb nach Artikel 53 Absatz 2 nicht länger an diesem Übereinkommen teilnimmt, eine von ihm für angemessen erachtete Kontenabrechnung festlegen.

(2) Ein Mitglied, das an diesem Übereinkommen nicht mehr beteiligt ist, hat keinen Anspruch auf Beteiligung am Liquidationserlös oder an anderen Vermögenswerten der Organisation; bei Außerkraftsetzung des Übereinkommens ist es auch nicht zur Übernahme eines Teils eines etwaigen Defizits der Organisation verpflichtet.

Article 52

Duration and termination

(1) This Agreement shall remain in force for a period of six years until 30 September 2007 unless extended under the provisions of paragraph (2) of this Article or terminated under the provisions of paragraph (3) of this Article.

(2) The Council may, by a vote of a majority of the Members having not less than a distributed two-thirds majority of the total votes, decide to extend this Agreement beyond 30 September 2007 for one or more successive periods not to exceed six years in total. Any Member which does not accept any such extension of this Agreement shall so inform the Council and the Secretary-General of the United Nations in writing before the commencement of the period of extension and shall cease to be a Party to this Agreement from the beginning of the period of extension.

(3) The Council may at any time, by a vote of a majority of the Members having not less than a distributed two-thirds majority of the total votes, decide to terminate this Agreement. Termination shall take effect on such date as the Council shall decide.

(4) Notwithstanding the termination of this Agreement, the Council shall remain in being for as long as necessary to take such decisions as are needed during the period of time required for the liquidation of the Organization, settlement of its accounts and disposal of its assets.

(5) Any decision taken with respect to the duration and/or termination of this Agreement and any notification received by the Council pursuant to this Article shall be duly transmitted by the Council to the Secretary-General of the United Nations.

Article 53

Amendment

(1) The Council may, by a distributed two-thirds majority vote, recommend an amendment of this Agreement to the Contracting Parties. The amendment shall become effective 100 days after the Secretary-General of the United Nations has received notifications of acceptance from Contracting Parties representing at least 70 percent of the exporting countries holding at least 75 percent of the votes of the exporting Members, and from Contracting Parties representing at least 70 percent of the importing countries holding at least 75 percent of the votes of the importing Members. The Council shall fix a time within which Contracting Parties shall notify the Secretary-General of the United Nations of their acceptance of the amendment. If, on expiry of such time limit, the percentage

Article 52

Durée et expiration ou résiliation

1) Le présent Accord reste en vigueur pendant une période de six années, jusqu'au 30 septembre 2007, à moins qu'il ne soit prorogé en vertu du paragraphe 2) du présent Article ou résilié en vertu du paragraphe 3) du présent Article.

2) Le Conseil peut, par décision prise à la majorité des Membres détenant au moins une majorité répartie des deux tiers du total des voix, décider de proroger le présent Accord au-delà du 30 septembre 2007 pour une ou plusieurs périodes successives ne dépassant pas six années au total. Tout Membre qui n'est pas en mesure d'accepter une telle prorogation du présent Accord en informe par écrit le Conseil et le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies avant le début de la période de prorogation et cesse d'être Partie à l'Accord dès le début de la période de prorogation.

3) Le Conseil peut, à tout moment, par décision prise à la majorité des Membres détenant au moins une majorité répartie des deux tiers du total des voix, décider de résilier le présent Accord. La résiliation prend effet à dater du moment que le Conseil décide.

4) Nonobstant la résiliation de l'Accord, le Conseil continue à exister aussi longtemps qu'il le faut pour prendre toute mesure qui s'impose pendant la période de temps requise pour liquider l'Organisation, apurer ses comptes et disposer de ses avoirs.

5) Toute décision concernant la durée et/ou la résiliation du présent Accord et toute notification reçue par le Conseil, conformément au présent Article, est dûment transmise au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies par le Conseil.

Article 53

Amendements

1) Le Conseil peut, par décision prise à la majorité répartie des deux tiers des voix, recommander aux Parties Contractantes un amendement au présent Accord. Cet amendement prend effet 100 jours après que des Parties Contractantes qui représentent au moins 70 pour cent des Membres exportateurs détenant au minimum 75 pour cent des voix des Membres exportateurs, et des Parties Contractantes qui représentent au moins 70 pour cent des Membres importateurs détenant au minimum 75 pour cent des voix des membres importateurs, ont notifié leur acceptation au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Le Conseil fixe un délai avant l'expiration duquel les Parties Contractantes notifient au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies

Artikel 52

Geltungsdauer und Außerkraftsetzung

(1) Dieses Übereinkommen bleibt für die Dauer von sechs Jahren bis zum 30. September 2007 in Kraft, sofern es nicht nach Absatz 2 verlängert oder nach Absatz 3 außer Kraft gesetzt wird.

(2) Der Rat kann mit den Stimmen der Mehrheit der Mitglieder, die mindestens eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmen auf sich vereinen, beschließen, dieses Übereinkommen über den 30. September 2007 hinaus für einen oder mehrere aufeinander folgende Zeiträume, die insgesamt sechs Jahre nicht überschreiten dürfen, zu verlängern. Jedes Mitglied, das einer derartigen Verlängerung dieses Übereinkommens nicht zustimmt, teilt dies dem Rat und dem Generalsekretär der Vereinten Nationen vor Beginn des Verlängerungszeitraums schriftlich mit und scheidet mit Beginn des Verlängerungszeitraums von der Teilnahme an dem Übereinkommen aus.

(3) Der Rat kann jederzeit mit den Stimmen der Mehrheit der Mitglieder, die mindestens eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmen auf sich vereinen, die Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens beschließen. Es wird zu einem vom Rat zu beschließenden Zeitpunkt außer Kraft gesetzt.

(4) Ungeachtet der Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens bleibt der Rat so lange weiter bestehen, bis die für die Liquidation der Organisation, die Abrechnung ihrer Konten und die Veräußerung ihrer Vermögenswerte notwendigen Entscheidungen während dieses Zeitraums getroffen sind.

(5) Jede Entscheidung, die hinsichtlich der Geltungsdauer und/oder Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens getroffen wird, sowie jede Notifikation, die beim Rat nach diesem Artikel eingeht, wird dem Generalsekretär der Vereinten Nationen vom Rat ordnungsgemäß übermittelt.

Artikel 53

Änderung

(1) Der Rat kann mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit den Vertragsparteien eine Änderung dieses Übereinkommens empfehlen. Die Änderung wird 100 Tage nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem die Annahmenotifikationen von Vertragsparteien, die mindestens 70 v.H. der Ausfuhrländer mit mindestens 75 v.H. der den Ausfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen vertreten, und von Vertragsparteien, die mindestens 70 v.H. der Einfuhrländer mit mindestens 75 v.H. der den Einfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen vertreten, beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangen sind. Der Rat legt eine Frist fest, innerhalb der die Vertragsparteien dem Generalsekretär der Vereinten Nationen die Annahme der Änderung zu notifizieren haben. Sind bei Ablauf dieser Frist

requirements for the entry into effect of the amendment have not been met, the amendment shall be considered withdrawn.

(2) Any Contracting Party which has not notified acceptance of an amendment within the period fixed by the Council, or any territory which is either a Member or a party to a Member group on behalf of which such notification has not been made by that date, shall cease to participate in this Agreement from the date on which such amendment becomes effective.

(3) The Council shall notify the Secretary-General of the United Nations of any amendments distributed to the Contracting Parties under this Article.

Article 54

Supplementary and transitional provisions

The following shall apply in relation to the International Coffee Agreement 1994, as extended:

(a) all acts by or on behalf of the Organization or any of its organs under the International Coffee Agreement 1994 as extended, in effect on 30 September 2001, the terms of which do not provide for expiry on that date, shall remain in effect unless changed under the provisions of this Agreement; and

(b) all decisions required to be taken by the Council during coffee year 2000/01 for application in coffee year 2001/02 shall be taken by the Council in coffee year 2000/01 and applied on a provisional basis as if this Agreement had already entered into force.

Article 55

Authentic texts of the Agreement

The texts of this Agreement in the English, French, Portuguese and Spanish languages shall all be equally authentic. The originals shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.

In witness whereof the undersigned, having been duly authorized to this effect by their respective Governments, have signed this Agreement on the dates appearing opposite their signatures.

qu'elles acceptent l'amendement. Si, à l'expiration de ce délai, les conditions relatives au pourcentage exigé pour l'entrée en vigueur de l'amendement ne sont pas remplies, il est considéré comme retiré.

2) Si une Partie Contractante, ou un territoire qui est Membre ou fait partie d'un groupe Membre, n'a pas notifié ou fait notifier son acceptation d'un amendement dans le délai imparti par le Conseil à cet effet, cette Partie Contractante ou ce territoire cesse d'être Partie au présent Accord à compter de la date à laquelle l'amendement entre en vigueur.

3) Le Conseil notifie le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies de tout amendement diffusé aux Parties Contractantes en vertu du présent Article.

Article 54

Dispositions supplémentaires et transitoires

Les dispositions suivantes s'appliquent à l'Accord international de 1994 sur le Café tel que prorogé:

a) Toutes les mesures prises en vertu de l'Accord international de 1994 sur le Café tel que prorogé qui sont en vigueur au 30 septembre 2001 et dont il n'est pas spécifié que leur effet expire à cette date restent en vigueur, à moins qu'elles ne soient modifiées par les dispositions du présent Accord; et

b) Toutes les décisions que le Conseil doit prendre pendant l'année caféière 2000/01 en vue de leur application au cours de l'année caféière 2001/02 sont prises au cours de l'année caféière 2000/01; elles sont appliquées à titre provisoire comme si l'Acord était déjà entré en vigueur.

Article 55

Textes de l'Accord faisant foi

Les textes du présent Accord en anglais, espagnol, français et portugais font tous également foi. Les originaux sont déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

En foi de quoi les soussignés, dûment autorisés à cet effet par leur gouvernement, ont signé le présent Accord aux dates qui figurent en regard de leur signature.

die genannten erforderlichen Vomhundertsätze für das Inkrafttreten der Änderung nicht erreicht worden, so gilt die Änderung als zurückgenommen.

(2) Jede Vertragspartei, die innerhalb der vom Rat festgesetzten Frist die Annahme einer Änderung nicht notifziert hat, und jedes Hoheitsgebiet, das entweder ein Mitglied ist oder einer Mitgliedergruppe angehört, in dessen oder deren Namen bis zu diesem Zeitpunkt eine entsprechende Notifikation nicht vorgenommen worden ist, scheidet mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderung von der Teilnahme an diesem Übereinkommen aus.

(3) Der Rat notifiziert dem Generalsekretär der Vereinten Nationen alle Änderungen, die den Vertragsparteien nach diesem Artikel übermittelt wurden.

Artikel 54

Ergänzungs- und Übergangsbestimmungen

In Bezug auf das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1994 in der Fassung der Verlängerung gilt Folgendes:

a) Alle nach dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1994 in der Fassung der Verlängerung von der Organisation oder von einem ihrer Organe selbst oder in ihrem Namen getroffenen Maßnahmen, die am 30. September 2001 in Kraft sind und bei denen nicht bestimmt ist, dass ihre Wirkung an diesem Tag endet, bleiben in Kraft, sofern sie nicht durch dieses Übereinkommen geändert werden, und

b) alle Beschlüsse, die der Rat während des Kaffeejahrs 2000/01 zwecks Anwendung im Kaffeejahr 2001/02 zu fassen hat, werden vom Rat im Kaffeejahr 2000/01 gefasst und vorläufig so angewendet, als wäre dieses Übereinkommen schon in Kraft getreten.

Artikel 55

Verbindliche Wortlaute des Übereinkommens

Der englische, französische, portugiesische und spanische Wortlaut dieses Übereinkommens ist gleichermaßen verbindlich. Die Urschriften werden beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt.

Zu Urkund dessen haben die von ihren Regierungen hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen an dem neben ihrer Unterschrift vermerkten Tag unterschrieben.

Annex I

Conversion factors for roasted, decaffeinated, liquid and soluble coffee as defined in the International Coffee Agreement 1994

Roasted coffee

To find the equivalent of roasted coffee to green coffee, multiply the net weight of roasted coffee by 1.19.

Decaffeinated coffee

To find the equivalent of decaffeinated coffee to green coffee, multiply the net weight of the decaffeinated coffee in green, roasted or soluble form by 1.00, 1.19 or 2.6 respectively.

Liquid coffee

To find the equivalent of liquid coffee to green coffee, multiply the net weight of the dried coffee solids contained in the liquid coffee by 2.6.

Soluble coffee

To find the equivalent of soluble coffee to green coffee, multiply the net weight of the soluble coffee by 2.6.

Annexe I

Facteurs de conversion pour le café torréfié, décaféiné, liquide et soluble tels que définis dans l'Accord international de 1994 sur le Café

Café torréfié

L'équivalent en café vert du café torréfié s'obtient en multipliant par 1,19 le poids net du café torréfié.

Café décaféiné

L'équivalent en café vert du café décaféiné s'obtient en multipliant par 1, 1,19 ou 2,6 respectivement, le poids net du café décaféiné vert, torréfié ou soluble.

Café liquide

L'équivalent en café vert du café liquide s'obtient en multipliant par 2,6 le poids net des solides de café déshydratés contenus dans le café liquide.

Café soluble

L'équivalent en café vert du café soluble s'obtient en multipliant par 2,6 le poids net du café soluble.

Anlage I

Umrechnungsfaktoren für Röstkaffee, entkoffeinierten, flüssigen und löslichen Kaffee nach dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1994

Röstkaffee

Um das Äquivalent des Röstkaffees zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht des Röstkaffees mit 1,19 zu multiplizieren.

Entkoffeinierter Kaffee

Um das Äquivalent des entkoffeinierten Kaffees zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht des entkoffeinierten Kaffees in roher, gerösteter oder löslicher Form mit 1, 1,19 beziehungsweise 2,6 zu multiplizieren.

Flüssiger Kaffee

Um das Äquivalent des flüssigen Kaffees zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht der im flüssigen Kaffee enthaltenen getrockneten festen Kaffeebestandteile mit 2,6 zu multiplizieren.

Löslicher Kaffee

Um das Äquivalent des löslichen Kaffees zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht des löslichen Kaffees mit 2,6 zu multiplizieren.

Denkschrift zum Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 2001

I. Allgemeines

Der Internationale Kaffeerat hat am 28. September 2000 den Wortlaut des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 2001 beschlossen. Es hat am 1. Oktober 2001 das Kaffee-Übereinkommen von 1994 abgelöst, dessen Laufzeit nach einer zweijährigen Verlängerung am 30. September 2001 endete, und soll für die Dauer von sechs Jahren bis zum 30. September 2007 in Kraft bleiben.

Entsprechend dem Kabinettsbeschluss vom 21. März 2001 hat die Bundesregierung das neue Kaffee-Übereinkommen am 25. September 2001 unter dem Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet und gleichzeitig erklärt, das Übereinkommen von 2001 im Rahmen und nach Maßgabe innerstaatlichen Rechts vorläufig anzuwenden. Weil sich Teile des Übereinkommens (Artikel 26 und 36 Abs. 1 Satz 1) auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen, bedarf das Übereinkommen der Zustimmung oder Mitwirkung durch die gesetzgebenden Körperschaften nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 GG.

Das erste Internationale Kaffee-Übereinkommen wurde bereits 1962 abgeschlossen, gefolgt von den Übereinkommen von 1968, 1976 und 1983. Sie alle enthielten Wirtschaftsklauseln, mit denen regulierend in den Markt eingegriffen wurde. Das damit angestrebte Ziel, extreme Preisschwankungen auf dem Weltkaffeemarkt zu vermeiden und Angebot und Nachfrage aneinander anzugleichen, wurde letztlich nicht erreicht. Bemühungen, durch Änderung der Struktur und der Instrumente des Kaffee-Übereinkommens von 1983 die angestrebten Ziele besser erreichen zu können, führten nicht zum Erfolg, so dass der Internationale Kaffeerat im Juli 1989 die in dem Übereinkommen enthaltenen Wirtschaftsklauseln aufhob.

Nach mehrjährigen Verhandlungen einigten sich die Mitgliedsländer im März 1994 schließlich auf das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1994, das im Gegensatz zu seinen vier Vorgängern keine Instrumentarien mehr enthielt, mit denen regulierend in den Markt eingegriffen werden konnte. Dem Übereinkommen von 1994 gehörten 44 Erzeugerländer, die rund 97 % der Weltkaffeeproduktion vertreten, und 18 Verbraucherländer (darunter alle EU-Mitgliedstaaten), die rund 66 % des Weltkaffeeverbrauchs vertreten, an.

Kaffee gehört nach wie vor zu den wichtigsten international gehandelten Rohstoffen. Unter den tropischen Agrarprodukten nimmt er mit einem Handelsvolumen von 9,4 Mrd. US-Dollar (1999) eine Spitzenstellung ein. Rohkaffee wird ausschließlich in Entwicklungsländern in Süd- und Mittelamerika, in Afrika und Südostasien produziert. Die Abhängigkeit dieser Länder von Erlösen aus dem Kaffeeexport ist unterschiedlich groß. Viele der am wenigsten entwickelten Länder, insbesondere in Afrika, erzielen mehr als ein Drittel, z. T. über die Hälfte ihrer Exporteinnahmen mit der Ausfuhr von Kaffee.

Auch das neue Internationale Kaffee-Übereinkommen von 2001 enthält keine marktregulierenden Bestimmungen. Um das Übereinkommen von 2001 in seiner Bedeutung aufzuwerten und an die veränderten Verhältnisse auf dem Weltkaffeemarkt anzupassen, wurde es gegenüber seinen Vorgängern um die Elemente einer internationalen Kaffeekonferenz (Artikel 21), eines ständigen beratenden Ausschusses der privaten Kaffeewirtschaft (Artikel 22), Maßnahmen zur verstärkten Förderung des Kaffeeverbrauchs (Artikel 34) und um Sozialstandards (Artikel 40) erweitert.

Mit dem Kaffee-Übereinkommen von 2001 wird der Fortbestand der Internationalen Kaffee-Organisation als Forum für zwischenstaatliche Konsultationen in Kaffeeangelegenheiten sichergestellt. Sie dient weiterhin als Zentrum für die Erfassung, Auswertung und Verbreitung statistischer Informationen über Produktion, Preise, Exporte, Importe, Verarbeitung und Verbrauch von Kaffee und trägt damit zur Transparenz auf dem Weltkaffeemarkt bei. Im Zusammenwirken mit anderen internationalen Organisationen, insbesondere mit dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe, kann die Durchführung kaffeerelevanter Projekte in den Erzeugerländern fortgesetzt und weiter ausgebaut werden.

Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der größten Verbraucherländer. Mit der Teilnahme an dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 2001 unterstreicht die Bundesrepublik Deutschland ihren Willen zur Fortsetzung der internationalen rohstoffpolitischen Zusammenarbeit. Durch den Dialog zwischen Erzeuger- und Verbraucherländern auf dem Kaffeesektor wird die Kooperation mit den Entwicklungsländern verbessert und vertieft. Die Bundesrepublik Deutschland trägt mit ihrer Beteiligung auch dem Umstand Rechnung, dass Produktion und Export von Kaffee für viele der am wenigsten entwickelten Länder vor allem in Afrika, aber auch für die vom Drogenanbau betroffenen Länder in Lateinamerika eine wichtige Einnahme- und Devisenquelle ist. Die Bundesrepublik Deutschland sieht ihre Zustimmung zu dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 2001 auch als wichtigen Beitrag zur Entwicklungspolitik der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten.

II. Besonderes

In der Präambel beziehen sich die Vertragsregierungen des Übereinkommens

- auf die große Bedeutung des Kaffeesektors für die wirtschaftliche Entwicklung und den Lebensunterhalt von Millionen von Menschen in vielen, zu den Entwicklungsländern zählenden Erzeugerländern, deren Ausfuhrerlöse weitgehend vom Kaffee abhängig sind,
- auf die Notwendigkeit, Beschäftigung und Einkommen im Kaffeesektor in den Mitgliedsländern zu fördern, um angemessene Löhne, einen höheren Lebensstandard und bessere Arbeitsbedingungen zu erreichen,
- auf die Erwartung, dass eine enge internationale Zusammenarbeit im Bereich des Kaffeehandels die Entwicklung der Wirtschaft in den Kaffee-Erzeugerländern fördern, die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Kaffee-Aus- und Einfuhrländern verbessern und eine Steigerung des Kaffeeverbrauchs bewirken wird,

- auf die Erfahrung, dass ein Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage vermieden werden sollte, da es zu ausgeprägten Preisschwankungen zum Nachteil von Erzeugern und Verbrauchern führen kann,
- auf die Beziehung zwischen Rohkaffeehandel und den Märkten für Fertigprodukte,
- auf die Vorteile, die aus der Zusammenarbeit im Rahmen der bisherigen Internationalen Kaffee-Übereinkommen erwachsen sind.

Kapitel I

Zielsetzung

Artikel 1

Artikel 1 enthält die Ziele des Übereinkommens. Diese umfassen neben den schon in den Kaffee-Übereinkommen von 1994 enthaltenen zentralen Zielen wie u. a. Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Kaffeesektor und Erhaltung eines Forums für zwischenstaatliche Konsultationen in Angelegenheiten des Weltkaffeehandels zur Verbesserung der Transparenz und Förderung des Kaffeeverbrauchs mehrere neue Zielsetzungen, um den veränderten Verhältnissen auf dem Weltkaffeemarkt Rechnung zu tragen. Hierzu zählt

Nummer 3 – ein Forum für Konsultationen über Kaffeeangelegenheiten mit dem privaten Sektor zu schaffen, um eine stärkere Beteiligung der Wirtschaft an der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit im Rahmen dieses Übereinkommens zu gewährleisten,

Nummer 6 – die Mitglieder zu ermutigen, eine nachhaltige Kaffeewirtschaft zu entwickeln,

Nummer 9 – die Kaffeequalität zu fördern, um dadurch die in vielen Verbraucherländern stagnierende Nachfrage anzuregen,

Nummer 10 – Schulungs- und Informationsprogramme zu fördern, um den Transfer von für Kaffee relevanter Technologie an Mitglieder zu unterstützen.

Kapitel II

Begriffsbestimmungen

Artikel 2

Artikel 2 definiert eine Reihe von Begriffen, die in dem Übereinkommen verwendet werden.

Kapitel III

Allgemeine Verpflichtungen der Mitglieder

Artikel 3

Artikel 3 enthält die grundlegende Verpflichtung der Mitglieder, alle Maßnahmen zu ergreifen und alle notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen, welche die Durchführung dieses Übereinkommens erleichtern.

Absatz 2 hebt die Bedeutung von Ursprungszeugnissen als Informationsquelle für die Analyse der Handelsströme in der Weltkaffeewirtschaft hervor und verpflichtet die Ausfuhrmitglieder, die ordnungsgemäße Ausstellung und Verwendung der Ursprungszeugnisse zu gewährleisten.

Absatz 3 enthält für Einfuhrmitglieder die Verpflichtung, regelmäßig genaue Informationen über Wiederausfuhren von Kaffee in der vom Rat festgelegten Weise zu unterbreiten.

Kapitel IV

Mitgliedschaft

Artikel 4

Artikel 4, der die Mitgliedschaft in der Organisation betrifft, legt in Absatz 1 fest, dass jede Vertragspartei mit denjenigen Hoheitsgebieten, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich ist, grundsätzlich als Einzelmitglied der Organisation anzusehen ist.

Absatz 3 berücksichtigt die Gegebenheiten der Europäischen Gemeinschaft und vergleichbarer zwischenstaatlicher Organisationen, indem diese hinsichtlich Aushandlung, Abschluss und Anwendung internationaler Übereinkünfte und damit auch dieses Übereinkommens Regierungen gleichgesetzt werden.

Nach Absatz 4 hat eine solche zwischenstaatliche Organisation selbst keine Stimmen. Sie ist jedoch berechtigt, die Stimmen ihrer Mitgliedstaaten gemeinsam abzugeben, bei gleichzeitigem Verzicht der Mitgliedstaaten auf Ausübung ihres Einzelstimmrechts.

Nach Absatz 5 kann eine solche Organisation auch nicht in das Exekutivdirektorium gewählt werden, an dessen Sitzungen jedoch ohne Stimmrecht teilnehmen.

Anmerkung:

Hinsichtlich der Mitgliedschaft Deutschlands und anderer EU-Mitgliedstaaten im Internationalen Kaffee-Übereinkommen 2001 verpflichtet der EU-Ratsbeschluss vom 24. September 2001 über die Unterzeichnung und den Abschluss des Internationalen Kaffee-Übereinkommens im Namen der Gemeinschaft die Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten, die Voraussetzungen für eine alleinige Mitgliedschaft der Gemeinschaft zu schaffen. Nach Artikel 3 des Beschlusses stellen die Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten sicher, dass diejenigen Bestimmungen des Internationalen Kaffee-Übereinkommens, die für die alleinige Mitgliedschaft der Gemeinschaft operative Schwierigkeiten bereiten, innerhalb eines Jahres ab dessen Inkrafttreten geändert werden. Hierfür ist die Beteiligung der Erzeugerländer erforderlich. Bis zum Abschluss eines neuen Übereinkommens, in dem die Europäische Gemeinschaft die alleinige Mitgliedschaft im Kaffee-Übereinkommen übernimmt und die Mitgliedstaaten aus ihm ausscheiden, wird das Übereinkommen – wie seine Vorläufer – als gemischtes Übereinkommen geschlossen.

Artikel 5

Artikel 5 eröffnet Kaffee-Verbraucherländern die Möglichkeit der getrennten Mitgliedschaft von Hoheitsgebieten, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich und die Nettoexporteure von Kaffee sind.

Artikel 6

Artikel 6 räumt Kaffee-Erzeugerländern die Möglichkeit ein, an der Organisation unter im Einzelnen festgelegten Voraussetzungen als Mitgliedergruppe teilzunehmen und regelt, in welchem Zusammenhang die Angehörigen einer Mitgliedergruppe das ihnen nach Artikel 13 zuerkannte Stimmrecht einzeln und in welchem Zusammenhang als Mitgliedergruppe ausüben dürfen.

Kapitel V

Die Internationale Kaffee-Organisation

Artikel 7

Artikel 7 bestimmt, dass die nach Abschluss des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1962 gegründete Internationale Kaffee-Organisation zur Durchführung dieses Übereinkommens fortbesteht. Sitz der Organisation ist London, soweit der Internationale Kaffeerat nichts anderes beschließt.

Absatz 3 bestimmt, dass die Organisation ihre Aufgaben durch den Internationalen Kaffeerat und das Exekutivdirektorium ausübt. Diese werden gegebenenfalls unterstützt durch die mit diesem Übereinkommen neu eingeführten Elemente einer Weltkaffeekonferenz (s. Artikel 21), eines Beratenden Direktoriums des privaten Sektors (s. Artikel 22), einen Ausschuss zur Förderung des Kaffeeverbrauchs (s. Artikel 34) sowie durch weitere Fachausschüsse.

Artikel 8

Absatz 1 bestimmt, dass die Organisation Rechtspersönlichkeit besitzt.

Nach Absatz 2 werden die Rechtsstellung, die Vorrechte und Immunitäten der Organisation, ihres Exekutivdirektors, ihres Personals und ihrer Sachverständigen sowie der Vertreter ihrer Mitglieder weiterhin durch das am 28. Mai 1969 zwischen der Regierung Großbritanniens und der Organisation geschlossene Sitzstaatabkommen geregelt.

Absatz 3 bestimmt, unter welchen Voraussetzungen das Sitzstaatabkommen außer Kraft tritt.

Absatz 4 ermächtigt die Organisation mit Genehmigung des Rates, Übereinkünfte mit Mitgliedern über die Vorrechte und Immunitäten zu schließen, die für die ordnungsgemäße Durchführung des Übereinkommens erforderlich sind.

Absatz 5 verpflichtet die Mitgliedsländer mit Ausnahme des Gastlandes, der Organisation im Geld- und Devisenverkehr dieselben Erleichterungen zu gewähren, wie den Sonderorganisationen der Vereinten Nationen.

Kapitel VI

Der Internationale Kaffeerat

Artikel 9

Artikel 9 bestimmt, dass der sich aus allen Mitgliedern der Organisation zusammensetzende Internationale Kaffeerat die höchste Instanz der Organisation ist. Jedes Mitglied ernennt einen Vertreter im Rat und kann einen oder mehrere Stellvertreter sowie Berater benennen.

Artikel 10

Absatz 1 weist dem Rat alle zur Durchführung des Übereinkommens notwendigen Befugnisse und Aufgaben zu.

Nach Absatz 2 überträgt der Rat bestimmte Aufgaben seinem Vorsitzenden (s. Artikel 11), der dem Rat Bericht zu erstatten hat.

Nach Absatz 3 kann der Rat bei Bedarf Ausschüsse oder Arbeitsgruppen einsetzen.

Absatz 4 ermächtigt den Rat, mit jeweiliger Zweidrittelmehrheit von Ausfuhr- und Einfuhrmitgliedern die zur Durchführung des Übereinkommens notwendigen Vorschriften und Regelungen einschließlich seiner Geschäftsordnung und der Finanz- und Personalvorschriften der Organisation festzulegen.

Absatz 5 verpflichtet den Rat, die zur Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Akten zu führen.

Artikel 11

Artikel 11 regelt, dass der Rat für jedes Kaffeejahr aus seiner Mitte einen Vorsitzenden sowie einen ersten, zweiten und dritten stellvertretenden Vorsitzenden wählt. Dabei werden Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender im jährlichen Wechsel unter den Vertretern der Ausfuhrmitglieder oder unter den Vertretern der Einfuhrmitglieder gewählt. Der zweite und dritte stellvertretende Vorsitzende werden aus der jeweils anderen Mitgliederkategorie gewählt.

Artikel 12

Nach Absatz 1 hält der Rat grundsätzlich zweimal jährlich eine ordentliche Tagung ab. Darüber hinaus können auf Beschluss des Rates, auf Antrag des Exekutivdirektoriums oder auf Antrag aus dem Mitgliederkreis außerordentliche Tagungen einberufen werden.

Absatz 2 bestimmt, dass die Tagungen des Rates im Regelfall am Sitz der Organisation stattfinden, lässt jedoch unter bestimmten Voraussetzungen die Abhaltung einer Ratstagung andernorts zu.

Absatz 3 ermächtigt den Rat, Nichtmitgliedsländer und in Artikel 16 genannte zwischenstaatliche Organisationen einzuladen, an den Ratstagungen teilzunehmen und Erklärungen abzugeben.

Absatz 4 bestimmt, dass bei einer Ratstagung Beschlussfähigkeit gegeben ist, wenn jeweils mehr als die Hälfte der Ausfuhr- und der Einfuhrmitglieder anwesend sind, auf die jeweils mindestens zwei Drittel der Stimmen der jeweiligen Mitgliederkategorie für jede Kategorie entfallen. Wird dieses Quorum nach mehrfacher Verschiebung der Eröffnung der Tagung nicht erreicht, lässt diese Bestimmung eine reduzierte Stimmenpräsenz von jeweils mindestens der Hälfte der Stimmen für die Beschlussfähigkeit ausreichen.

Artikel 13

Artikel 13 bestimmt, dass Ausfuhr- und Einfuhrländer jeweils insgesamt 1 000 Stimmen haben. Die vom Rat jährlich festzulegende Stimmenverteilung innerhalb der jeweiligen Mitgliederkategorie, die für Beschlussfassungen und Beitragsbemessung maßgebend sind, orientiert sich im Wesentlichen an dem Verhältnis der Durchschnittsmenge ihrer jeweiligen Kaffeeaus- bzw. Kaffeeeinfuhren während der vorangegangenen vier Kalenderjahre. Ein einzelnes Mitglied darf jedoch nicht mehr als 400 Stimmen haben. Auf die Bundesrepublik Deutschland als dem mit Abstand bedeutendsten Verbraucherland in der Europäischen Gemeinschaft entfällt nach dieser Regelung bei unveränderter Beteiligung der Einfuhrmitglieder entsprechend dem Kaffee-Übereinkommen von 1994 erfahrungsgemäß rd. ein Viertel der Stimmen der Kategorie der Einfuhrmitglieder.

Artikel 14

Artikel 14 regelt Einzelheiten des Abstimmungsverfahrens im Rat.

Artikel 15

Artikel 15 bestimmt, dass Beschlüsse des Rates mit beiderseitiger einfacher Mehrheit der Stimmen von Ausfuhr- und Einfuhrmitgliedern gefasst werden, soweit in dem Übereinkommen nicht eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit vorgeschrieben ist. Er enthält ferner Verfahrensregeln für den Fall, das die gegebenenfalls erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht erreicht wird. Darüber hinaus verpflichtet er die Mitglieder, die Beschlüsse des Rates als bindend anzuerkennen.

Artikel 16

Artikel 16 enthält Regelungen zur Zusammenarbeit von Rat und Kaffee-Organisation mit anderen Organisationen. Danach ist der Rat ermächtigt, Vereinbarungen über Konsultationen und die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen sowie mit anderen in Betracht kommenden zwischenstaatlichen Organisationen zu treffen. Diese Vereinbarungen können sich auch auf finanzielle Aspekte beziehen. Der Rat nimmt die Fazilitäten des Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe sowie andere Finanzierungsquellen voll in Anspruch.

Kapitel VII

Das Exekutivdirektorium

Artikel 17

Die Absätze 1 bis 4 betreffen Zusammensetzung und Sitz des Exekutivdirektoriums. Es setzt sich aus acht Ausfuhr- und acht Einfuhrmitgliedern zusammen, die jeweils einen Vertreter sowie gegebenenfalls einen oder mehrere Stellvertreter sowie Berater benennen. Das Exekutivdirektorium hat einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden, die vom Rat für jeweils ein Kaffeejahr gewählt werden, wobei der Vorsitzende und sein Stellvertreter in der Regel derselben Mitgliederkategorie angehören. Die Sitzungen des Exekutivdirektoriums werden in der Regel am Sitz der Organisation abgehalten, können jedoch auf Beschluss des Rates unter bestimmten Voraussetzungen auch anderenorts stattfinden.

Absatz 5 regelt, unter welchen Voraussetzungen das Exekutivdirektorium beschlussfähig ist.

Artikel 18

Artikel 18 regelt das Verfahren für die Wahl des Exekutivdirektoriums und bestimmt insbesondere, dass die Ausfuhr- und Einfuhrmitglieder des Direktoriums in getrennter Wahl von den Ausfuhr- und bzw. von den Einfuhrmitgliedern gewählt werden.

Artikel 19

Absatz 1 bestimmt, dass das Exekutivdirektorium dem Rat verantwortlich ist und nach dessen Weisungen arbeitet.

Nach Absatz 2 kann der Rat dem Exekutivdirektorium die Ausübung seiner Befugnisse übertragen, soweit sie nicht wegen herausgehobener Bedeutung dem Rat vorbehalten bleiben wie u. a. die Genehmigung des Verwaltungshaushalts und die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge sowie Beschlüsse, die den Bestand und die Ausgestaltung des Übereinkommens betreffen. Absatz 3 eröffnet dem Rat jederzeit die Möglichkeit, die dem Exekutivdirektorium übertragenen Befugnisse zurückzunehmen.

Absatz 4 umreißt das dem Exekutivdirektorium – unabhängig von der Übertragung weiterer Befugnisse durch den Rat – obliegende Aufgabenspektrum, das die Prüfung des Entwurfs des Verwaltungshaushaltes und dessen Vorlage im Rat umfasst, die Erstellung des Jahresarbeitsplans der Organisation, Entscheidungen über Verwaltungs- und Finanzfragen der Organisation, die nicht dem Rat nach Absatz 2 vorbehalten sind, sowie die Prüfung von Kaffee-Projekten und -Programmen, die dem Rat zur Zustimmung unterbreitet werden.

Absatz 5 ermächtigt das Exekutivdirektorium, Ausschüsse oder Arbeitsgruppen einzusetzen.

Artikel 20

Artikel 20 regelt Einzelheiten zum Abstimmungsverfahren im Exekutivdirektorium.

Kapitel XIII

Der private Kaffeesektor

Artikel 21

Nach Absatz 1 trifft der Rat Vorkehrungen zur Abhaltung einer Weltkaffeekonferenz, die in angemessenen Abständen stattfinden und zur Förderung der Ziele des Übereinkommens beitragen soll. Die Teilnehmer setzen sich aus den Ausfuhr- und Einfuhrmitgliedern, Vertretern des privaten Sektors sowie weiteren interessierten Teilnehmern auch aus Nichtmitgliedstaaten zusammen.

Absatz 2 bestimmt, dass der Konferenz ein nicht von der Organisation besoldeter Vorsitzender vorsteht, der vom Rat ernannt wird.

Nach Absatz 3 entscheidet der Rat in Abstimmung mit dem neu geschaffenen Beratenden Direktorium des privaten Sektors über Form, Titel, Thema und Datum der Konferenz, die in der Regel während einer Tagung des Rates am Sitz der Organisation abgehalten wird.

Nach Absatz 4 finanziert sich die Konferenz selbst, sofern der Rat nichts anderes beschließt.

Absatz 5 verpflichtet den Vorsitzenden der Konferenz, dem Rat über deren Ergebnisse Bericht zu erstatten.

Artikel 22

Artikel 22 bestimmt die Einrichtung eines Beratenden Direktoriums des privaten Sektors und enthält Regelungen über dessen Aufgaben, Zusammensetzung, Befugnisse und Arbeitsweise. Das Gremium kann gegenüber dem Rat Empfehlungen aussprechen und diesen auffordern, bestimmte Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Übereinkommen in Erwägung zu ziehen. Es setzt sich aus jeweils acht Vertretern des privaten Sektors in Ausfuhr- und in Einfuhrländern zusammen, die vom Rat alle zwei Jahre ernannt werden. Dabei soll sich der Rat bemühen, dass alle Kaffeegruppen und -regionen sowie die wesentlichen Sparten der Kaffeewirtschaft in Ausfuhr- und Einfuhrländern in diesem Gremium repräsentiert sind.

Das Beratende Direktorium tritt in der Regel während der ordentlichen Tagungen des Rates am Sitz der Organisation zusammen. Es hat einen aus der Mitte seiner Mitglieder gewählten Vorsitzenden, der zur Teilnahme an den Sitzungen des Rates als Beobachter eingeladen wird. Das Beratende Gremium berichtet dem Rat regelmäßig über seine Tätigkeit. Es ist befugt, im Einklang mit dem Übereinkommen seine Geschäftsordnung selbst festzulegen.

Kapitel IX

Finanzfragen

Artikel 23

Absatz 1 bestimmt, dass die Kosten der Delegationen beim Rat sowie die der Vertreter im Exekutivdirektorium sowie in den Ausschüssen des Rates oder des Exekutivdirektoriums von den jeweiligen Regierungen getragen werden.

Nach Absatz 2 werden die übrigen Kosten der Durchführung dieses Übereinkommens aus den Beiträgen der Mitglieder sowie durch Einnahmen aus dem Verkauf von Dienstleistungen an Mitglieder sowie aus dem Verkauf von Informationen und Studien bestritten.

Nach Absatz 3 entspricht das Rechnungsjahr der Organisation dem Kaffeejahr (1. 10./30. 9).

Artikel 24

Absatz 1 bestimmt, dass der Rat in der zweiten Hälfte jeden Rechnungsjahres den Verwaltungshaushalt der Organisation für das folgende Rechnungsjahr sowie den Beitrag jedes Mitgliedes zu diesem Haushalt festsetzt.

Nach Absatz 2 bemisst sich der Beitrag jedes Mitgliedes zum Verwaltungshaushalt nach dem Verhältnis seiner Stimmenzahl (s. Artikel 13) zur Gesamtstimmenzahl aller Mitglieder im Zeitpunkt der Genehmigung des Haushaltes für das betreffende Jahr. Änderungen in der Stimmenverteilung unter den Mitgliedern nach Artikel 13 Abs. 5 zu Beginn des Rechnungsjahres, für das die Beiträge festgesetzt werden, führen zu einer entsprechenden Angleichung der Beiträge für das betreffende Jahr. Außer Betracht bleibt dagegen für die Beitragsfestsetzung der zeitweilige Entzug des Stimmrechts eines Mitgliedes.

Absatz 3 bestimmt ergänzend, dass der erste Beitritt eines Mitgliedes, das der Organisation nach dem Inkrafttreten des Übereinkommens beitritt, unter Berücksichtigung des für das laufende Rechnungsjahr verbleibenden Zeitabschnitts festgesetzt wird.

Artikel 25

Artikel 25 bestimmt, dass Mitgliedsbeiträge zum Verwaltungshaushalt am ersten Tag des betreffenden Rechnungsjahres fällig sind, und legt Sanktionen für den Fall eines Zahlungsverzuges von mehr als sechs Monaten fest, die u. a. Stimmrechtsentzug im Exekutivdirektorium vorsehen.

Artikel 26

Absatz 1 bestimmt, dass die Organisation bei der Ausübung ihrer Aufgaben nicht befugt ist, Verpflichtungen außerhalb des Geltungsbereichs des Übereinkommens einzugehen. Sie hat insbesondere nicht die Fähigkeit, Kredite aufzunehmen. Beim Abschluss von Verträgen mit Dritten ist sie verpflichtet, die vorgenannten Beschränkungen so in diese Verträge einzubeziehen, dass sie den jeweiligen Vertragspartnern zur Kenntnis gebracht werden.

Nach Absatz 2 beschränkt sich die Haftung eines Mitgliedes der Organisation auf seine Verpflichtungen hinsichtlich der Beiträge, die in diesem Übereinkommen ausdrücklich vorgesehen sind.

Artikel 27

Artikel 27 regelt Zeitpunkt und Verfahren der Rechnungslegung der Organisation.

Kapitel X

Exekutivdirektor und Personal

Artikel 28

Artikel 28 bestimmt, dass die Anstellungsbedingungen des vom Rat zu ernennenden Exekutivdirektors den Bedingungen für vergleichbare Bedienstete ähnlicher zwischenstaatlicher Organisationen entsprechen müssen. Der Exekutivdirektor ist der oberste Verwaltungsbeamte der Organisation. Ihm obliegt es, das Personal nach vom Rat festgesetzten Vorschriften zu ernennen.

Der Exekutivdirektor und das Personal der Organisation dürfen an Kaffeeindustrie, -handel oder -transport finanziell nicht beteiligt sein und bei der Erfüllung ihrer Aufgaben von keinem Mitglied und keiner Stelle außerhalb der Organisation Weisungen einholen oder entgegennehmen. Ergänzend ist nach dieser Regelung auch jedes Mitglied der Organisation verpflichtet, den ausschließlich internationalen Charakter der Obliegenheiten des Exekutivdirektors und des Personals zu achten.

Kapitel XI

Information, Studien und Untersuchungen

Artikel 29

Absatz 1 bestimmt, dass die Organisation wie bereits bisher als Zentralstelle für die Sammlung, den Austausch und die Veröffentlichung weltweiter statistischer und technischer Informationen über den Kaffeesektor dient.

Absatz 2 ermächtigt den Rat, von den Mitgliedern die für diese Tätigkeit notwendigen Informationen anzufordern und verpflichtet zugleich die Mitglieder, die angeforderten Informationen fristgerecht vorzulegen.

Nach Absatz 3 sorgt der Rat auf der Grundlage eines bereits unter den bisherigen Kaffee-Übereinkommen errichteten Systems von Indikatorpreisen für die Veröffentlichung eines zusammengesetzten Tagesindikatorpreises, der die tatsächlichen Marktkonditionen widerspiegeln soll.

Artikel 30

Artikel 30 bestimmt, dass die Organisation – wie bereits unter den bisherigen Kaffee-Übereinkommen – zu Zwecken der statistischen Erfassung der Kaffeeausfuhren und des internationalen Kaffeehandels ein System von Ursprungszeugnissen errichtet und legt Einzelheiten des hierbei anzuwendenden Verfahrens fest.

Artikel 31

Nach Artikel 31 fördert die Organisation vom Rat zu genehmigende Studien und Untersuchungen zu wirtschaftlichen Aspekten des Kaffeesektors aus Mitteln ihres Verwaltungshaushaltes.

Kapitel XII

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 32

Artikel 32 räumt dem Rat die Möglichkeit ein, die Aushandlung eines neuen Internationalen Kaffee-Übereinkommens zu prüfen.

Artikel 33

Artikel 33 greift die in Artikel 1 Nr. 7 formulierte Zielsetzung der Förderung und Steigerung des Kaffeeverbrauchs auf und verpflichtet die Mitglieder, Mittel und Wege zu finden, bestehende Hindernisse für die Steigerung des Handels und des Verbrauchs schrittweise zu verringern und nach Möglichkeit zu beseitigen. Hindernisse für eine Erhöhung des Kaffeeverbrauchs können nach Absatz 2 u. a. Einfuhrregelungen für Kaffee wie u. a. Zölle und Kontingente, staatliche Monopole, Ausfuhrregelungen sowie innerstaatliche Handelsbedingungen und -regelungen darstellen. Zur Erreichung der in diesem Artikel genannten Zielsetzung kann der Rat Empfehlungen an die Mitglieder richten.

Artikel 34

Artikel 34 enthält in Ausfüllung der Zielsetzung des Artikels 1 Nr. 7 Regelungen zu geeigneten Maßnahmen – einschließlich Informationskampagnen, Forschung und Studien – zur verstärkten Förderung des Kaffeeverbrauchs, die in den Vorgängerübereinkommen nicht enthalten waren.

Nach Absatz 1 erkennen die Mitglieder die Notwendigkeit an, diesbezügliche Fördermaßnahmen zu unterstützen.

Absatz 2 bestimmt, dass sich der für verstärkte Fördermaßnahmen einzurichtende Förderausschuss aus allen Mitgliedern der Organisation zusammensetzt.

Absatz 3 bestimmt, dass die vom Förderausschuss durchgeführten Maßnahmen aus Mitteln der Mitglieder, Nichtmitglieder, anderer Organisationen und des privaten Sektors finanziert werden, die auf Sitzungen dieses Ausschusses zugesagt werden können.

Absatz 4 regelt ergänzend, dass bestimmte Förderprojekte auch mit freiwilligen Beiträgen finanziert werden können.

Nach Absatz 5 richtet der Rat gesonderte Konten für Finanzierungsbeiträge gemäß den Absätzen 3 und 4 ein.

Artikel 35

Artikel 35 bezieht sich auf das Interesse der Entwicklungsländer, ihre wirtschaftlichen Grundlagen u. a. durch Industrialisierung und Ausfuhr von Fertigwaren einschließlich verarbeiteten Kaffees zu erweitern und verpflichtet die Mitglieder, in diesem Zusammenhang von der Einführung staatlicher Maßnahmen abzusehen, die den Kaffeesektor der anderen Mitglieder zerrütten könnten.

Artikel 36

Artikel 36 enthält Regelungen, die der Vermischung von Kaffee mit anderen Erzeugnissen und dem Verkauf solcher Mischungen oder die Werbung dafür unter dem Namen Kaffee entgegen wirken sollen.

Artikel 37

Artikel 37 regelt die Befugnis der Organisation zur Unterhaltung von Verbindungen zu nichtstaatlichen Organisationen und Sachverständigen in Kaffeeangelegenheiten.

Artikel 38

Artikel 38 verpflichtet die Mitglieder, im Zusammenhang des Übereinkommens von diskriminierenden Verkaufspraktiken abzusehen.

Artikel 39

Artikel 39 nimmt Bezug auf die Grundsätze und Ziele der nachhaltigen Entwicklung, wie sie in der Agenda 21 auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro beschlossen wurden, und fordert, dass die Mitglieder ihr Augenmerk in gebührendem Maße auf die nachhaltige Bewirtschaftung der Kaffeeressourcen und -verarbeitung richten.

Artikel 40

Artikel 40 enthält eine Sozialklausel, die insbesondere auf Drängen der Europäischen Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten in das Übereinkommen aufgenommen wurde.

Kapitel XIII

Konsultationen, Streitigkeiten und Beschwerden

Artikel 41

Artikel 41 sieht Konsultationen zwischen den Mitgliedern über Angelegenheiten des Übereinkommens vor und regelt das hierbei zu beachtende Verfahren.

Artikel 42

Artikel 42 regelt Einzelheiten des Verfahrens im Falle von Streitigkeiten über die Auslegung oder die Anwendung des Übereinkommens sowie von Beschwerden darüber, dass ein Mitglied seine Verpflichtungen aus dem Übereinkommen verletzt hat.

Kapitel XIV

Schlussbestimmungen

Artikel 43

Artikel 43 betrifft die Unterzeichnung des Übereinkommens. Das Übereinkommen lag vom 1. November 2000 bis zum 25. September 2001 am Sitz der Vereinten Nationen in New York zur Unterzeichnung aus und steht seitdem zum Beitritt gemäß Artikel 46 offen. Die Bundesrepublik Deutschland hat das Übereinkommen am 25. September 2001 unter dem Vorbehalt der Ratifikation gemeinsam mit der Europäischen Gemeinschaft und mehreren ihrer Mitgliedstaaten unterzeichnet und die vorläufige Anwendung erklärt.

Artikel 44

Artikel 44 bestimmt, dass das Übereinkommen der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung durch die Unterzeichnerregierungen nach Maßgabe ihrer verfassungsrechtlichen Verfahren bedarf.

Artikel 45

Artikel 45 regelt die Voraussetzungen des endgültigen oder vorläufigen Inkrafttretens des Übereinkommens.

Nach Absatz 1 wäre das Übereinkommen am 1. Oktober 2001 in Kraft getreten, wenn bis zum 25. September 2001 von mindestens 15 Ausfuhrmitgliedern und mindestens 10 Einfuhrmitgliedern, die jeweils über mindestens 70 v. H. der ihrer Mitgliederkategorie zustehenden Stimmen verfügen, beim Generalsekretär der Vereinten Nationen Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden hinterlegt worden wären. Nach Absatz 2 hätte das Übereinkommen am 1. Oktober 2001 unter den dort genannten Voraussetzungen auch vorläufig in Kraft treten können. Die erforderlichen Mehrheiten für ein Inkrafttreten des Übereinkommens nach den Absätzen 1 und 2 wurden jedoch nicht erreicht.

Absatz 3 sieht für diesen Fall vor, dass die Regierungen, die Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden hinterlegt oder Notifikationen mit der Zusage übermittelt haben, das Übereinkommen vorläufig anzuwenden, im gegenseitigen Einvernehmen beschließen können, dass das Übereinkommen zwischen ihnen in Kraft tritt. Am 28. September 2000 beschlossen diejenigen Länder, die – wie die Bundesrepublik Deutschland – die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt hatten, das Übereinkommen untereinander vorläufig in Kraft zu setzen.

Da das Vertragsgesetz zu diesem Zeitpunkt innerstaatlich noch nicht in Kraft getreten war, konnte nur die vorläufige Inkraftsetzung erklärt werden. Dies entspricht dem Kabinettsbeschluss vom 21. März 2001.

Artikel 46

Artikel 46 betrifft die Voraussetzungen eines Beitritts zu dem Übereinkommen.

Artikel 47

Artikel 47 bestimmt, dass Vorbehalte zu dem Übereinkommen nicht zulässig sind.

Artikel 48

Artikel 48 regelt, dass und unter welchen Voraussetzungen sich das Übereinkommen auch auf Hoheitsgebiete erstrecken kann, für deren internationale Beziehungen eine Mitgliedsregierung verantwortlich ist.

Artikel 49

Nach Artikel 49 kann jede Vertragspartei von dem Übereinkommen jederzeit zurücktreten.

Artikel 50

Artikel 50 bestimmt, unter welchen Voraussetzungen ein Mitglied im Falle der Verletzung seiner Verpflichtungen aus dem Übereinkommen ausgeschlossen werden kann.

Artikel 51

Artikel 51 regelt die Kontenabrechnung mit zurückgetretenen oder ausgeschlossenen Mitgliedern.

Artikel 52

Nach Absatz 1 bleibt das Übereinkommen für die Dauer von sechs Jahren bis zum 30. September 2007 in Kraft, sofern es nicht verlängert oder außer Kraft gesetzt wird.

Absatz 2 eröffnet die Möglichkeit, das Übereinkommen durch Ratsbeschluss für einen oder mehrere aufeinander folgende Zeiträume um insgesamt höchstens sechs Jahre zu verlängern.

Nach Absatz 3 kann der Rat jederzeit beschließen, das Übereinkommen außer Kraft zu setzen.

Artikel 53

Artikel 53 bestimmt, dass der Rat mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit den Vertragsparteien eine Änderung des Übereinkommens empfehlen kann. Die Änderung wird 100 Tage nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem die Annahmenotifikationen von mindestens 70 v. H. der Ausfuhrmitglieder und mindestens 70 v. H. der Einfuhrmitglieder, die jeweils mindestens 75 v. H. der ihrer Mitgliederkategorie zustehenden Stimmen vertreten, beim Generalsekretär der Vereinten Nationen innerhalb der vom Rat festgelegten Frist eingegangen sind.

Nach dem Beschluss des Rates der Europäischen Union vom 24. September 2001, durch den der Rat das Übereinkommen mit qualifizierter Mehrheit genehmigt hat, ist eine baldige Änderung des Übereinkommens geboten. Denn Artikel 3 dieses Beschlusses bestimmt, dass die Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten sicherstellen, dass diejenigen Bestimmungen des Übereinkommens, die für die alleinige Mitgliedschaft der Gemeinschaft operative Schwierigkeiten bereiten, innerhalb eines Jahres ab dessen Inkrafttreten geändert werden (s. Anlage).

Artikel 54

Artikel 54 regelt den Fortbestand von Maßnahmen und Beschlüssen des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 in der Fassung der Verlängerung.

Artikel 55

Artikel 55 erklärt den englischen, französischen, portugiesischen und spanischen Wortlaut des Übereinkommens als gleichermaßen verbindlich.

Anhang I

Der Anhang I zu dem Übereinkommen enthält Umrechnungsfaktoren für Röstkaffee, entkoffeinierten, flüssigen und löslichen Kaffee nach dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1994, die weiterhin angewendet werden sollen.

Anlage zur Denkschrift

Beschluss des Rates
vom 24. September 2001
über die Unterzeichnung und den Abschluss
des Internationalen Kaffee-Übereinkommens 2001
im Namen der Gemeinschaft

(Dokument 2001/877/EG, ABl. EG Nr. L 326 S. 22)

Der Rat der Europäischen Union –

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 133 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Der Rat des Internationalen Kaffee-Übereinkommens hat am 28. September 2000 mit der Resolution Nr. 393 den Wortlaut des Internationalen Kaffee-Übereinkommens gebilligt.
2. Das neue Übereinkommen soll das Internationale Kaffee-Übereinkommen ersetzen, das bis zum 30. September 2001 verlängert wurde.
3. Das Internationale Kaffee-Übereinkommen liegt bis zum 25. September 2001 zur Unterzeichnung und Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme- bzw. Genehmigungsurkunden auf.
4. Da die Gemeinschaft Mitglied des verlängerten Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 ist, liegt es in ihrem Interesse, dem Nachfolgeübereinkommen zuzustimmen.
5. Unbeschadet der ausschließlichen Zuständigkeit der Gemeinschaft in diesem Bereich sollten die Mitgliedstaaten zur Vermeidung verschiedener zeitlich begrenzter operativer Schwierigkeiten ermächtigt werden, das Übereinkommen zum gleichen Zeitpunkt wie die Gemeinschaft abzuschließen und sich auf vorläufiger Basis an dem neuen Übereinkommen zu beteiligen.
6. Die Mitgliedstaaten sollten sicherstellen, dass die Beteiligung der Gemeinschaft an dem Übereinkommen nach den anwendbaren Vertragsbestimmungen geregelt wird –

beschließt:

Artikel 1

Das Internationale Kaffee-Übereinkommen 2001 wird im Namen der Gemeinschaft genehmigt.

Der Wortlaut des Übereinkommens ist diesem Beschluss beigefügt.

Artikel 2

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Person zu benennen, die zur Unterzeichnung des Abkommens und zur Hinterlegung der Genehmigungsurkunde im Namen der Gemeinschaft bis zum 25. September befugt ist.

Artikel 3

Die Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass diejenigen Bestimmungen des Internationalen Kaffee-Übereinkommens, die für die alleinige Mitgliedschaft der Gemeinschaft operative Schwierigkeiten bereiten, innerhalb eines Jahres ab dessen Inkrafttreten geändert werden.

Geschehen zu Brüssel am 24. September 2001.

Im Namen des Rates
Der Präsident
L. Michel



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333